

Die Bibel besser verstehen

Inhalt

Einführung	5
Messianisch-jüdischer Autor	6
Neues Testament.....	6
Lukas 1.11-12 Furcht des Zacharias.....	6
Lukas 2.12 Das Kind in der Krippe.....	6
Johannes 3.3-5 Jesus und Nikodemus	6
Markus 2.23-24, 27-28 Sabbat.....	7
Matthäus 5.20 Die Bedeutung der Bergpredigt.....	8
Matthäus 5.21-22 Töten	8
Matthäus 5.27-28 Ehebruch	9
Matthäus 8.2-4 Reinigung eines jüdischen Aussätzigen (Messianisches Wunder)	9
Matthäus 12.22 Heilung eines stummen Besessenen (Messianisches Wunder)	9
Johannes 9.1-7 Heilung eines Blindgeborenen (Messianisches Wunder)	10
Johannes 11.39 Tod des Lazarus	10
Matthäus 23.35 Die Ermordung des Zacharias	10
Markus 14.44-45 und Lukas 22.48 Kuss des Judas	11
Markus 14.51-52 Der weglaufernde nackte Jüngling.....	12
Matthäus 27.5 und Apostelgeschichte 1.18 Der Tod des Judas	12
Johannes 18.31-32 Todesart des Herrn	13
Lukas 23.31 Sprichwort.....	13
Matthäus 27.34 und Markus 15.23 Getränk vor der Kreuzigung	13
Johannes 19.28 „Mich dürstet“.....	14
Altes Testament (1. Mose Teil 1)	15
1. Mose 2.21-22 Rippe oder Seite	15
1. Mose 3.4 Die erste Lüge	15
1. Mose 2.25 und 3.7 Die Nacktheit des ersten Menschenpaares	16
1. Mose 3.7 Feigenblätter	16
1. Mose 3.14 Die staubfressende Schlange	16
1. Mose 3.15 Samen	17
1. Mose 3.16 Verlangen	17
1. Mose 4.1 Die 1.Geburt	17
1. Mose 4.7 Verlangen	18
1. Mose 9.22, 25 Ham und Kanaan	18
Altes Testament (1. Mose Teil 2)	19
1. Mose 11.31 Der Vater Sara(i)s	19
1. Mose 12.3 Segen und Fluch	19
1. Mose 15.9-10 Der Abrahamitische Bund	20
1. Mose 15.17-18 Die Unterzeichnung und Versiegelung des Bundes	20
1. Mose 16.5 Das Unrecht, das mir widerfährt, fällt auf dich	21
1. Mose 19.15-24 Die Rettung Lots nach Zoar	21
1. Mose 20.16 Die Augendecke	22
1. Mose 22.2 Der einzige Sohn.....	22
1. Mose 23.2 Der Tod Saras	22
1. Mose 24.65 Die Verhüllung Rebekkas.....	22
1. Mose 25.27 Jakobs Eigenschaften	23
1. Mose 28.18 Der Stein zu seinen Häupten	23
1. Mose 28.20 Wenn Gott mit mir ist.....	23

1. Mose 29.12 Der Bruder ihres Vaters.....	23
1. Mose 29.31 Lea und der Hass.....	24
1. Mose 31.54 Jakobs „Brüder“.....	24
1. Mose 31.55 Labans „Söhne“.....	24
1. Mose 32.1-2 Machanaim.....	25
Altes Testament (1. Mose Teil 3).....	26
1. Mose 37.13-14 Hebron und Sichem.....	26
1. Mose 38.11 Judas falscher Rat.....	26
1. Mose 39.1 Ismaeliter und Midianiter.....	26
1. Mose 39.6 Die Ausnahme des Brotes.....	27
1. Mose 46.34 und 1. Mose 47.6 Die Absonderung der Israeliten.....	27
1. Mose 47.31 und Hebräer 11.21 Bett oder Stab.....	27
1. Mose 48.22 Landstrich oder Sichem.....	28
1. Mose 49.10 Schilo.....	28
1. Mose 50.10-11 Jenseits des Jordan.....	28
Altes Testament (Josua).....	29
Josua 7.1 Achan.....	29
Josua 7.3 Jericho und Ai.....	29
Josua 7.17 Sabdi.....	29
Josua 8.28 Ewig.....	30
Josua 9.26 Die Rettung der Gibeoniter.....	30
Josua 10.1-2 Die Stadt Gibeon.....	30
Josua 10.12-13 Das Wunder von Gibeon.....	30
Josua 11.16-17 Gosen.....	31
Josua 14.6 Die Herkunft Kaleb.....	31
Josua 15.32 Die Zahl 29.....	31
Josua 15.63 Der Status Jerusalems.....	32
Josua 18.3 Die Lebensweise der Kinder Israel.....	32
Josua 19.32-34 Die Grenzen Naphtalis.....	32
Josua 24.12 Die Hornissen.....	33
Altes Testament (Richter).....	34
Richter 1.10-11 Kirjath-Arba und Kirjath-Sepher.....	34
Richter 2.6-10 Die Inbesitznahme des Landes.....	34
Richter 3.15 Ehud.....	35
Richter 3.24-25 Die Füße bedecken.....	35
Richter 3.31 Rinderstachel.....	35
Richter 4.11 Heber.....	35
Richter 4.17, 21 Jael.....	36
Richter 5.14 Amalek?.....	36
Richter 6.25-26 Gideons Opfer.....	37
Richter 7.5-6 Auswahl der 300 Kämpfer.....	37
Richter 8.27 Gideons Ephod.....	37
Richter 9.25 Das Verhalten der Bürger von Sichem.....	38
Richter 9.45 Das Bestreuen mit Salz.....	38
Richter 11.4 Die Auseinandersetzung zwischen Ammon und Israel.....	38
Richter 11.39 Die Erfüllung des Gelübdes Jephthas.....	38
Richter 14.5-6 Die Trennung Simsons von seinen Eltern.....	39
Richter 15.8 Schenkel samt Hüfte.....	39
Richter 16.1-2 Simson in Gasa.....	39
Richter 16.4 Simson im Tal Sorek.....	39
Richter 16.19 Delila und Simson.....	40
Richter 17.1-5 Der Mann Micha.....	40
Richter 18.1-2 Die Wanderung des Stammes Dan.....	41
Richter 20.27-28 Kampf der Israeliten mit Benjamin.....	41
Altes Testament (Ruth).....	42
Ruth 1.8 Das Haus ihrer Mutter.....	42
Ruth 1.9 Ruhe finden im Haus des Mannes.....	42
Ruth 2.2 Ruth in Bethlehem.....	42
Ruth 2.14 Geröstete Körner.....	43
Ruth 4.6 Das Lösen.....	43

Chanukka	44
Johannes 10.22-23 Das Fest der Tempelweihe	44
Neues Testament (Hebräer)	45
Hebräer 1.1 Das Ende dieser Tage	45
Hebräer 1.4 Engel	45
Hebräer 2.1-4 Die 1. Warnung	46
Hebräer 3.1-4 Mose	46
Hebräer 3.1-2 Adressaten des Hebräerbriefts	47
Hebräer 3.7-11 Die 2. Warnung	47
Hebräer 3.9, 17 Die vierzig Jahre	47
Hebräer 4.14-16 Der große Hohepriester	48
Hebräer 5.11-14 Die 3. Warnung	48
Hebräer 7.8 Die Abfassungszeit des Hebräerbriefts	48
Hebräer 9.3-4 Der Räucheraltar	49
Hebräer 10.26-31 Die 4. Warnung	49
Hebräer 11.37 Prüfungen im Alten Testament	50
Hebräer 12.4 Leiden bis zum Tod	50
Hebräer 12.25-29 Die 5. Warnung	50
Aufbau des Hebräerbriefts	51
Neues Testament (Jakobus)	52
Jakobus 1.5 Die Weisheit	52
Jakobus 1.9 Der niedrige Bruder	52
Jakobus 1.19 Das Hören	52
Jakobus 1.27 Besuche bei Waisen und Witwen	52
Jakobus 2.21 Unser Vater Abraham	53
Jakobus 3.1 Die Brüder als Lehrer	53
Jakobus 4.1 Streit unter Gläubigen	53
Jakobus 4.4 Ehebrecherinnen	53
Jakobus 4.11 Das Gesetz	54
Jakobus 5.11 Das Ende des Herrn	54
Jakobus 5.17 Das Gebet Elias	54
Neues Testament (Die Petrusbriefe)	55
1. Petrus 1.1-2 Den Fremdlingen von der Zerstreuung	55
1. Petrus 1.18 Der eitle Wandel	55
1. Petrus 2.13-17 Gehorsam gegenüber der Regierung und Gott	55
1. Petrus 2.13-17 und die CORONA-Zeit	56
1. Petrus 3.15 Heiligt Christus	57
1. Petrus 5.13 Babylon und Markus	57
2. Petrus 1.16 Künstlich erdichtete Fabeln	57
2. Petrus 1.18 Der heilige Berg	57
2. Petrus 2.5 Noah als Prediger der Gerechtigkeit	58
Die Kapitel der beiden Petrus-Briefe	58
Neues Testament (Judas)	59
Judas 1.9 Leib Moses	59
Judas 1.14 Weissagung Henochs	59
Neues Testament (Apostelgeschichte)	60
Apostelgeschichte 1.26 Losverfahren	60
Apostelgeschichte 2.5 Wohnung in Jerusalem	60
Apostelgeschichte 2.16-21 Joel-Zitat	60
Apostelgeschichte 4.5 Die Obersten	61
Apostelgeschichte 4.6 Kajaphas und Johannes und Alexander	61
Apostelgeschichte 4.24-28 Zitat Psalm 2.1-2	61
Apostelgeschichte 4.36-37 Der Acker des Barnabas	62
Apostelgeschichte 5.12 Die Säulenhalle Salomos	62
Apostelgeschichte 5.15 Heilungen durch Petrus	63
Apostelgeschichte 8.26 Der Weg nach Gaza	63
Apostelgeschichte 9.7 Die Stimme vom Himmel	63
Apostelgeschichte 10.1-2 Kornelius	64
Apostelgeschichte 12.2 Tod des Jakobus	64

Apostelgeschichte 15.15-18 Zitat Amos 9.11-12	64
Apostelgeschichte 16.16 Wahrsagegeist	65
Apostelgeschichte 19.8,10 Paulus in Ephesus	65
Apostelgeschichte 19.24 Artemis von Ephesus	65
Altes Testament (Elia)	66
1. Könige 17.3 Elia und Zarpas	66
1. Könige 19.4 Elia unter dem Ginsterstrauch	66
1. Könige 19.11-12 Elia und die Naturerscheinungen	66
Altes Testament (Saul)	68
1. Samuel 28.8-19 Saul und die Totenbeschwörerinnen	68
Autoren „aus den Nationen“	69
Altes Testament	69
Jesaja 1.8 Hütte und Nachthütte	69
Jeremia 31.15 Rahel beweint ihre Kinder	69
2. Könige 8.26 und 2. Chronika 22.2 im Vergleich (Widerspruch in der Bibel?)	70
Neues Testament	75
1. Petrus 3.18-22 Die Geister im Gefängnis	75
Autoren schreiben über Hesekeel	76
Der Sabbat	77
Der Messias/Christus	78
Neues Testament zitiert Altes Testament	96
Literatur	98
Ausblick	99

Stand: 16.03.2024

Einführung

Die weitaus meisten Verse der Bibel können von jedem Leser ohne Kenntnisse in Theologie und/oder Geschichte verstanden werden. Als Beispiel dafür steht der folgende zentrale Vers der Bibel:

Johannes 3.16

Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

Da es aber auch Bibelstellen gibt, die zum besseren oder vollständigen Verständnis Vorkenntnisse erfordern, gibt es Texte und Bücher gläubiger Autoren, die dabei eine Hilfestellung geben. Das Alte Testament (AT) war die Bibel für das Volk Israel in hebräischer Sprache. Deshalb hat ein Israelit/Jude, der Jesus Christus als den Messias anerkannt hat, einen Vorteil im Verständnis des AT gegenüber einem nicht-jüdischen Christen. Dieser Vorteil gilt aber auch für das Neue Testament (NT), denn die Ereignisse der Evangelien ereigneten sich in der jüdischen Welt des ersten nachchristlichen Jahrhunderts. Und die Schreiber der Bücher des NT sind bis auf Lukas Juden. Sie lebten alle noch in einer jüdisch geprägten Welt. Das erste Kapitel „Messianisch – Jüdisch“ stellt deshalb Texte eines Autors vor, der aus der jüdischen Welt stammt. Diese Texte geben Erklärungen zu verschiedenen Bibelstellen, die nicht ganz einfach zu verstehen sind. Im zweiten Kapitel „Aus den Nationen“ werden entsprechend Texte präsentiert, die in einer nicht-jüdischen Umgebung entstanden sind. Die Texte der Autoren werden in beiden Kapiteln nur auszugsweise, stark gekürzt und nicht wörtlich wiedergegeben. Sie sind nach Bibelstellen gegliedert. Jede solche Bibelstelle besteht aus folgenden vier Punkten:

- Bibeltext
- Eine Frage zum Bibeltext
- Eine Antwort auf die Frage im Sinne des Autors, der die Erklärung zu dieser Bibelstelle verfasst hat
- Ein Hinweis auf das Buch mit Seitenangabe, wo man eine ausführliche Erklärung zur Bibelstelle finden kann

Zudem finden sich in einigen Kapiteln persönliche Anmerkungen des Autors des vorliegenden Textes.

Am Ende des Buches werden noch einige spezielle Themen behandelt.

Ein Leser dieses Textes sollte auch den Anhang zu dem Buch „Die Feste Israels“ von A. G. Fruchtenbaum [FESTE] kennen. Darin sind grundlegende Gedanken zu dem Verhältnis von nichtjüdischen Christen und dem Judentum formuliert. Diese Gedanken sind auch für das bessere Verständnis mancher Stellen der Heiligen Schrift sehr wichtig.

Messianisch-jüdischer Autor

Die ersten Hilfen zum besseren Verstehen von Bibelstellen des NT entnehmen wir dem Buch „Das Leben des Messias“ von A. G. Fruchtenbaum [LdM]. Er ist ein jüdischer Christ.

Neues Testament

Lukas 1.11-12 Furcht des Zacharias

Es erschien ihm aber ein Engel des Herrn zur Rechten des Räucheraltars stehend. Und als Zacharias ihn sah, ward er bestürzt, und Furcht überfiel ihn.

Warum fürchtete sich Zacharias so sehr?

Nach der Lehre der Rabbiner musste ein Priester sterben, wenn ihm beim Räuchern ein Engel auf der rechten Seite des Räucheraltars erscheinen würde. Daher kam die Furcht des Zacharias. [LdM]9

Lukas 2.12 Das Kind in der Krippe

Und dies sei euch das Zeichen: Ihr werdet ein Kind finden, in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend.

Wo befand sich die Krippe?

Damals befanden sich die Ställe nicht in separaten Gebäuden, sondern in Höhlen. Die Hirten fanden das Kind in einer solchen Höhle. Auch der Begriff „Windeln“ bedeutet eigentlich nur Stoffstreifen. [LdM]12

Johannes 3.3-5 Jesus und Nikodemus

3 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.

4 Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er etwa zum zweiten Male in den Leib seiner Mutter eingehen und geboren werden?

5 Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand aus Wasser und Geist geboren werde, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen.

Für diesen Abschnitt stellen sich zwei Fragen:

- 1. Warum fragt Nikodemus nicht einfach „Wie kann ein Mensch von neuem geboren werden?“; warum setzt er hinzu: „wenn er alt ist“.*
- 2. Was bedeutet „Aus Wasser geboren“?*

Die Antwort auf die 1. Frage zeigt uns die Auffassungen im Judentum zum Begriff „von neuem geboren werden“ bzw. „wiedergeboren“. Wenig bekannt ist die Ansicht der Rabbiner zum Wiedergeborenwerden. Es gab nach ihrer Lehre 6 Möglichkeiten, dass man im normalen (natürlichen) Leben wiedergeboren werden kann:

1. Wenn ein Heide zum Judentum übertritt.
2. Wenn jemand zum König erklärt wird.
3. Wenn ein Junge sich im Alter von 13 Jahren zum Gesetz verpflichtet.
4. Wenn ein Jude heiratet.
5. Wenn jemand zum Rabbi eingesetzt wird.
6. Wenn jemand Leiter einer Rabbinerschule wird.

Bei allen 6 Möglichkeiten ist derjenige, der für „wiedergeboren“ erklärt wird, nicht alt. Deshalb konnte Nikodemus zwar „das von neuem geboren werden“ in der Rede Jesu Christi verstehen. Er verstand aber nicht, dass dieses unabhängig von dem Alter des Menschen möglich sein sollte. Nikodemus war dadurch verunsichert. Deshalb verdeutlicht der Herr seine Antwort aus Vers 3 in Vers 5. Dabei verwendet er die Formulierung „aus Wasser geboren“. Dazu muss man wissen, dass die Pharisäer die natürliche Geburt mit dem Begriff „aus Wasser geboren“ bezeichneten. Das ist die Antwort auf obige 2. Frage. Die Antwort in Vers 5 nennt also einmal die natürliche Geburt („aus Wasser“) und dann die Geburt „aus Geist“. Durch die Formulierung „aus Geist“ macht der Herr klar, dass es dabei in keinem Fall um eine der oben genannten 6 Dinge geht. Es geht hier um etwas völlig anderes. Wie wird man geistlich von neuem geboren? Dies erläutert der Herr dem Nikodemus und uns Bibellesern in den nächsten Versen des Kapitels 3. Wie diese Neugeburt erfolgt, wird in Johannes 3.16, den wir oben zitiert haben, prägnant beschrieben. [LdM]25

[Anmerkung: Die Bezeichnung „aus Wasser geboren“ für die natürliche Geburt lässt sich leicht erklären. Vor einer Geburt tritt normalerweise Wasser aus dem Körper der Frau aus (Fruchtwasser). Vorher waren das Wasser und das Kind zusammen im Körper. Deshalb kann man die Geburt des Kindes als Geburt aus Wasser bezeichnen.]

Markus 2.23-24, 27-28 Sabbat

23 Und es geschah, dass er am Sabbath durch die Saaten ging; und seine Jünger fingen an, im Gehen die Ähren abzapflücken.

24 Und die Pharisäer sprachen zu ihm: Siehe, was tun sie am Sabbath, das nicht erlaubt ist?

27 Und er sprach zu ihnen: Der Sabbath ward um des Menschen willen, nicht der Mensch um des Sabbaths willen;

28 also ist der Sohn des Menschen Herr auch des Sabbaths.

Wie ist der Sabbat einzuhalten?

A. Fruchtenbaum schreibt zu diesem Thema:

Zu dem einen Gesetz, das Mose gab – „Gedenke des Sabbattages, um ihn heilig zu halten“ –, fügten die Pharisäer 1500 weitere Gesetze hinzu. Der Sabbat wurde das Wichtigste im Judentum. Die Rabbiner lehrten: Gott hat das Volk Israel geschaffen, um den Sabbat zu heiligen. Also Israel sei um des Sabbats Willen gemacht worden.

In Vers 27 und 28 lehrt der Messias, dass die Pharisäer die Sabbatgebote vollkommen falsch verstanden hatten. Jesus und seine Jünger brachen also den Sabbat nur in der Weise, wie die Pharisäer lehrten, dass man ihn einhalten müsse.

[LdM]45

Matthäus 5.20 Die Bedeutung der Bergpredigt

Denn ich sage euch: Wenn nicht eure Gerechtigkeit vorzüglicher ist als die der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Reich der Himmel eingehen.

Was bedeutet die Bergpredigt?

Die Bergpredigt umfasst die Kapitel 5, 6 und 7 des Matthäus-Evangeliums. Die 3 Zahlen sind ein Primzahlzwillingsstriplett. Die Zahl 6 wird vom Primzahlzwilling (5, 7) eingerahmt. Dadurch wird die Zusammengehörigkeit der 3 Kapitel unterstrichen.

Im Vers 20 des 5. Kapitels wird die Gerechtigkeit der Schriftgelehrten und Pharisäer angesprochen. Es war ihre Auslegung der Gerechtigkeit des Gesetzes. Sie verkündeten dabei einen „breiten Weg“, der alle Juden in den Himmel brächte. In der Bergpredigt lehrt der Messias den richtigen Weg, den „schmalen Weg“, für den Eintritt ins Himmelreich. Die folgenden beiden Beispiele zeigen diesen Unterschied auf.

[LdM]48

Matthäus 5.21-22 Töten

21 Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt ist: Du sollst nicht töten; wer aber irgend töten wird, wird dem Gericht verfallen sein.

22 Ich aber sage euch, dass jeder, der seinem Bruder (ohne Grund) zürnt, dem Gericht verfallen sein wird; wer aber irgend zu seinem Bruder sagt: Raka!¹ dem Synedrium verfallen sein wird; wer aber irgend sagt: Du Narr! der Hölle des Feuers verfallen sein wird.

Wann ist das Gesetz „Du sollst nicht töten“ gebrochen?

Nach der Auffassung der Pharisäer brach man das Gebot nicht, bis man den Mord tatsächlich vollbracht hatte. Nach der Auffassung des Herrn war die Gerechtigkeit des Gesetzes schon gebrochen, wenn der Hass gegen den anderen im Herzen entstanden war.

[LdM]49

¹ Ausdruck der Verachtung: Tor, Taugenichts

Matthäus 5.27-28 Ehebruch

27 Ihr habt gehört, dass gesagt ist: Du sollst nicht ehebrechen.

28 Ich aber sage euch, dass jeder, der ein Weib ansieht, ihrer zu begehren, schon Ehebruch mit ihr begangen hat in seinem Herzen.

Wann ist das Gesetz „Du sollst nicht ehebrechen“ gebrochen?

Auch in diesem Gebot ist die Ehe schon gebrochen, wenn der Ehebruch im Herzen begangen ist.

[LdM]49

Matthäus 8.2-4 Reinigung eines jüdischen Aussätzigen (Messianisches Wunder)

2 Und siehe, ein Aussätziger kam herzu und warf sich vor ihm nieder und sprach: Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen.

3 Und er streckte seine Hand aus, rührte ihn an und sprach: Ich will; sei gereinigt! Und alsbald wurde sein Aussatz gereinigt.

4 Und Jesus spricht zu ihm: Siehe, sage es niemand; sondern gehe hin, zeige dich dem Priester, und bringe die Gabe dar, die Moses angeordnet hat, ihnen zum Zeugnis.

Was ist das Besondere an diesem Wunder?

Seit dem Einzug in Kanaan hatte es keinen Bericht darüber gegeben, dass ein Jude vom Aussatz gereinigt worden wäre. Deshalb hatte sich im Judentum die Ansicht verfestigt, dass die Reinigung vom Aussatz ein Wunder sei, das nur der Messias vollbringen könnte, ein messianisches Wunder.

[LdM]32

Matthäus 12.22 Heilung eines stummen Besessenen (Messianisches Wunder)

22 Dann wurde ein Besessener zu ihm gebracht, blind und stumm; und er heilte ihn, so dass der (Blinde und) Stumme redete und sah.

23 Und es erstaunten alle die Volksmengen und sagten: Dieser ist doch nicht etwa der Sohn Davids?

Was ist das Besondere an diesem Wunder?

Die Heilung eines Besessenen war zur Zeit des Herrn in Israel durchaus keine Seltenheit. Bei der Austreibung des Dämons musste dessen Name in Erfahrung gebracht werden. Diesen Namen brauchte man, um den Dämon ansprechen und austreiben zu können. Wenn der Besessene stumm war, konnte er diesen Namen nicht aussprechen. In diesem Fall konnte der Dämon nicht angesprochen und daher nicht ausgetrieben werden. Deshalb lehrten die Pharisäer, nur der Messias könne in einem solchen Fall den Dämon austreiben. Es war dann ein messianisches Wunder.

[LdM]52

Johannes 9.1-7 Heilung eines Blindgeborenen (Messianisches Wunder)

1 Und als er vorüberging, sah er einen Menschen, blind von Geburt.

2 Und seine Jünger fragten ihn und sagten: Rabbi, wer hat gesündigt, dieser oder seine Eltern, dass er blind geboren wurde?

3 Jesus antwortete: Weder dieser hat gesündigt, noch seine Eltern, sondern auf dass die Werke Gottes an ihm geoffenbart würden.

4 Ich muss die Werke dessen wirken, der mich gesandt hat, so lange es Tag ist; es kommt die Nacht, da niemand wirken kann.

5 So lange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt.

6 Als er dies gesagt hatte, spätzte er auf die Erde und bereitete einen Kot aus dem Speichel und strich den Kot wie Salbe auf seine Augen;

7 und er sprach zu ihm: Gehe hin, wasche dich in dem Teiche Siloam (was verdolmetscht wird: Gesandt). Da ging er hin und wusch sich und kam sehend.

Was ist das Besondere an diesem Wunder?

Im Judentum sah man die Blindheit von Geburt an als Strafe Gottes an. Nur der Messias konnte deshalb diese Art der Blindheit beenden. Die Heilung eines Blindgeborenen war somit ein messianisches Wunder.

[LdM]68

Johannes 11.39 Tod des Lazarus

Jesus spricht: Nehmet den Stein weg. Die Schwester des Verstorbenen, Martha, spricht zu ihm: Herr, er riecht schon, denn er ist vier Tage hier.

Warum werden hier „vier“ Tage genannt?

Nach der Lehre der Rabbiner kam die Seele eines Verstorbenen erst nach 3 Tagen in den Hades/Scheol. Innerhalb dieser Zeit war eventuell eine Wiederbelebung noch möglich. Der Herr wartete deshalb einen Tag länger, um zu zeigen, dass seine Auferweckung des Lazarus von anderer Art war. Es war ein messianisches Zeichen.

[LdM]74

Matthäus 23.35 Die Ermordung des Zacharias

damit über euch komme alles gerechte Blut, das auf der Erde vergossen wurde, von dem Blute Abels, des Gerechten, bis zu dem Blute Zacharias', des Sohnes Barachias', den ihr zwischen dem Tempel und dem Altar ermordet habt.

Wer war dieser Zacharias?

Die hebräische Bibel, das AT, hat eine andere Reihenfolge der Bücher als das christliche AT. Das Buch 1. Mose ist das erste Buch in dieser Reihenfolge und das Buch 2. Chronika das letzte Buch. Das Blut Abels wird in dem ersten Buch erwähnt. Die Ermordung des Zacharias, der im AT Sekarja genannt wird, wird im letzten Buch der hebräischen Bibel geschildert:

2. Chronika 24.20-21

20 Und der Geist Gottes kam über Sekarja, den Sohn Jojadas, des Priesters; und er stand auf über dem Volke und sprach zu ihnen: So spricht Gott: Warum übertretet ihr die Gebote Jahwes? Es wird euch ja nicht gelingen. Weil ihr Jahwe verlassen habt, so hat er euch verlassen.

21 Und sie machten eine Verschwörung wider ihn und steinigten ihn auf Befehl des Königs im Hofe des Hauses Jahwes.

Die beiden Namen Abel und Zacharias am Anfang und am Ende der hebräischen Bibel stehen für das ganze gerechte Blut, das auf der Erde vergossen wurde.

[LdM]80

Die besonderen Umstände der Ermordung werden in einem weiteren Vers geschildert:

2. Chronika 24.22

Und der König Joas gedachte nicht der Güte, die sein Vater Jojada [des Sekarjas Vater] an ihm erwiesen hatte, und ermordete dessen Sohn. Und als er starb, sprach er: Jahwe möge es sehen und fordern!

Joas tat, was recht war in den Augen Jahwes, solange der Priester Jojada lebte. Nach dessen Tod fiel Joas von Gott ab, und es kam zu obigen Geschehnissen. Im AT wird der Name des Vaters von Sekarja mit Jojada angegeben. Im NT wird gesagt: Zacharias, des Sohnes Barachias'. Dies muss nicht bedeuten, dass der Vater auch diesen Namen hatte. Es kann nach jüdischer Sprechweise vielmehr bedeuten, dass Zacharias ein Nachkomme seines Vorfahren Barachias war.

Markus 14.44-45 und Lukas 22.48 Kuss des Judas

44 Der ihn aber überlieferte, hatte ihnen ein Zeichen gegeben und gesagt: Welchen irgend ich küssen werde, der ist's; ihn greifet und führet ihn sicher fort.

45 Und als er kam, trat er alsbald zu ihm und spricht: Rabbi, Rabbi! -und küsste ihn sehr.

48 Jesus aber sprach zu ihm: Judas, überlieferst du den Sohn des Menschen mit einem Kuss?

Was bedeutete der Kuss des Judas?

Wer im Judentum einen Rabbi küsste, der zeigte damit seine Hochachtung für diesen. Gleichzeitig ordnete er sich dem Rabbi als Jünger unter. Judas missachtete diese heilige jüdische Regel nicht nur. Er verkehrte den Kuss als Zeichen der Liebe in ein Zeichen des Verrats.

[LdM]91

Markus 14.51-52 Der weglaufernde nackte Jüngling

51 Und ein gewisser Jüngling folgte ihm, der eine feine Leinwand um den bloßen Leib geworfen hatte; und (die Jünglinge) greifen ihn.

52 Er aber ließ die feine Leinwand fahren und floh nackt von ihnen.

Warum wird diese Begebenheit berichtet?

Dieser Vorfall hat eigentlich mit der Gefangennahme Jesu nur wenig zu tun. Aber Markus fügt diese Episode nach der Flucht der Jünger hinzu. Wenn ein Autor in der antiken Literatur sich selbst erwähnen wollte, schrieb er nicht seinen Namen, sondern fügte eine kleine Episode ein, die sich auf ihn bezog. Markus nimmt in diesen beiden Versen Bezug auf sich selbst.

Johannes macht es ähnlich in seinem Evangelium. Wenn er sich selbst erwähnt, schreibt er „einer aber von seinen Jüngern, den Jesus liebte“. Er will damit nicht sagen, dass Jesus die anderen Jünger nicht liebte. Er weist nur auf sich selbst hin.

[LdM]92

Matthäus 27.5 und Apostelgeschichte 1.18 Der Tod des Judas

5 Und er warf die Silberlinge in den Tempel und machte sich davon und ging hin und erhängte sich.

18 Dieser nun hat zwar von dem Lohne der Ungerechtigkeit einen Acker erworben und ist, kopfüber gestürzt, mitten entzwei geborsten, und alle seine Eingeweide sind ausgeschüttet worden.

Wie ist Judas gestorben?

Judas hat sich erhängt, wie es im Matthäus-Evangelium steht. Damit war zwischen der ersten Nacht des Passahs und dem ersten Tag des Passahs ein Leichnam in der Stadt Jerusalem. Dadurch war die ganze Stadt unrein. Die Unreinheit musste dadurch behoben werden, dass der Körper des Toten über die Mauer zum Hinnomtal geworfen wurde. Somit ist auch die Aussage in Apostelgeschichte zutreffend.

Es ergibt sich eine zweite Frage: *Wer hat den Acker gekauft?*

Nach Matthäus 27.5 warf Judas seinen Lohn für den Verrat weg (in den Tempel). Er konnte deshalb (wie wir meinen) keinen Acker mehr kaufen. Das Geld im Tempel durfte nicht in den Tempelschatz gelegt werden.

Matthäus 27.6-7

6 Die Hohenpriester aber nahmen die Silberlinge und sprachen: Es ist nicht erlaubt, sie in den Korban [Opfergabe] zu werfen, dieweil es Blutgeld ist.

7 Sie hielten aber Rat und kauften dafür den Acker des Töpfers zum Begräbnis für die Fremdlinge.

Die Hohenpriester kauften real den Acker. Da aber das Geld noch Eigentum des Judas war, war er rechtlich der Käufer.

[LdM]100

Johannes 18.31-32 Todesart des Herrn

31 Da sprach Pilatus zu ihnen: Nehmet ihr ihn und richtet ihn nach eurem Gesetz. Da sprachen die Juden zu ihm: Es ist uns nicht erlaubt, jemand zu töten;

32 auf dass das Wort Jesu erfüllt würde, das er sprach, andeutend, welches Todes er sterben sollte.

Hat der Herr seine Kreuzigung durch die Römer vorhergesagt?

Ja.

[LdM]103

Matthäus 20.17,18,19

17 Und als Jesus nach Jerusalem hinaufging, nahm er die zwölf Jünger auf dem Wege besonders zu sich und sprach zu ihnen:

18 Siehe, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und der Sohn des Menschen wird den Hohenpriestern und Schriftgelehrten überliefert werden, und sie werden ihn zum Tode verurteilen;

*19 und sie werden ihn den **Nationen** überliefern, um ihn zu verspotten und zu **geißeln** und zu **kreuzigen**; und am dritten Tage wird er auferstehen.*

Sowohl die Geißelung als auch die Kreuzigung wurden nach der Weise der Nationen, d. h. der Römer, ausgeführt.

Lukas 23.31 Sprichwort

Denn wenn man dies tut an dem grünen Holze, was wird an dem dürren geschehen?

Was bedeutet dieser Vers?

Dieser Vers beinhaltet ein jüdisches Sprichwort. Es bedeutet in diesem Zusammenhang: Wenn ich das alles leide, obwohl ich unschuldig bin, wie viel mehr werdet ihr leiden, da ihr schuldig seid.

[LdM]113

Matthäus 27.34 und Markus 15.23 Getränk vor der Kreuzigung

34 gaben sie ihm Essig mit Galle vermischt zu trinken; und als er es geschmeckt hatte, wollte er nicht trinken.

23 Und sie gaben ihm Wein, mit Myrrhen vermischt, (zu trinken) er aber nahm es nicht.

Warum trank der Herr dieses Getränk nicht?

Diese Getränkemischung hatte eine leicht betäubende Wirkung und sollte die Schmerzen des Delinquenten etwas mildern. Der Herr wollte aber die volle Kontrolle über seine Sinne auch am Kreuz behalten.

[LdM]114

Johannes 19.28 „Mich dürstet“

Danach, da Jesus wusste, dass alles schon vollbracht war, spricht er, auf dass die Schrift erfüllt würde: Mich dürstet!

A. G. Fruchtenbaum schreibt zu diesem Vers:

Dies war die fünfte Aussage vom Kreuz: „Mich dürstet.“ Dies ist am Ende der drei Stunden des Zornes Gottes. In Lukas 16 erzählte Jesus die Geschichte des armen Lazarus und des reichen Mannes. Als der Reiche die Schmerzen des Totenreiches (gehenna) und des Zornes Gottes erlitt, war seine Reaktion: „Mich dürstet.“ Das war eine natürliche Reaktion dessen, der den Zorn Gottes verspürt.

[LdM]125

Damit beenden wir die Wiedergabe der Erklärungen aus dem Buch „Das Leben des Messias“ von A. G. Fruchtenbaum, die sich auf das Neue Testament beziehen.

Die ersten Hilfen zum besseren Verstehen von Bibelstellen des AT entnehmen wir dem Buch „Das 1. Buch Mose Kapitel 1-11“ von A. G. Fruchtenbaum [11Gen]. Er ist ein jüdischer Christ.

Altes Testament (1. Mose Teil 1)

1. Mose 2.21-22 Rippe oder Seite

21 Und Jahwe Gott ließ einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, und er entschlief. Und er nahm eine von seinen Rippen und verschloss ihre Stelle mit Fleisch;

22 und Jahwe Gott baute aus der Rippe, die er von dem Menschen genommen hatte, ein Weib, und er brachte sie zu dem Menschen.

Ist Rippe oder Seite die korrekte Übersetzung?

Die korrekte Übersetzung in Vers 21 wäre „Und er nahm aus seiner Seite“. Eva wurde aus etwas geschaffen, das aus Adams Seite entnommen war.
[11Gen]102

1. Mose 3.4 Die erste Lüge

Und die Schlange sprach zu dem Weibe: Mitnichten werdet ihr sterben!

Wer sprach die erste Lüge?

Der Satz „Mitnichten werdet ihr sterben“ war die erste Lüge. Eva hatte den Eindruck, die Schlange spräche zu ihr. Aber der Teufel sprach diesen Satz. A. Fruchtenbaum schreibt dazu:

Satan nahm nicht einfach nur die Form einer Schlange an; er wohnte in einer Schlange und kommunizierte durch die Schlange mit der Frau...

Satan gebrauchte diese [die Schlange] für einen sündigen Zweck...

Satan sprach durch die Schlange...

Fruchtenbaum begründet seine Aussagen mit dem Vers

Johannes 8.44.

Ihr seid aus dem Vater, dem Teufel, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun. Jener war ein Menschenmörder von Anfang und ist in der Wahrheit nicht bestanden, weil keine Wahrheit in ihm ist. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.

Der Teufel ist der Vater der Lüge.

[11Gen]109

1. Mose 2.25 und 3.7 Die Nacktheit des ersten Menschenpaares

25 Und sie waren beide nackt, der Mensch und sein Weib, und sie schämten sich nicht.

7 Da wurden ihrer beider Augen aufgetan, und sie erkannten, dass sie nackt waren; und sie hefteten Feigenblätter zusammen und machten sich Schürzen.

Was bedeutet die Nacktheit?

Die Nacktheit in Vers 25 und die Nacktheit in Vers 7 unterscheiden sich. Im hebräischen Grundtext ist das Wort für „nackt“ in beiden Versen unterschiedlich. In Vers 25 ist die Nacktheit ein Ausdruck einer guten Beziehung im Zustand der Unschuld. In Vers 7 ist die Nacktheit ein Ausdruck einer gestörten Beziehung im Zustand der Sünde. Sie ist jetzt ein Zeichen der Scham.

[11Gen]115

1. Mose 3.7 Feigenblätter

Da wurden ihrer beider Augen aufgetan, und sie erkannten, dass sie nackt waren; und sie hefteten Feigenblätter zusammen und machten sich Schürzen.

Warum nahmen sie Feigenblätter?

Adam und Eva suchten eine möglichst große Bedeckung für ihren Körper. Das Feigenblatt ist das größte Baumbblatt im Nahen Osten.

[11Gen]115

1. Mose 3.14 Die staubfressende Schlange

Und Jahwe Gott sprach zu der Schlange: Weil du dieses getan hast, sollst du verflucht sein vor allem Vieh und vor allem Getier des Feldes! Auf deinem Bauche sollst du kriechen und Staub fressen alle Tage deines Lebens.

Fraß die Schlange Staub?

Diese Formulierung ist ein bildlicher Ausdruck. Schon im Altertum wusste man, dass Schlangen keineswegs Staub fressen. Man kannte durch Beobachten der Schlange ihre Nahrung. Der Ausdruck signalisierte, dass die Schlange verflucht war.

[11Gen]121

1. Mose 3.15 Samen

Und ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zermalmen, und du, du wirst ihm die Ferse zermalmen.

Was bedeutet „dein Same“ und „ihr Same“?

Same bedeutet in diesem Vers eine bildliche Umschreibung für „Nachkomme“. Zum anderen ist mit „dein Same“ im Bilde „Satans Same“ gemeint. Deshalb bedeutet der Text in der Frage im Bild: Satans Nachkomme und der Nachkomme der Frau. Auch diese beiden Formulierungen bedürfen noch einer Deutung.

Der Same der Frau deutet auf eine übernatürliche Empfängnis hin. Dieser Nachkomme, der Messias, wird keinen natürlichen Vater haben, also keinen Menschen als Vater.

A. G. Fruchtenbaum schreibt zu dem Ausdruck „Same Satans“:

Ganz, wie der Same der Frau auf eine übernatürliche Empfängnis hindeutet, so weist der Same Satans [auch] auf eine übernatürliche Empfängnis hin. Enthalten ist hier die Andeutung einer übernatürlichen Empfängnis auf Seiten Satans, die den Antichristen hervorbringt. Wie der Messias wird auch der Antichrist keinen natürlichen menschlichen Vater haben. Er wird von Satan gezeugt...

[11Gen]123

1. Mose 3.16 Verlangen

Zu dem Weibe sprach er: Ich werde sehr mehrern die Mühsal deiner Schwangerschaft, mit Schmerzen sollst du Kinder gebären; und nach deinem Manne wird dein Verlangen sein, er aber wird über dich herrschen.

Was bedeutet hier „Verlangen“?

Es ist hier ein Verlangen nach Herrschaft (über den Mann). Dies wird dadurch klar, dass der letzte Halbsatz von Herrschen spricht.

[11Gen]126

1. Mose 4.1 Die 1.Geburt

Und der Mensch erkannte Eva, sein Weib, und sie ward schwanger und gebar Kain; und sie sprach: Ich habe einen Mann erworben mit Jahwe.

Was bedeutet „erworben mit Jahwe“?

Der hebräische Text lautet nur: Ich habe einen Mann erworben: Jahwe. Eva glaubte, sie habe einen Gott-Menschen geboren. Als Abel geboren wurde, hatte sie erkannt, dass Kain kein Gott-Mensch war. Sie nannte ihren 2. Sohn Abel, d.h. „Hauch“.

[11Gen]137

1. Mose 4.7 Verlangen

Ist es nicht so, dass es sich erhebt, wenn du wohl tust? Und wenn du nicht wohl tust, so lagert die Sünde vor der Tür. Und nach dir wird sein Verlangen sein, du aber wirst über ihn herrschen.

Was bedeutet hier „Verlangen“?

Der letzte Teil des Verses bezieht sich auf die Sünde. Er muss deshalb heißen:

„Und nach dir wird ihr Verlangen sein, du aber sollst über sie herrschen.

[Diese korrekte Übersetzung findet sich in ähnlicher Form bei Luther, Schlachter und Fruchtenbaum.]

Die Sünde wird wie ein lauerndes Raubtier gesehen. Sie will über den Menschen herrschen. Aber er soll über sie herrschen. Das Wort „Verlangen“ steht wie in 1. Mose 3.16 bei der Frau mit dem Herrschen in Verbindung.

[11Gen]143

1. Mose 9.22, 25 Ham und Kanaan

22 Und Ham, der Vater Kanaans, sah die Blöße seines Vaters und berichtete es seinen beiden Brüdern draußen.

25 Und er [Noah] sprach: Verflucht sei Kanaan! Ein Knecht der Knechte sei er seinen Brüdern!

Warum wird Kanaan verflucht?

Der Grund dafür liegt wahrscheinlich darin, dass Kanaan die Blöße seines Großvaters zuerst gesehen und sie seinem Vater Ham gezeigt hatte. Der Fluch über Kanaan hatte dann weitreichende Folgen. A. G. Fruchtenbaum schreibt darüber:

Die Sünde Hams war in Kanaan und den Kanaanitern verkörpert, und sie handelten wie ihr Stammvater: Laut den Rabbinern sah Kanaan Noah nackt und erzählte es Ham; und das sei seine Mittäterschaft bei der Sünde gewesen...

Die Kanaaniter wurden Knechte der Juden, die von Sem abstammen. Die Phönizier wurden Sklaven der Perser, der Griechen und der Römer, die allesamt von Jafet abstammten. Die römische Zerstörung von Karthago brachte die kanaanitische Geschichte im Jahr 146 v. Chr. zu Ende.

[11Gen]236

Die nächsten Hilfen zum besseren Verstehen von Bibelstellen des AT entnehmen wir dem Buch „Das 1. Buch Mose Kapitel 12-36“ von A. G. Fruchtenbaum [36Gen].

Altes Testament (1. Mose Teil 2)

1. Mose 11.31 Der Vater Sara(i)s

Und Tarah nahm seinen Sohn Abram und Lot, den Sohn Harans, seines Sohnes Sohn, und Sarai, seine Schwiegertochter, das Weib seines Sohnes Abram; und sie zogen miteinander aus Ur in Chaldäa, um in das Land Kanaan zu gehen; und sie kamen bis Haran und wohnten daselbst.

Wer ist der Vater Sara(i)s?

Im Judentum gibt es zwei Ansichten zu dieser Frage. F. Weinreb [WEIN] nennt Haran als Vater der Sara. Im Buch „Chronologie der Bibel“ [CHRONO] wird aber gezeigt, dass das nicht richtig ist. Für A. G. Fruchtenbaum ist Sara die Halbschwester Abra(ha)ms. Danach ist Tarah ihr Vater. Aber sie hat eine andere Mutter als Abraham.

Diese Aussage wird bestätigt in

1. Mose 20.11-12

11 Und Abraham sprach: Weil ich mir sagte: Gewiss ist keine Gottesfurcht an diesem Orte, und sie werden mich töten um meines Weibes willen.

12 Auch ist sie wahrhaftig meine Schwester, die Tochter meines Vaters, nur nicht die Tochter meiner Mutter; und sie ist mein Weib geworden.

[36Gen]3

1. Mose 12.3 Segen und Fluch

Und ich [Jahwe] will segnen, die dich [Abram] segnen, und wer dir flucht, den werde ich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde!

Was ist das Besondere an diesem Vers?

Diese Aussage über Segen und Fluch bezieht sich hier auf Abra(ha)m. Sie wird später auf das ganze Volk Israel ausgedehnt:

4. Mose 24.9

Er [Jakob/Israel] duckt sich, er legt sich nieder wie ein Löwe und wie eine Löwin; wer will ihn aufreizen? Die dich segnen, sind gesegnet, und die dich verfluchen, sind verflucht!

Das Besondere in diesen Versen ist das Wort Fluch. A. G. Fruchtenbaum schreibt dazu:

Das erste Wort für fluchen lautet kalal; das bedeutet „leichtfertig bzw. abschätzig behandeln“, „verachten“ oder „verfluchen“. Schon eine leichtfertige, abschätzig Behandlung Abrams und der Juden bedeutet, den Fluch Gottes auf sich zu laden. Das zweite Wort für Fluch in diesem Satz (wer dir flucht, den werde ich verfluchen) ist aor; es stammt von der hebräischen Wurzel arah – und dieser Begriff bedeutet, „eine Schranke aufzurichten“ oder zu „(ver)bannen“. Es handelt sich um einen viel stärkeren Ausdruck für fluchen als beim ersten Wort in diesem Satz...

Man müsste zur Verdeutlichung beider Bibelstellen lesen:

„Wer dich [Abram/Israel] abschätzig behandelt, den muss ich [Gott] verfluchen.“

Die obigen Verse über Segen und Fluch sind auch von der nichtjüdischen Christenheit viele Jahrhunderte lang nicht beachtet worden. Über die schlimmen Konsequenzen dieser Handlungsweise schreibt A. G. Fruchtenbaum deutliche Worte in dem Anhang seines Buches „Die Feste Israels“ [FESTE].
[36Gen]12

1. Mose 15.9-10 Der Abrahamitische Bund

*9 Da sprach er [Jahwe] zu ihm [Abram]: Hole mir eine dreijährige Färsen und eine dreijährige Ziege und einen dreijährigen Widder und eine Turteltaube und eine junge Taube.
10 Und er holte ihm diese alle und zerteilte sie in der Mitte und legte die Hälfte eines jeden der anderen gegenüber; aber das Geflügel zerteilte er nicht.*

Was bedeuten diese Verse?

Die beiden Verse bilden die Vorbereitung für die Unterzeichnung und Versiegelung des Abrahamitischen Bundes, des Bundes Gottes mit Abram. Dieser Bund war ein Blutbund; es musste dabei Blut vergossen werden. Deshalb wurde ein Tier in zwei Teile zerlegt. Die beiden Teile wurden gegenüber gelegt. Die beiden Hälften entsprachen den beiden Bundespartnern. Dieses Verfahren entsprach den Methoden zum Abschluss eines Blutbundes in der Antike.

[36Gen]56

1. Mose 15.17-18 Die Unterzeichnung und Versiegelung des Bundes

*17 Und es geschah, als die Sonne untergegangen und dichte Finsternis geworden war, siehe da, ein rauchender Ofen und eine Feuerflamme, die zwischen jenen Stücken hindurchfuhr.
18 An selbigem Tage machte Jahwe einen Bund mit Abram und sprach: Deinem Samen gebe ich dieses Land vom Strome Ägyptens bis an den großen Strom, den Strom Phrath:*

Wie wurde der Bund geschlossen?

Der rauchende Ofen und die Feuerflamme sind ein Ausdruck der *Schechinah*-Herrlichkeit. Sie fuhr durch die aufgereihten Teilehälften hindurch. Das war das sichtbare Zeichen, dass Gott zwischen den Stücken hindurchfuhr. In einem Vertrag zwischen zwei Menschen mussten beide zwischen den Stücken hindurchgehen. Hier ging nur Gott hindurch. Damit war der Bund bedingungslos von Gott unterzeichnet. A. G. Fruchtenbaum kommentiert:

Das bedeutete: Wie oft Abram auch versagte (und gleich im nächsten Kapitel wird er versagen) und wie oft auch seine Nachkommenschaft (das jüdische Volk) versagen würde – der Abrahamitische Bund konnte und kann niemals für null und nichtig erklärt werden.

In Vers 18 wird der Bund dann versiegelt mit der Verkündigung „Jahwe machte einen Bund mit Abram und sprach...“

[36Gen]64

1. Mose 16.5 Das Unrecht, das mir widerfährt, fällt auf dich

Und Sarai sprach zu Abram: Das Unrecht, das mir widerfährt, fällt auf dich! Ich habe meine Magd in deinen Schoß gegeben; und da sie sieht, dass sie schwanger geworden ist, bin ich gering in ihren Augen. Jahwe richte zwischen mir und dir!

Was bedeutet die Formulierung „Das Unrecht, das mir widerfährt, fällt auf dich“?

Sie bedeutet „Du bist an meinem Übel schuld“.

[36Gen]72

1. Mose 19.15-24 Die Rettung Lots nach Zoar

15 Und sowie die Morgenröte aufging, da drangen die Engel in Lot und sprachen: Mache dich auf, nimm dein Weib und deine zwei Töchter, die vorhanden sind, damit du nicht weggerafft werdest in der Ungerechtigkeit der Stadt!

16 Und als er zögerte, ergriffen die Männer seine Hand und die Hand seines Weibes und die Hand seiner zwei Töchter, weil Jahwe sich seiner erbarmte, und führten ihn hinaus und ließen ihn außerhalb der Stadt.

17 Und es geschah, als sie sie hinausgeführt hatten ins Freie, da sprach er: Rette dich um deines Lebens willen; sieh nicht hinter dich, und bleibe nicht stehen in der ganzen Ebene; rette dich auf das Gebirge, damit du nicht weggerafft werdest!

18 Und Lot sprach zu ihnen: Nicht doch, Herr!

19 Siehe doch, dein Knecht hat Gnade gefunden in deinen Augen, und du hast deine Güte groß gemacht, die du an mir erwiesen hast, meine Seele am Leben zu erhalten; aber ich kann mich nicht auf das Gebirge retten, es möchte mich das Unglück erhaschen, dass ich stürbe.

20 Siehe doch, diese Stadt ist nahe, um dahin zu fliehen, und sie ist klein; lass mich doch dahin mich retten (ist sie nicht klein?), damit meine Seele am Leben bleibe.

21 Und er sprach zu ihm: Siehe, auch in diesem Stücke habe ich dich angesehen, dass ich die Stadt nicht umkehre, von der du geredet hast.

22 Eile, rette dich dorthin; denn ich kann nichts tun, bis du dorthin gekommen bist. Daher hat man der Stadt den Namen Zoar gegeben.

23 Die Sonne ging auf über der Erde, als Lot in Zoar ankam.

24 Und Jahwe ließ auf Sodom und auf Gomorra Schwefel und Feuer regnen von Jahwe aus dem Himmel;

Was bedeutet Zoar?

Lot bat darum, nicht auf das Gebirge fliehen zu müssen. Er wollte nur in die kleine Stadt fliehen. Er nennt sie mehrfach „klein“ (in Gegensatz zu Sodom). Gott gewährte ihm in seiner Gnade diese Bitte. Damit wurde auch die Stadt von der Vernichtung bewahrt, d.h. vor der „Umkehrung“, wie die Bibel sagt. Der Name Zoar (Zahlencode 90_6_70_200) ist ein Wortspiel mit dem hebräischen Wort für „klein“ (40_90_70_200).

Zoar bedeutet also auch klein. Die Stadt hieß vorher Bela (1. Mose 14.2).

[36Gen]117

[Anmerkung: Weil Lot nach Zoar kam, wurden von den 5 Städten der Ebene nur 4 vernichtet (Sodom, Gomorra, Adama und Zeboim nach 5. Mose 29.23). Die Zahlen 4 und 5 charakterisieren die Kapitel 1. Mose 14, 16, 17, 18 und 19. Die Bedeutung des Zusammenhangs dieser beiden Zahlen ist aber ein Thema für das Buch „Zahlen der Bibel“ []. Das Thema geht über die Intention des vorliegenden Textes hinaus.]

1. Mose 20.16 Die Augendecke

Und zu Sara sprach er: Siehe, ich habe deinem Bruder tausend Silbersekel gegeben; siehe, das sei dir eine Augendecke vor allen, die bei dir sind, und in Bezug auf alles ist die Sache rechtlich geschlichtet.

Was bedeutet „eine Augendecke vor allen“?

Man soll hinsichtlich der vorherigen Ereignisse wie blind sein. Der jetzige Zustand ist damit anerkannt und bestätigt.

[36Gen]133

1. Mose 22.2 Der einzige Sohn

Und er sprach: Nimm deinen Sohn, deinen einzigen, den du lieb hast, den Isaak, und ziehe hin in das Land Morija, und opfere ihn daselbst als Brandopfer auf einem der Berge, den ich dir sagen werde.

Was bedeutet der einzige Sohn?

Abraham hatte zu diesem Zeitpunkt zwei Söhne, Ismael und Isaak. Das Wort „einzig“ bedeutet hier die Einzigartigkeit des Sohnes Isaak. Dieser war der einzige Sohn der Verheißung. Ismael war weggewiesen worden.

[36Gen]150

1. Mose 23.2 Der Tod Saras

Und Sara starb zu Kirjath-Arba, das ist Hebron, im Lande Kanaan. Und Abraham kam, um über Sara zu klagen und sie zu beweinen.

Wo war Abraham beim Tod Saras?

Abraham war beim Tod seiner Frau nicht bei ihr in Hebron. Er war in Beerseba nach 1. Mose 22.19.

[36Gen]165

1. Mose 24.65 Die Verhüllung Rebekkas

Wer ist der Mann, der uns da auf dem Felde entgegenwandelt? Und der Knecht sprach: Das ist mein Herr. Da nahm sie [Rebekka] den Schleier und verhüllte sich.

Warum verhüllte sich Rebekka, als sie auf Isaak traf?

Es war ein Brauch in jener Zeit, dass das Gesicht der Braut am Hochzeitsabend für die Hochzeitsnacht verhüllt wurde. Als Rebekka den vorgesehenen Bräutigam erkennt, verhüllt sie sich in Übereinstimmung mit der Tradition.

[36Gen]194

1. Mose 25.27 Jakobs Eigenschaften

Und die Knaben wuchsen heran. Und Esau wurde ein jagdkundiger Mann, ein Mann des Feldes; Jakob aber war ein sanfter Mann, der in den Zelten blieb.

Was bedeutet „ein sanfter Mann, der in den Zelten blieb“?

Das Wort „sanft“ hat eine sehr positive Bedeutung. Es bedeutet eigentlich „vollkommen“. „Bei den Zelten bleiben“ steht für ein geordnetes und sesshaftes Leben.

[36Gen]210

1. Mose 28.18 Der Stein zu seinen Häupten

Und Jakob stand des Morgens früh auf und nahm den Stein, den er zu seinen Häupten gelegt hatte, und stellte ihn auf als Denkmal und goss Öl auf seine Spitze.

Was bedeutet „zu seinen Häupten“?

Es bedeutet „an sein Kopfende“. Der Stein stand an seinem Kopfende.

[36Gen]254

1. Mose 28.20 Wenn Gott mit mir ist

Und Jakob tat ein Gelübde und sprach: Wenn Gott mit mir ist und mich behütet auf diesem Wege, den ich gehe, und mir Brot zu essen gibt und Kleider anzuziehen,

Ist das eine Bedingung, die Jakob hier ausspricht?

Das Wort „wenn“ kann auch mit „weil“ übersetzt werden. Dann erfolgt das Gelübde aus Dankbarkeit. Jakob stellt dann keine Forderung.

[36Gen]257

1. Mose 29.12 Der Bruder ihres Vaters

Und Jakob tat Rahel kund, dass er ein Bruder ihres Vaters und dass er der Sohn Rebekkas wäre; und sie lief und berichtete es ihrem Vater.

Was bedeutet hier „der Bruder ihres Vaters“?

Laban war Rahels Vater. Jakob war Labans Neffe. Dieser Vers ist ein Beispiel dafür, dass im Hebräischen auch ein Neffe als Bruder bezeichnet werden kann.

[36Gen]262

1. Mose 29.31 Lea und der Hass

Und als Jahwe sah, dass Lea gehasst war, da öffnete er ihren Mutterleib; Rahel aber war unfruchtbar.

Wie wurde Lea gehasst?

A. G. Fruchtenbaum schreibt zu dem Thema Hass:

Der Bericht um die Geburten der Söhne Jakobs beginnt mit den Kindern Leas, angefangen in Vers 32 mit der Ausersehung Gottes: Und der HERR sah, dass Lea gehasst war. Mit diesem Beispiel lässt sich sehr gut aufzeigen, dass die Begriffe „Liebe“ und „Hass“ nicht immer unbedingt reine Emotionen bezeichnen, sondern vielmehr in Bezug auf Wahl bzw. Auserwählung gebraucht werden. Rahel und nicht Lea war Jakobs „erste Wahl“. Darum war Lea insofern gehasst, als sie nicht seine Auserwählte war. Rabbi Nachmanides interpretiert diese Stelle mit der Aussage, Jakob habe Lea zwar nicht im wörtlichen Sinne gehasst, doch sei sie die weniger geliebte der beiden Frauen gewesen. Rabbi Hertz glaubt, das Wort bedeute nur „weniger geliebt“. Jakob habe keine Abneigung gegen Lea gehegt, jedoch Rahel vorgezogen. Viele Rabbiner kritisieren Jesus gern aufgrund seiner Aussage, man müsse seine Eltern „hassen“, um Liebe zu ihm zeigen zu können (Lk. 14,26). Doch mit der vorliegenden Stelle im Buch Genesis haben diese Rabbis keine Probleme – sie sind also des „Messens mit zweierlei Maß“ schuldig. Was Jesus ganz offensichtlich meinte, war Folgendes: Die Entscheidung für den Willen Gottes verlangt eben vielleicht die Entscheidung, sich nicht nach dem Willen der Eltern zu richten.

[36Gen]267

1. Mose 31.54 Jakobs „Brüder“

Und Jakob opferte ein Schlachtopfer auf dem Gebirge und lud seine Brüder ein, zu essen; und sie aßen und übernachteten auf dem Gebirge.

Wer sind Jakobs Brüder?

In diesem Fall werden die Söhne Jakobs als seine Brüder bezeichnet.

[36Gen]303

1. Mose 31.55 Labans „Söhne“

Und Laban stand des Morgens früh auf und küsste seine Söhne und seine Töchter und segnete sie; und Laban zog hin und kehrte zurück an seinen Ort.

Wer sind hier Labans Söhne?

In diesem Fall werden die Enkel Labans als seine Söhne bezeichnet.

[36Gen]303

1. Mose 32.1-2 Machanaim

1 Und Jakob zog seines Weges, und es begegneten ihm Engel Gottes.

2 Und Jakob sprach, als er sie sah: Dies ist das Heerlager Gottes. Und er gab jenem Orte den Namen Machanaim.

Was bedeutet Machanaim?

Die wörtliche Bedeutung ist „Doppellager“ oder „zwei Lager“. Machanaim erlangte später große Bedeutung in der Geschichte des Volkes Israel. Hier seien einige Bibelstellen dazu zitiert:

(Grenzstadt zwischen Manasse und Gad)

Josua 13.26

*und von Hesbon bis Ramath-Mizpe und Betonim, und von **Machanaim** bis an die Grenze von Lidebir;*

Josua 13.30

*Und ihr Gebiet war von **Machanaim** an, das ganze Basan, das ganze Reich Ogs, des Königs von Basan, und alle Dörfer Jairs, die in Basan sind, sechzig Städte.*

(Hauptstadt Israels unter Isboseth)

2. Samuel 2.8

*Abner aber, der Sohn Ners, der Heeroberste Sauls, nahm Isboseth, den Sohn Sauls, und führte ihn hinüber nach **Machanaim**;*

(Fluchtort Davids bei seiner Flucht vor Absalom)

2. Samuel 14.24

*Und David kam nach **Machanaim**; und Absalom ging über den Jordan, er und alle Männer von Israel mit ihm.*

(Bezirkshauptstadt unter Salomo)

1. Könige 4.14

*Achinadab, der Sohn Iddos, in **Machanaim**;*

[36Gen]304

Die nächsten Hilfen zum besseren Verstehen von Bibelstellen des AT entnehmen wir dem Buch „Das 1. Buch Mose Kapitel 37-50“ von A. G. Fruchtenbaum [50Gen].

Altes Testament (1. Mose Teil 3)

1. Mose 37.13-14 Hebron und Sichem

13 Und Israel sprach zu Joseph: Weiden nicht deine Brüder zu Sichem? Komm, dass ich dich zu ihnen sende! Und er sprach zu ihm: Hier bin ich.

14 Und er sprach zu ihm: Gehe doch hin, sieh nach dem Wohlergehen deiner Brüder und nach dem Wohlergehen der Herde und bringe mir Antwort. Und er sandte ihn aus dem Tale von Hebron, und er kam nach Sichem.

Wie weit ist es von Hebron nach Sichem?

Die Entfernung von Hebron nach Sichem ist ziemlich groß. Ein Fußgänger braucht für die Strecke 3 bis 4 Tage.

[50Gen]8

1. Mose 38.11 Judas falscher Rat

Da sprach Juda zu Tamar, seiner Schwiegertochter: Bleibe Witwe im Hause deines Vaters, bis mein Sohn Schela groß sein wird. -Denn er sagte: Dass nicht auch er sterbe wie seine Brüder! Und Tamar ging hin und blieb im Hause ihres Vaters.

Juda hatte nicht wirklich vor, auch noch Schela mit Tamar zu verheiraten. Er gab einen falschen Ratschlag.

[50Gen]19

1. Mose 39.1 Ismaeliter und Midianiter

Und Joseph wurde nach Ägypten hinabgeführt; und Potiphar, ein Kämmerer des Pharao, der Oberste der Leibwache, ein ägyptischer Mann, kaufte ihn aus der Hand der Ismaeliter, die ihn dorthin hinabgeführt hatten.

An wen wurde Josef von seinen Brüdern verkauft?

Die Namen Ismaeliter und Midianiter stehen in einem engen Zusammenhang. Die Ismaeliter brachten Josef nach Ägypten. Beim Verkauf Josefs durch seine Brüder werden Ismaeliter und Midianiter abwechselnd genannt. Beide Gruppen waren Verbündete, wie aus Richter 8.22-26 hervorgeht. Im Laufe der Geschichte wurden die Ismaeliter dominierend.

[50Gen]29

1. Mose 39.6 Die Ausnahme des Brotes

Und er überließ alles, was er hatte, der Hand Josephs und kümmerte sich um gar nichts bei ihm, außer um das Brot, das er aß. Und Joseph war schön von Gestalt und schön von Angesicht.

Warum war das Brot ausgenommen?

Die Ägypter aßen nicht gemeinsam mit Ausländern. Deshalb blieb das Brot allein dem ägyptischen Personal vorbehalten.

[50Gen]31

1. Mose 46.34 und 1. Mose 47.6 Die Absonderung der Israeliten

34 so saget: Deine Knechte haben Viehzucht getrieben, von Jugend auf bis jetzt, sowohl wir als auch unsere Väter, auf dass ihr wohnen möget im Lande Gosen; denn alle Schafhirten sind den Ägyptern ein Gräuel.

6 Das Land Ägypten ist vor dir: lass deinen Vater und deine Brüder in dem besten Teile des Landes wohnen; sie mögen wohnen im Lande Gosen. Und wenn du weißt, dass tüchtige Männer unter ihnen sind, so setze sie als Aufseher über das Vieh, das ich habe.

Warum sollten die Israeliten in Gosen wohnen?

Einerseits durften sie im besten Teil Ägyptens wohnen. Andererseits blieb Israel dort eine Einheit mit den Eigenschaften, die die Nachkommen Abrahams, Isaaks und Jakobs kennzeichneten.

[50Gen]112

1. Mose 47.31 und Hebräer 11.21 Bett oder Stab

31 Da sprach er: Schwöre mir! Und er schwur ihm. Und Israel betete an zu den Häupten des Bettes.

21 Durch Glauben segnete Jakob sterbend einen jeden der Söhne Josephs und betete an über der Spitze seines Stabes.

Welche Lesart ist richtig?

Das letzte hebräische Wort in 1. Mose 47.31 ist durch den Zahlencode 40_9_5 bestimmt. Dieses Wort kann sowohl mit „Bett“ als auch mit „Stab“ übersetzt werden. Die Ersteller der Septuaginta, die die hebräische Bibel ins Griechische übertrugen, hielten „Stab“ für die richtige Aussage. Der Hebräerbrief übernimmt die Version der Septuaginta.

[50Gen]124

1. Mose 48.22 Landstrich oder Sichem

Und ich gebe dir einen Landstrich über deine Brüder hinaus, den ich von der Hand der Amoriter genommen habe mit meinem Schwerte und mit meinem Bogen.

Welcher Landstrich ist gemeint?

Das hebräische Wort in 1. Mose 48.22 mit dem Zahlencode 300_20_40 kann sowohl mit „Landstrich“ als auch mit „Sichem“ übersetzt werden. Es könnte sich bei dem Landstrich deshalb um das (ein) Gebiet von Sichem gehandelt haben.

[50Gen]133

1. Mose 49.10 Schilo

Nicht weichen wird das Zepter von Juda, noch der Herrscherstab zwischen seinen Füßen hinweg, bis Schilo kommt, und ihm werden die Völker gehorchen.

Was bedeutet Schilo?

Das hebräische Wort, das meist mit dem Namen „Schilo“ übersetzt wird, kann auch auf ganz andere Weise wiedergegeben werden. Man könnte dafür schreiben „dem das Recht gehört“. Der letzte Teil des Verses würde dann lauten:

Bis er kommt, dem das Recht gehört, und ihm werden die Völker gehorchen.

[50Gen]141

1. Mose 50.10-11 Jenseits des Jordan

10 Und sie kamen bis zur Tenne Atad, die jenseit des Jordan liegt, und sie hielten daselbst eine sehr große und schwere Klage; und er stellte um seinen Vater eine Trauer von sieben Tagen an.

11 Und die Bewohner des Landes, die Kanaaniter, sahen die Trauer bei der Tenne Atad, und sie sprachen: Das ist eine schwere Trauer der Ägypter; daher gab man ihr den Namen Avel-Mizraim, die jenseit des Jordan liegt.

Welche Seite des Jordan ist gemeint?

Mit „jenseits des Jordan“ ist im Alten Testament in der Regel die Ostseite des Jordan gemeint. In diesem Fall geht aber aus dem Vers 11 hervor, dass die Westseite gemeint ist, die Seite der Kanaaniter.

[50Gen]164

Die nächsten Hilfen zum besseren Verstehen von Bibelstellen des AT entnehmen wir dem Buch „Das Buch Josua“ von A. G. Fruchtenbaum [JOSUA].

Altes Testament (Josua)

Josua 7.1 Achan

Und die Kinder Israel begingen Untreue an dem Verbannten; und Achan, der Sohn Karmis, des Sohnes Sabdis, des Sohnes Serachs, vom Stamme Juda, nahm von dem Verbannten; und der Zorn Jahwes entbrannte wider die Kinder Israel. -

Was bedeutet Achan?

Achan bedeutet „Verursacher von Trübsal“. In 1. Chronika 2.7 wird sein Name Achar geschrieben. Dieses Wort hat eine sehr ähnliche Bedeutung wie „Unruhestifter“ oder „Betrübnis“ oder „Kummer“.
[JOSUA]111

Josua 7.3 Jericho und Ai

2 Und Josua sandte Männer von Jericho nach Ai, das bei Beth-Awen, östlich von Bethel, liegt, und sprach zu ihnen und sagte: Gehet hinauf und kundschaftet das Land aus. Und die Männer gingen hinauf und kundschafteten Ai aus.

3 Und sie kehrten zu Josua zurück und sprachen zu ihm: Es ziehe nicht das ganze Volk hinauf; bei zweitausend Mann oder bei dreitausend Mann mögen hinaufziehen und Ai schlagen; bemühe nicht das ganze Volk dahin, denn ihrer sind wenige.

Wie hoch musste man „hinaufziehen“?

Jericho lag unterhalb des Meeresspiegels. Ai lag auf dem Gebirge. Zwischen beiden Orten lag eine Höhendifferenz von ca. 1000 m, die von Israels Soldaten bewältigt werden musste.
[JOSUA]113

Josua 7.17 Sabdi

Und er ließ die Geschlechter Judas herzutreten; und er traf das Geschlecht der Sarchiter. Und er ließ das Geschlecht der Sarchiter herzutreten nach den Männern; und es ward getroffen Sabdi.

Was bedeutet Sabdi?

Sabdi bedeutet „mein Geschenk“. In 1. Chronika 2.6 wird sein Name Simri geschrieben. Dieses Wort bedeutet „mein Lied“.
[JOSUA]120

Josua 8.28 Ewig

Und Josua verbrannte Ai und machte es zu einem ewigen Trümmerhaufen, bis auf diesen Tag.

Was bedeutet hier „ewig“?

Das hebräische Wort für „ewig“ steht hier für eine (endliche) Zeitspanne bis zum Leben des Autors des Buches Josua.

[JOSUA]131

Josua 9.26 Die Rettung der Gibeoniter

Und er [Josua] tat ihnen also und errettete sie von der Hand der Kinder Israel; und sie töteten sie nicht.

Was bedeutet die Handlungsweise Josuas?

Josua macht hier seinem Namen alle Ehre „Jahwe ist Rettung“. Er rettet die Gibeoniter vor dem Tod durch die zornigen Israeliten.

[JOSUA]146

Josua 10.1-2 Die Stadt Gibeon

*1 Und es geschah, als Adoni-Zedek, der König von Jerusalem, hörte, dass Josua Ai eingenommen und vertilgt habe, dass er Ai und seinem König ebenso getan, wie er Jericho und seinem König getan hatte, und dass die Bewohner von Gibeon Frieden mit Israel gemacht hätten und in ihrer Mitte wären:
2 da fürchteten sie sich sehr; denn Gibeon war eine große Stadt, wie eine der Königsstädte, und es war größer als Ai, und alle seine Männer waren Helden.*

Was ist die Bedeutung der Stadt Gibeon?

Gibeon war eine wichtige Stadt an der Kreuzung zweier Verbindungslinien von West nach Ost und von Nord nach Süd. Der König von Jerusalem sah die Bedrohung, die dadurch entstanden war, dass diese Stadt jetzt in der Hand der Israeliten war.

[JOSUA]148

Josua 10.12-13 Das Wunder von Gibeon

12 Damals redete Josua zu Jahwe, an dem Tage, da Jahwe die Amoriter vor den Kindern Israel dahingab, und sprach vor den Augen Israels: Sonne, stehe still zu Gibeon; und du, Mond, im Tale Ajjalon!

13 Und die Sonne stand still, und der Mond blieb stehen, bis die Nation sich an ihren Feinden gerächt hatte. (Ist das nicht geschrieben im Buche Jaschar?) Und die Sonne blieb mitten am Himmel stehen und eilte nicht zum Untergang, ungefähr einen ganzen Tag.

Wie ist das Wunder bzgl. Sonne und Mond zu verstehen?

A. Fruchtenbaum stellt mehrere Deutungen des Wunders vor. Er präsentiert zunächst 5 Interpretationsmöglichkeiten. Dann zitiert er einige rabbinische Auslegungen.

[JOSUA]152

[Anmerkung:

Eine Einordnung dieses Wunders in die Reihe der Sonnenwunder findet sich im Text „Die drei Sonnenwunder“ [ZEIT]].

Josua 11.16-17 Gosen

16 Und Josua nahm dieses ganze Land, das Gebirge und den ganzen Süden und das ganze Land Gosen und die Niederung und die Ebene, und das Gebirge Israel und seine Niederung, 17 von dem kahlen Gebirge, das gegen Seir aufsteigt, bis Baal-Gad in der Talebene des Libanon, am Fuße des Berges Hermon; und alle ihre Könige ergriff er und erschlug sie und tötete sie.

Welches Land Gosen ist hier gemeint?

Dieses Land Gosen liegt nicht in Ägypten sondern in Juda.

[JOSUA]170

Josua 14.6 Die Herkunft Kaleb

Und die Kinder Juda traten in Gilgal zu Josua; und Kaleb, der Sohn Jephunnes, der Kenisiter, sprach zu ihm: Du kennst das Wort, welches Jahwe zu Mose, dem Manne Gottes, meinet-und deinetwegen in Kades-Barnea geredet hat.

Warum ist Kaleb ein Kenisiter?

Kaleb war ein Nachkomme von Kenas.

[JOSUA]194

Josua 15.32 Die Zahl 29

und Lebaoth und Schilchim und Ajin und Rimmon: aller Städte waren neunundzwanzig und ihre Dörfer. -

Welche Zahl ist richtig?

In den Versen werden nicht 29 sondern 38 Namen genannt. Diese Diskrepanz (und weitere solcher Unterschiede im Kapitel 15) werden von den Rabbinern erklärt. Hier ist man der Ansicht, dass 9 Städte später an den Stamm Simeon verteilt wurden. Für Juda blieben damit nur 29 übrig.

[JOSUA]208

Josua 15.63 Der Status Jerusalems

Aber die Jebusiter, die Bewohner von Jerusalem, -die Kinder Juda vermochten sie nicht auszutreiben; und die Jebusiter haben mit den Kindern Juda in Jerusalem gewohnt bis auf diesen Tag.

Wer regierte in Jerusalem?

Die Kinder Israel erlangten die Herrschaft über Jerusalem erst durch David. Vorher lebten sie dort gemeinsam mit den Jebusitern.

[JOSUA]213

Josua 18.3 Die Lebensweise der Kinder Israel

Da sprach Josua zu den Kindern Israel: Wie lange werdet ihr euch lässig zeigen hinzugehen, um das Land in Besitz zu nehmen, welches Jahwe, der Gott eurer Väter, euch gegeben hat?

Wie lebten die Kinder Israel in dieser Zeit?

Die meisten israelitischen Stämme bevorzugten den nomadischen Lebensstil. Sie mussten von Josua daran erinnert werden, dass sie das Land erobern sollten.

[JOSUA]225

Josua 19.32-34 Die Grenzen Naphtalis

32 Für die Kinder Naphtali kam das sechste Los heraus, für die Kinder Naphtali, nach ihren Geschlechtern.

33 Und ihre Grenze war von Heleph, von der Terebinthe zu Zaananim, und Adami-Nekeb und Jabneel bis Lakum, und ihr Ausgang war am Jordan;

34 und die Grenze kehrte um westwärts nach Asnoth-Tabor und lief von dort nach Hukkok hin. Und so stieß sie an Sebulon gegen Süden, und an Aser stieß sie gegen Westen, und an Juda am Jordan gegen Sonnenaufgang.

Grenzte Naphtali an Juda?

Naphtali grenzte nicht an Juda. A. Fruchtenbaum schreibt zur Erklärung der Formulierung „stieß ... an Juda am Jordan gegen Sonnenaufgang“:

Der Begriff „Sonnenaufgang“ bezieht sich auf den Osten. Es gibt ein Problem mit der Erwähnung von Juda hier, weil die Stämme Juda und Naftali nicht aneinander grenzten. Naftali lag weit innerhalb Galiläas, während sich Juda im Süden befand. Die Lösung, die sich aus der Gesamtheit der Schrift ergibt, ist, dass der Name Juda hier in Anlehnung an den Jordan steht, „in Sinne von Juda am Jordan“, wie „Jordan bei Jericho“ in 4. Mose 22.1, 26.3 etc. Das Wort „Juda“ steht hier also nicht für den gleichnamigen Stamm, sondern für die sechzig Städte Jairs, die östlich des Jordan lagen (Jos. 13,30). Der Begriff wird hier aufgeführt, weil Jair väterlicherseits zu Juda gehörte, wie man in 1. Chronik 2,21-22 sehen kann.

[JOSUA]240

Josua 24.12 Die Hornissen

Und ich sandte die Hornissen vor euch her, und sie vertrieben sie vor euch, die beiden Könige der Amoriter; nicht mit deinem Schwert und nicht mit deinem Bogen.

Was bedeuten die Hornissen?

Die Hornissen stehen hier als ein Symbol für die Panik erzeugende Kraft Gottes. Die Rabbiner haben verschiedene Vorschläge gemacht, wie man die Hornissen auch wörtlich verstehen könnte. Diese Ansichten sind aber nicht überzeugend.

[JOSUA]283

Mit diesem Vers verlassen wir das Buch Josua. Es besteht aus 24 Kapiteln (die Zahl der Herrlichkeit). Sein letztes Kapitel besteht aus 33 Versen (die Zahl der Lebensjahre Jesu Christi auf der Erde, sein Sterbejahr). In diesem letzten Vers wird der Tod Eleasars, des Sohnes Aarons, berichtet. Dieser Vers besteht aus 14 Wörtern (die Zahl der doppelten göttlichen Vollkommenheit).

Die nächsten Hilfen zum besseren Verstehen von Bibelstellen des AT entnehmen wir dem Buch „Das Buch Richter“ von A. G. Fruchtenbaum [RICHTER].

Altes Testament (Richter)

Richter 1.10-11 Kirjath-Arba und Kirjath-Sepher

10 Und Juda zog wider die Kanaaniter, die in Hebron wohnten; der Name Hebrons war aber vordem Kirjath-Arba; und sie schlugen Scheschai und Achiman und Talmai.

11 Und er zog von dannen wider die Bewohner von Debir; der Name von Debir war aber vordem Kirjath-Sepher.

Wer ist mit „er“ gemeint?

Kaleb vom Stamm Juda hatte Hebron (Kirjath-Arba) eingenommen (Josua 15.13-14). Deshalb wurde diese Eroberung dem Stamm Juda zugeschrieben. Bei Debir (Kirjath-Sepher) beschloss Kaleb, es nicht selbst einzunehmen. Mit „er“ ist also Kaleb gemeint.

[RICHTER]27

Richter 2.6-10 Die Inbesitznahme des Landes

6 Und Josua entließ das Volk, und die Kinder Israel gingen hin, ein jeder in sein Erbteil, um das Land in Besitz zu nehmen.

7 Und das Volk diente Jahwe alle Tage Josuas und alle Tage der Ältesten, welche ihre Tage nach Josua verlängerten, die das ganze große Werk Jahwes gesehen, das er für Israel getan hatte.

8 Und Josua, der Sohn Nuns, der Knecht Jahwes, starb, hundertzehn Jahre alt;

9 Und man begrub ihn im Gebiete seines Erbteils, zu Timnath-Heres auf dem Gebirge Ephraim, nördlich vom Berge Gaasch.

10 Und auch das ganze selbige Geschlecht wurde zu seinen Vätern versammelt. Und ein anderes Geschlecht kam nach ihnen auf, das Jahwe nicht kannte und auch nicht das Werk, welches er für Israel getan hatte.

Warum werden die Schlussverse von Josua 24.28-31 hier wiederholt?

Josua 28.28-31

28 Und Josua entließ das Volk, einen jeden in sein Erbteil.

29 Und es geschah nach diesen Dingen, da starb Josua, der Sohn Nuns, der Knecht Jahwes, hundertzehn Jahre alt;

30 Und man begrub ihn im Gebiete seines Erbteils zu Timnath-Serach auf dem Gebirge Ephraim, nördlich vom Berge Gaasch.

31 Und Israel diente Jahwe alle Tage Josuas und alle Tage der Ältesten, welche ihre Tage nach Josua verlängerten, und die das ganze Werk Jahwes kannten, das er für Israel getan hatte.

Es sollte deutlich gemacht werden, dass ein wesentlicher Unterschied zwischen dem beendeten Zeitabschnitt, der durch Josua bestimmt war, und der nun folgenden Epoche der Richter bestand. Das hohe geistliche Niveau unter Josua wurde durch einen Verfall hin zum Götzendienst abgelöst.

[RICHTER]41

Richter 3.15 Ehud

Und die Kinder Israel schrien zu Jahwe; und Jahwe erweckte ihnen einen Retter, Ehud, den Sohn Geras, einen Benjaminiter, einen Mann, der links war. Und die Kinder Israel sandten durch ihn ein Geschenk an Eglon, den König von Moab.

Was bedeutet „ein Mann, der links war“?

Es bedeutet zunächst nur, dass Ehud ein Linkshänder war. Aber zusätzlich führt diese Formulierung zu einer Ironie im Text, denn Benjamin bedeutet ja „ein Sohn meiner rechten Hand“.

[RICHTER]60

Richter 3.24-25 Die Füße bedecken

24 Und als er hinausgegangen war, da kamen seine Knechte und sahen, und siehe, die Tür des Obergemachs war verriegelt. Und sie sprachen: Gewiss bedeckt er seine Füße in dem Gemach der Kühlung.

25 Und sie warteten, bis sie sich schämten; aber siehe, er öffnete die Tür des Obergemachs nicht; da nahmen sie den Schlüssel und schlossen auf, und siehe, ihr Herr lag tot am Boden. -

Was bedeutet „die Füße bedecken“?

Diese Formulierung bedeutet „einem menschlichen Bedürfnis nachkommen“. Die Knechte wollten nur sagen: „Die Tür ist zu. Er ist auf der Toilette.“

[RICHTER]64

Richter 3.31 Rinderstachel

Und nach ihm war Schamgar, der Sohn Anaths; und er schlug die Philister, sechshundert Mann, mit einem Rinderstachel. Und auch er rettete Israel.

Was ist ein Rinderstachel?

Es handelte sich dabei um einen Stock, mit dem man einen Ochsen antrieb. Dieser Stock hatte eine Spitze aus Metall und eine Klinge am anderen Ende zum Schärfen einer Pflugschar. Er konnte somit auch als Waffe gebraucht werden.

[RICHTER]66

Richter 4.11 Heber

(Heber aber, der Keniter, hatte sich von den Kenitern, den Kindern Hobabs, des Schwagers Moses, getrennt; und er hatte seine Zelte aufgeschlagen bis an die Terebinthe zu Zaananim, das neben Kedes liegt.)

Auf welcher Seite stand Heber?

Die Keniter standen auf der Seite Israels. Heber hatte sich von ihnen getrennt. Er stand jetzt auf der Seite der Kanaaniter.

[RICHTER]73

Richter 4.17, 21 Jael

17 Und Sisera floh zu Fuß in das Zelt Jaels, des Weibes Hebers, des Keniters; denn es war Friede zwischen Jabin, dem König von Hazor, und dem Hause Hebers, des Keniters.

21 Und Jael, das Weib Hebers, nahm einen Zeltpflock und fasste den Hammer in ihre Hand, und sie kam leise zu ihm und schlug den Pflock durch seine Schläfe, dass er in die Erde drang. Er war nämlich in einen tiefen Schlaf gefallen und war ermattet, und er starb.

Auf welcher Seite stand Jael, die Frau Hebers?

Im Gegensatz zu ihrem Mann stand Jael auf der Seite Israels.

[RICHTER]77

Richter 5.14 Amalek?

Von Ephraim zogen hinab, deren Stammsitz unter Amalek ist; hinter dir her Benjamin, unter deinen Völkern; von Makir zogen hinab die Führer, und von Sebulon, die den Feldherrnstab halten.

Wie ist dieser Vers zu verstehen?

Die Schlachter-Bibel übersetzt diesen Vers wie folgt:

Von Ephraim zogen herab, deren Wurzel gegen Amalek ist; hinter dir her Benjamin inmitten deiner Volksstämme; von Machir kamen Befehlshaber; und von Sebulon, die den Zahlstab handhaben.

Die Septuaginta übersetzt den Vers wie folgt:

Das Volk von Ephraim nahm Rache an ihnen im Tal deines Bruders Benjamin mit deinen Scharen. Von mir, Machir, zogen sie herab auf ihrer Suche, und von Sebulon aus führte der Herr für mich Krieg mit den Mächtigen, von dort mit dem Herrscherstab des Starken.

A. Fruchtenbaum bezieht sich in seinem Kommentar auf die Variante der Septuaginta. Er schreibt:

Der hebräische Masoretische Text lautet wörtlich: „Aus Ephraim ihre Wurzel in Amalek“. Das vermittelt die Aussage: „Aus Ephraim kamen die, deren Wurzel in Amalek sind.“ Das stimmt nicht mit dem Rest der Schrift überein. Es könnte sich um einen Schreibfehler handeln. Vielleicht sollte das Wort Emek („Tal“) lauten; das würde im Kontext mehr Sinn machen. Die Aussage des Hebräischen wäre dann, dass sie aus Ephraim ins Tal zogen. Es ist eine Bezugnahme auf den mutigen Abstieg der Ephraimiter in die Jesreel-Ebene, um Siseras Heeresverbände in eine Schlacht zu verwickeln. Ephraim war Deborahs eigener Stamm.

[RICHTER]84

Richter 6.25-26 Gideons Opfer

25 Und es geschah in selbiger Nacht, da sprach Jahwe zu ihm: Nimm den Farren deines Vaters, und zwar den zweiten Farren von sieben Jahren; und reiße nieder den Altar des Baal, der deinem Vater gehört, und die Aschera, die bei demselben ist, haue um;

26 und baue Jahwe, deinem Gott, einen Altar auf dem Gipfel dieser Feste mit der Zurüstung; und nimm den zweiten Farren und opfere ein Brandopfer mit dem Holze der Aschera, die du umhauen wirst.

Wie viele Farren (Stiere) wurden beim Brandopfer verwendet?

Im Vers 25 wird mit „den Farren“ nur ein Farre erwähnt. Die Formulierung „zweiten Farren“ beschreibt einen wertvollen Farren, der 7 Jahre alt war. Es wurde also nur ein Farre geopfert.

[RICHTER]101

Richter 7.5-6 Auswahl der 300 Kämpfer

5 Und er führte das Volk ans Wasser hinab. Und Jahwe sprach zu Gideon: Jeder, der mit seiner Zunge von dem Wasser leckt, wie ein Hund leckt, den stelle besonders; und auch jeden, der sich auf seine Knie niederlässt, um zu trinken.

6 Und die Zahl derer, welche mit ihrer Hand zu ihrem Munde leckten, war dreihundert Mann; und das ganze übrige Volk hatte sich auf seine Knie niedergelassen, um Wasser zu trinken.

Wie wurden die 300 Kämpfer ausgewählt?

Alle mussten sich niederknien, wenn sie trinken wollten. 300 von ihnen hielten ihre Hände so zusammen, dass sie mit ihnen Wasser schöpfen und an ihren Mund bringen konnten. Sie tranken aus ihren Händen. Die anderen mussten ihren Mund zum Trinken ins Wasser tauchen.

[RICHTER]110

Richter 8.27 Gideons Ephod

Und Gideon machte daraus ein Ephod und stellte es in seiner Stadt auf, in Ophra. Und ganz Israel hurte demselben dort nach; und es wurde Gideon und seinem Hause zum Fallstrick.

Was bedeutete das Ephod, das Gideon herstellen ließ?

Gideon führte damit die Götzenverehrung in Israel ein. Er maßte sich das Amt eines Priesters an. Er schuf ein Gottesdienstzentrum außerhalb von Silo, wo sich die Stiftshütte befand. Die Folgen für seine Familie waren schrecklich:

Richter 9.5

Und er [Abimelech] kam in das Haus seines Vaters, nach Ophra, und ermordete seine Brüder, die Söhne Jerub-Baals, sieben Mann auf einem Steine; aber Jotham, der jüngste Sohn Jerub-Baals, blieb übrig, denn er hatte sich versteckt.

[RICHTER]128

Richter 9.25 Das Verhalten der Bürger von Sichem

Und die Bürger von Sichem legten einen Hinterhalt wider ihn auf die Gipfel der Berge, und sie beraubten jeden, der des Weges bei ihnen vorüberzog. Und es wurde dem Abimelech berichtet.

Was beabsichtigten die Bürger von Sichem?

Sie wollten sich durch den Raub selbst bereichern. Zudem verhinderten sie dadurch, dass Abimelech Tributzahlen (Zölle) eintreiben konnte. Er konnte damit auch keine Sicherheit für Reisende in seinem Herrschaftsgebiet mehr garantieren.

[RICHTER]142

Richter 9.45 Das Bestreuen mit Salz

Und Abimelech stritt wider die Stadt jenen ganzen Tag; und er nahm die Stadt ein, und das Volk, das darin war, tötete er; und er riss die Stadt nieder und bestreute sie mit Salz.

Was bedeutet „das Bestreuen mit Salz“?

Diese Handlung hatte nur symbolischen Charakter. Abimelech äußerte damit seinen Wunsch, dass die Stadt auf Dauer in eine unfruchtbare Salzwüste verwandelt würde.

[RICHTER]149

Richter 11.4 Die Auseinandersetzung zwischen Ammon und Israel

Und es geschah nach einiger Zeit, da stritten die Kinder Ammon mit Israel.

Wann begann der Streit zwischen Ammon und Israel?

Die Unterdrückung durch Ammon dauerte schon 18 Jahre. Deshalb bezieht sich die Zeitangabe „nach einiger Zeit“ auf die Vertreibung Jephthas aus seiner Heimat. (Wörtlich lautet die Zeitangabe im Hebräischen „nach Tagen“.)

[RICHTER]160

Richter 11.39 Die Erfüllung des Gelübdes Jephthas

Und es geschah am Ende von zwei Monaten, da kehrte sie zu ihrem Vater zurück. Und er vollzog an ihr das Gelübde, das er gelobt hatte. Sie hatte aber keinen Mann erkannt. Und es wurde zum Gebrauch in Israel:

Brachte Jephtha seine Tochter als Menschenopfer dar?

A. Fruchtenbaum stellt sowohl Argumente vor, die diese Frage bejahen, als auch solche, die sie verneinen. Die Ausleger, die die Frage verneinen, vermuten, dass die Tochter geweiht war, dem Herrn für den Rest ihres Lebens als Jungfrau zu dienen. Fruchtenbaum zählt auch zu diesen Auslegern.

[RICHTER]175

Richter 14.5-6 Die Trennung Simsons von seinen Eltern

5 Und Simson ging mit seinem Vater und seiner Mutter nach Timna hinab; und als sie an die Weinberge von Timna kamen, siehe, da brüllte ein junger Löwe ihm entgegen.

6 Und der Geist Jahwes geriet über ihn, und er zerriss ihn, wie man ein Böcklein zerreißt; und er hatte gar nichts in seiner Hand. Und er tat seinem Vater und seiner Mutter nicht kund, was er getan hatte.

Gingen Simson und seine Eltern zusammen nach Timna hinab?

Sie gingen nur bis zu den Weinbergen zusammen. Simson als Nasir mied die Durchquerung der Weinberge. Er trennte sich dort von seinen Eltern. Deshalb sahen diese nicht das Zerreißen des jungen Löwen.

[RICHTER]206

Richter 15.8 Schenkel samt Hüfte

Und er schlug sie, Schenkel samt Hüfte, und richtete eine große Niederlage unter ihnen an. Und er ging hinab und wohnte in der Kluft des Felsens Etam.

Was bedeutet „Schenkel samt Hüfte“?

Die Formulierung „Schenkel samt Hüfte“ kann man auch mit „Hüfte auf Oberschenkel“ übersetzen. Sie bedeutet eine grausame Art des Tötens eines Menschen.

[RICHTER]218

Richter 16.1-2 Simson in Gasa

1 Und Simson ging nach Gasa, und er sah daselbst eine Hure und ging zu ihr ein.

2 Und es wurde den Gasitern berichtet und gesagt: Simson ist hierher gekommen. Und sie umstellten ihn und lauerten die ganze Nacht auf ihn im Stadttore; und sie verhielten sich still die ganze Nacht und sprachen: Bis der Morgen hell wird, dann wollen wir ihn erschlagen.

Warum wurden die Stadttore bewacht?

Die Philister wussten nicht, in welchem Haus Simson eingekehrt war. Deshalb sicherten sie alle Ausgänge der Stadt.

[RICHTER]224

Richter 16.4 Simson im Tal Sorek

Und es geschah hernach, da liebte er ein Weib im Tale Sorek, ihr Name war Delila.

Wo liegt das Tal Sorek?

Das Tal Sorek liegt in der Nähe des Ortes Zora, der in jüdischer Hand war. Simson war damit wieder in der Nähe seiner Heimat.

[RICHTER]226

Richter 16.19 Delila und Simson

Und sie ließ ihn auf ihren Knien einschlafen, und rief einen Mann und ließ die sieben Flechten seines Hauptes abscheren; und sie fing an, ihn zu bezwingen, und seine Stärke wich von ihm.

Was bedeutet „ihn zu bezwingen“?

Das entsprechende hebräische Wort kann auf verschiedene Weise übersetzt werden. Der Sinn liegt darin, dass sie auf irgendeine Art feststellen wollte und konnte, dass seine Kraft nicht mehr so groß war wie früher.

[RICHTER]234

Richter 17.1-5 Der Mann Micha

1 Und es war ein Mann vom Gebirge Ephraim, sein Name war Micha.

2 Und er sprach zu seiner Mutter: Die tausend einhundert Sekel Silber, die dir genommen worden sind, und worüber du einen Fluch getan und auch vor meinen Ohren geredet hast, -siehe, das Silber ist bei mir; ich habe es genommen. Da sprach seine Mutter: Gesegnet sei mein Sohn von Jahwe!

3 Und er gab die tausend einhundert Sekel Silber seiner Mutter zurück. Und seine Mutter sprach: Das Silber hatte ich von meiner Hand Jahwe geheiligt für meinen Sohn, um ein geschnitztes Bild und ein gegossenes Bild zu machen; und nun gebe ich es dir zurück.

4 Und er gab das Silber seiner Mutter zurück. Und seine Mutter nahm zweihundert Sekel Silber und gab sie dem Goldschmied, und der machte daraus ein geschnitztes Bild und ein gegossenes Bild; und es war im Hause Michas.

5 Und der Mann Micha hatte ein Gotteshaus; und er machte ein Ephod und Teraphim und weihte einen von seinen Söhnen, und er wurde sein Priester.

Dieser Abschnitt wirft einige Fragen auf. Daher folgen mehrere Erläuterungen.

Micha hatte seiner Mutter 1100 Sekel Silber gestohlen. Als er hörte, dass seine Mutter den Dieb verfluchte, wurde er von Furcht erfüllt. Er gab das Silber dann aus Angst und nicht aus Reue zurück. Die Mutter erkannte, dass sie ihren Sohn verflucht hatte. Da man einen Fluch nicht zurücknehmen konnte, „neutralisierte“ sie den Fluch durch einen Segen. Danach erfolgt ein Hin und Her von Silber. Seine Mutter spricht davon, dass sie das Silber für ein geschnitztes und ein gegossenes Bild vorgesehen habe. Sie gibt es wieder ihrem Sohn. Dieser gibt es ihr wieder zurück, damit sie die Herstellung der Bilder veranlassen kann. Sie nimmt dafür aber nur 200 Sekel Silber.

[RICHTER]243

Richter 18.1-2 Die Wanderung des Stammes Dan

1 In jenen Tagen war kein König in Israel. Und in jenen Tagen suchte sich der Stamm der Daniter ein Erbteil zum Wohnen, denn bis auf jenen Tag war ihm inmitten der Stämme Israels nichts als Erbteil zugefallen.

2 Und die Kinder Dan sandten fünf Männer aus ihrem Geschlecht, aus ihrer Gesamtheit, tapfere Männer, aus Zorha und aus Eschtaol, um das Land auszukundschaften und es zu erforschen; und sie sprachen zu ihnen: Gehet hin, erforschet das Land. Und sie kamen in das Gebirge Ephraim bis zum Hause Michas, und sie übernachteten daselbst.

Wann fand die Wanderung statt?

Simson aus dem Stamme Dan hatte darin versagt, das Gebiet Dans aus der Herrschaft der Philister zu befreien. Die Wanderung der Daniter erfolgte also nach dem Tode Simsons.

[RICHTER]250

Richter 20.27-28 Kampf der Israeliten mit Benjamin

27 Und die Kinder Israel befragten Jahwe-denn die Lade des Bundes Gottes war daselbst in jenen Tagen,

28 und Pinehas, der Sohn Eleasars, des Sohnes Aarons, stand vor ihr in jenen Tagen-und sprachen: Soll ich wiederum ausziehen zum Streit mit den Kindern meines Bruders Benjamin, oder soll ich aufhören? Und Jahwe sprach: Ziehet hinauf, denn morgen werde ich ihn in deine Hand geben.

Wann fand dieser Kampf statt?

Dieses Ereignis muss sich früh in der Geschichte der Richter ereignet haben, denn es wird ausdrücklich Pinehas als Hoherpriester genannt. Pinehas wird schon im Buch Josua erwähnt.

[RICHTER]295

Die nächsten Hilfen zum besseren Verstehen von Bibelstellen des AT entnehmen wir dem Buch „Das Buch Ruth“ von A. G. Fruchtenbaum [RUTH].

Altes Testament (Ruth)

Ruth 1.8 Das Haus ihrer Mutter

Da sprach Noomi zu ihren beiden Schwiegertöchtern: Gehet, kehret um, eine jede zum Hause ihrer Mutter. Jahwe erweise Güte an euch, so wie ihr sie an den Verstorbenen und an mir erwiesen habt.

Warum wird „das Haus ihrer Mutter“ gesagt und nicht „das Haus ihres Vaters“?

Noomi war um das Wohl ihrer Schwiegertöchter besorgt, die ja beide jetzt Witwen waren. Sie wünschte, dass beide bald wieder einen Mann fänden. Das „Haus der Mutter“ war das Zentrum für alle Heirats- und Eheangelegenheiten.
[RUTH]32

Ruth 1.9 Ruhe finden im Haus des Mannes

Jahwe gebe euch, dass ihr Ruhe findet, eine jede in dem Hause ihres Mannes! Und sie küsste sie. Und sie erhoben ihre Stimme und weinten;

Was bedeutet „Ruhe finden im Haus ihres Mannes“?

In einer Gesellschaft, in der die Sicherheit einer alleinstehenden Frau nicht gewährleistet war, konnte sie nur durch Heirat Ruhe und Sicherheit erlangen. Die Formulierung bedeutet also „heiraten“. Da beide Schwiegertöchter Moabiterinnen waren, würden sie in Israel wahrscheinlich keinen Mann finden. Deshalb wünschte Noomi, dass sie in Moab bleiben sollten.

[RUTH]32

Ruth 2.2 Ruth in Bethlehem

Und Ruth, die Moabitin, sprach zu Noomi: Laß mich doch aufs Feld gehen und unter den Ähren lesen hinter dem her, in dessen Augen ich Gnade finden werde. Und sie sprach zu ihr: Gehe hin, meine Tochter.

Was ist das Besondere am Vorschlag Ruths?

Ruth erspart ihrer Schwiegermutter durch ihr Angebot die Demütigung, selbst mit den Ärmsten etwas unter den Ähren auflesen zu müssen.

[RUTH]45

Ruth 2.14 Geröstete Körner

Und Boas sprach zu ihr zur Zeit des Essens: Tritt hierher, und iss von dem Brote und tunke deinen Bissen in den Essig. Da setzte sie sich zur Seite der Schnitter; und er reichte ihr geröstete Körner, und sie aß und wurde satt und ließ übrig.

Was ist das Besondere an den gerösteten Körnern?

Geröstete Körner galten als Delikatesse. A. Fruchtenbaum schreibt zu ihrer Herstellung:

Sie kamen aus einem Teil der besten, nicht allzu reifen, an den Halmen zu kleinen Büscheln zusammengebundenen Ähren: Ein Feuer aus trockenem Gras und Dornbüschen wurde entzündet und die Ähren hineingehalten, bis das meiste der Spreu verbrannt war. Das Korn war nun soweit geröstet, dass es verzehrt werden konnte...

[RUTH]56

Ruth 4.6 Das Lösen

Da sprach der Blutsverwandte: Ich kann nicht für mich lösen, dass ich mein Erbteil nicht verderbe. Löse du für dich, was ich lösen sollte, denn ich kann nicht lösen.

Warum kann der Blutsverwandte nicht lösen?

Der Grund lag wahrscheinlich darin, dass er die doppelte finanzielle Last (für das Flurstück und Ruth) nicht tragen konnte. Das Flurstück allein hätte er gern gelöst, wie er in Vers 4 sagte.

[RUTH]92

Die nächste Hilfe zum besseren Verstehen von Bibelstellen entnehmen wir dem Buch „Die Feste Israels“ von A. G. Fruchtenbaum [FESTE].

Chanukka

Johannes 10.22-23 Das Fest der Tempelweihe

22 Es war aber das Fest der Tempelweihe in Jerusalem; (und) es war Winter.

23 Und Jesus wandelte in dem Tempel, in der Säulenhalle Salomons.

Was ist das Fest der Tempelweihe?

Das Fest der Tempelweihe wird im Judentum Chanukka genannt. Es ist dadurch entstanden, dass der zweite Tempel, der durch Antiochus Epiphanes entweiht worden war, wieder gereinigt und geweiht wurde. Nach der Geschichtsschreibung fand die erneute Einweihung am 25. Dezember 165 v. Chr. statt.

Im Buch Daniel wurde die Entweihung des Tempels vorhergesagt. So heißt es in Daniel 8.9-12:

9 Und aus dem einen von ihnen kam ein kleines Horn hervor; und es wurde ausnehmend groß gegen Süden und gegen Osten und gegen die Zierde.

10 Und es wurde groß bis zum Heere des Himmels, und es warf von dem Heere und von den Sternen zur Erde nieder und zertrat sie.

11 Selbst bis zu dem Fürsten des Heeres tat es groß; und es nahm ihm das beständige Opfer weg, und die Stätte seines Heiligtums wurde niedergeworfen.

12 Und das Heer wurde dahingegeben samt dem beständigen Opfer, um des Frevels willen. Und es warf die Wahrheit zu Boden und handelte und hatte Gelingen. -

Mit dem „kleinen Horn“ ist Antiochus Epiphanes gemeint. In Daniel wird noch eine Zeitspanne bzgl. des Wütens dieses Herrschers vorhergesagt:

Daniel 8.13-14:

13 Und ich hörte einen Heiligen reden; und ein Heiliger sprach zu jenem, welcher redete: Bis wann geht das Gesicht von dem beständigen Opfer und von dem verwüstenden Frevel, da sowohl das Heiligtum als auch das Heer zur Zertretung hingegeben ist?

14 Und er sprach zu mir: Bis zu zweitausend dreihundert Abenden und Morgen; dann wird das Heiligtum gerechtfertigt werden.

„Abend und Morgen“ bedeutet nach dem hebräischen Text „Abend-Morgen“, d.h. ein (24 Stunden) Tag. 2300 Tage vor der Einweihung des Tempels wurde der Hohepriester Onias III, den man auch „der Gerechte“ nannte, ermordet.

Das Fest der Tempelweihe wird im Judentum auch „Lichterfest“ genannt. Weil dieser Name auf einer Legende beruht, wird er aber seltener benutzt als Chanukka. [FESTE]87

Die nächsten Hilfen zum besseren Verstehen von Bibelstellen des NT entnehmen wir dem Buch „Der Hebräerbrief“ von A. G. Fruchtenbaum [HEBRÄER].

Neues Testament (Hebräer)

Hebräer 1.1 Das Ende dieser Tage

Nachdem Gott vielfältig und auf vielerlei Weise ehemals zu den Vätern geredet hat in den Propheten, hat er am Ende dieser Tage zu uns geredet im Sohne,

Was bedeutet „Das Ende dieser Tage“?

A. Fruchtenbaum schreibt zu dieser Formulierung:

Der Ausdruck am Ende dieser Tage war ein gebräuchlicher rabbinischer Begriff für die messianische Zeit. Die Propheten bezeichneten das messianische Zeitalter oft als letzte Tage. Wir befinden uns jetzt in der messianischen Zeit, weil der Messias gekommen ist, und er war der Ziel- und Angelpunkt, auf den alle vorherigen Prophezeiungen abzielten. Die Apostel schrieben natürlich das Neue Testament, nachdem Jesus gegangen war, aber der Inhalt dessen, was sie schrieben, hatte zu tun mit seinem Leben, seinem Dienst, seinen Worten und seiner Lehre. Was sie schrieben, befasste sich mit der Bedeutung seines Kommens.

[HEBRÄER]25

[Anmerkung:

Nach der Chronologie der Bibel [CHRONO] kann man das „Ende dieser Tage“, also den Beginn des messianischen Zeitalters, genau angeben. Es war das Jahr 4200 a. H. (nach Adam). In der Chronologie der Bibel wird das messianische Zeitalter „die Zeit des Messias“ genannt. Das Jahr 4200 a. H. ist gleichzeitig das Ende der 69 Jahrwochen aus dem Buch Daniel. Damit ist 4200 die herausragende Zahl der Chronologie der Bibel.]

Hebräer 1.4 Engel

indem er um so viel besser geworden ist als die Engel, als er einen vorzüglicheren Namen vor ihnen ererbt hat.

Warum werden die Engel erwähnt?

In dem Judentum der Zeit, in der der Autor des Hebräerbriefes lebte, gab es drei Pfeiler: Engel, Mose und das levitische Priestertum. Hier wird der erste Pfeiler, die Engel, vorgestellt, um zu zeigen, dass der Sohn Gottes den Engeln überlegen ist.

[HEBRÄER]32

Hebräer 2.1-4 Die 1. Warnung

1 Deswegen sollen wir umso mehr auf das achten, was wir gehört haben, damit wir nicht etwa abgleiten.

2 Denn wenn das durch Engel geredete Wort fest war und jede Übertretung und jeder Ungehorsam gerechte Vergeltung empfangt,

3 wie werden wir entfliehen, wenn wir eine so große Errettung vernachlässigen? Welche den Anfang ihrer Verkündigung durch den Herrn empfangen hat und uns von denen bestätigt worden ist, die es gehört haben, indem Gott außerdem mitzeugte,

4 sowohl durch Zeichen als durch Wunder und mancherlei Wunderwerke und Austeilungen des Heiligen Geistes nach seinem Willen.

Was bedeutet diese Warnung?

Diese 1. Warnung (von insgesamt 5 Warnungen im Hebräerbrieft) ist eine väterliche Warnung vor der Gefahr des Abweichens. A. Fruchtenbaum schreibt dazu:

Bei der Anwendung geht es darum, dass die durch den Sohn übermittelte Offenbarung weit mehr ernste Verpflichtungen mit sich bringt als solche Offenbarungen, die durch Engel oder Menschen übermittelt wurden. Engel sind den Menschen überlegen und eine Offenbarung, die durch Engel zu uns kam, enthielt Verpflichtungen, doch der Sohn ist höher als Engel.

Daher bringt die Offenbarung durch den Sohn gewichtigere Verpflichtungen und auch ein schwereres Gericht mit sich, falls sie ignoriert wird...

Daher besteht die Warnung darin, auf die Offenbarung zu achten, die durch den Sohn gegeben wurde, denn er ist den Engeln überlegen. Ungehorsam führt nicht zum Verlust der geistlichen Errettung, Ungehorsam wird aber Verlust des physischen Lebens bedeuten.

[HEBRÄER]38

Hebräer 3.1-4 Mose

1 Daher, heilige Brüder, Genossen der himmlischen Berufung, betrachtet den Apostel und Hohenpriester unseres Bekenntnisses, Jesum,

2 der treu ist dem, der ihn bestellt hat, wie es auch Moses war in seinem ganzen Hause.

3 Denn dieser ist größerer Herrlichkeit würdig geachtet worden als Moses, insofern größere Ehre als das Haus der hat, der es bereitet hat.

4 Denn jedes Haus wird von jemand bereitet; der aber alles bereitet hat, ist Gott.

Warum wird hier Mose erwähnt?

In dem Judentum der Zeit, in der der Autor des Hebräerbrieftes lebte, gab es drei Pfeiler: Engel, Mose und das levitische Priestertum. Hier wird der zweite Pfeiler, Mose, vorgestellt, um zu zeigen, dass der Sohn Gottes auch Mose überlegen ist. Man muss dazu wissen, dass Mose im 1. Jahrhundert n. Chr. im Judentum fast göttlich verehrt wurde.

[HEBRÄER]53

Hebräer 3.1-2 Adressaten des Hebräerbriefts

*1 Daher, heilige Brüder, Genossen der himmlischen Berufung, betrachtet den Apostel und Hohenpriester unseres Bekenntnisses, Jesum,
2 der treu ist dem, der ihn bestellt hat, wie es auch Moses war in seinem ganzen Hause.*

Was sagen diese Verse über die Empfänger des Hebräerbriefts aus?

Der Hebräerbrief war an Gläubige gerichtet, denn nur sie können „heilige Brüder“ und „Genossen der himmlischen Berufung“ genannt werden. Es waren jüdische Gläubige, denn sie waren mit dem Alten Testament vertraut.

[HEBRÄER]54

Hebräer 3.7-11 Die 2. Warnung

*7 Deshalb, wie der Heilige Geist spricht: 'Heute, wenn ihr seine Stimme höret,
8 verhärtet eure Herzen nicht, wie in der Erbitterung, an dem Tage der Versuchung in der Wüste,
9 wo eure Väter mich versuchten, indem sie mich prüften, und sie sahen doch meine Werke vierzig Jahre.
10 Deshalb zürnte ich diesem Geschlecht und sprach: Allezeit gehen sie irre mit dem Herzen; aber sie haben meine Wege nicht erkannt.
11 So schwur ich in meinem Zorn: Wenn sie in meine Ruhe eingehen werden!'*

Was bedeutet diese Warnung?

Diese 2. Warnung (von insgesamt 5 Warnungen im Hebräerbrief) ist eine väterliche Warnung vor der Gefahr des Ungehorsams. Sie bezieht sich auf den entscheidenden Wendepunkt des Volkes Israel in der Wüste: Die Sünde des Volkes von Kades-Barnea nach der Aussendung und Rückkehr der 12 Kundschafter.

[HEBRÄER]58

Hebräer 3.9, 17 Die vierzig Jahre

*9 wo eure Väter mich versuchten, indem sie mich prüften, und sie sahen doch meine Werke vierzig Jahre.
17 Welchen aber zürnte er vierzig Jahre? Nicht denen, welche gesündigt hatten, deren Leiber in der Wüste fielen?*

Warum werden die 40 Jahre in der Wüste genannt?

Die 40 Jahre der Wüste werden hier als Warnung genannt. Die Empfänger des Hebräerbrieftes lebten im 1. Jahrhundert n. Chr. auch in einer besonderen 40-Jahres-Zeitspanne: Es waren nach der Kreuzigung des Messias im Jahr 30 n. Chr. fast 40 Jahre vergangen, und das Gericht im Jahr 70 n. Chr. über das jüdische Volk stand bevor.

[HEBRÄER]68

Hebräer 4.14-16 Der große Hohepriester

14 Da wir nun einen großen Hohenpriester haben, der durch die Himmel gegangen ist, Jesum, den Sohn Gottes, so lasst uns das Bekenntnis festhalten;

15 denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht Mitleid zu haben vermag mit unseren Schwachheiten, sondern der in allem versucht worden ist in gleicher Weise wie wir, ausgenommen die Sünde.

Warum wird hier Jesus Christus als großer Hoherpriester vorgestellt?

In dem Judentum der Zeit, in der der Autor des Hebräerbriefes lebte, gab es drei Pfeiler: Engel, Mose und das levitische Priestertum. Hier wird damit begonnen, den dritten Pfeiler, das Priestertum mit dem Hohenpriester, vorzustellen, um zu zeigen, dass das Priestertum Jesu auch dem levitischen Priestertum überlegen war.

[HEBRÄER]81

Hebräer 5.11-14 Die 3. Warnung

11 Über diesen haben wir viel zu sagen, und was mit Worten schwer auszulegen ist, weil ihr im Hören träge geworden seid.

12 Denn da ihr der Zeit nach Lehrer sein solltet, bedürft ihr wiederum, dass man euch lehre, welches die Elemente des Anfangs der Aussprüche Gottes sind; und ihr seid solche geworden, die der Milch bedürfen und nicht der festen Speise.

13 Denn jeder, der noch Milch genießt, ist unerfahren im Worte der Gerechtigkeit, denn er ist ein Unmündiger;

14 die feste Speise aber ist für Erwachsene, welche vermöge der Gewohnheit geübte Sinne haben zur Unterscheidung des Guten sowohl als auch des Bösen.

Was bedeutet diese Warnung?

Diese 3. Warnung (von insgesamt 5 Warnungen im Hebräerbrief) ist eine väterliche Warnung vor der Gefahr des Stillstands in der geistlichen Reife. Der Schreiber des Hebräerbriefes unterbricht hier seine Ausführungen über Melchisedek. Er kommt später in Hebräer 7 wieder auf ihn zurück.

[HEBRÄER]91

Hebräer 7.8 Die Abfassungszeit des Hebräerbriefes

Und hier zwar empfangen Menschen, welche sterben, die Zehnten, dort aber einer, von welchem bezeugt wird, dass er lebe;

Was bedeutet die Formulierung „Hier ... empfangen Menschen ... die Zehnten“?

Diese Formulierung besagt, dass das levitische Priestertum zur Abfassungszeit des Briefes noch funktionierte, denn der Satz ist im Präsens (der Gegenwartsform) geschrieben. Damit ist der Brief vor dem Jahr 70 n. Chr. geschrieben worden. In diesem Jahr wurde der Tempel in Jerusalem zerstört, und der Tempeldienst endete.

[HEBRÄER]10

Hebräer 9.3-4 Der Räucheraltar

*3 hinter dem zweiten Vorhang aber eine Hütte, welche das Allerheiligste genannt wird,
4 die ein goldenes Räucherfass hatte und die Lade des Bundes, überall mit Gold überdeckt, in welcher der goldene Krug war, der das Manna enthielt, und der Stab Aarons, der gesprosst hatte, und die Tafeln des Bundes;*

Wo stand der Räucheraltar?

Der Räucheraltar stand nicht im Allerheiligsten sondern im Heiligen. Die Elberfelder Übersetzung schreibt hier Räucherfass, andere Übersetzungen schreiben hier Räucheraltar. A. Fruchtenbaum sagt dazu:

In Vers 4.5a behandelt der Verfasser den Inhalt des Allerheiligsten und beginnt mit dem Räucheraltar (2Mos 30,6; 40,5). Diese Aussage ist problematisch, denn der Räucheraltar stand nicht im Allerheiligsten, im zweiten Zimmer, sondern im ersten Zimmer, dem Heiligen. Er stand eigentlich innerhalb des ersten Raums vor dem zweiten Vorhang. Obwohl er im ersten Zimmer seinen Platz hatte, erfüllte er seinen Zweck und seine Funktion für den zweiten Raum, dem Allerheiligsten. Dem Verfasser geht es nicht um den Standort, sondern um dessen liturgische Funktion. Das geht aus dem griechischen Text eindeutig hervor, wo das Wort Altar nicht steht. Im Griechischen steht nur Räuchergegenstand. Damit ist etwas gemeint, das mit Räucherwerk zu tun hat, aber es wird nicht genau gesagt, was das ist. Der Verfasser sagt nicht, dass der Altar tatsächlich im Allerheiligsten stand. Er sagt nur, dass das Allerheiligste einen Räuchergegenstand hatte, denn das Räucherwerk war für das Allerheiligste bestimmt. Wenn der Rauch des Räucherwerks aufstieg, zog er durch die Decke hindurch ins Allerheiligste, wo die Gegenwart Gottes war.

[HEBRÄER]152

Hebräer 10.26-31 Die 4. Warnung

26 Denn wenn wir mit Willen sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, so bleibt kein Schlachtopfer für Sünden mehr übrig,

27 sondern ein gewisses furchtvolles Erwarten des Gerichts und der Eifer eines Feuers, das die Widersacher verschlingen wird.

28 Jemand, der das Gesetz Moses' verworfen hat, stirbt ohne Barmherzigkeit auf die Aussage von zwei oder drei Zeugen;

29 wieviel ärgerer Strafe, meint ihr, wird der wertgeachtet werden, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes, durch welches er geheiligt worden ist, für gemein geachtet und den Geist der Gnade geschmäht hat?

30 Denn wir kennen den, der gesagt hat: 'Mein ist die Rache, ich will vergelten, spricht der Herr'. Und wiederum: 'Der Herr wird sein Volk richten'.

31 Es ist furchtbar, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen!

Was bedeutet diese Warnung?

Diese 4. Warnung (von insgesamt 5 Warnungen im Hebräerbrief) ist eine väterliche Warnung vor der Gefahr der mutwilligen Sünde. Das griechische Wort für „mit Willen“ bedeutet mutwillig, vorsätzlich oder absichtlich. Es ist eine geplante Sünde, vor der der Verfasser des Hebräerbriefs eindringlich warnen will. Diese geplante Sünde war der Rückfall in den Judaismus, das gesetzmäßige Judentum. Die Folge wäre kein geistlicher Tod, sondern ein körperlicher Tod. Es wäre der Tod im Jahr 70 n.Chr.

[HEBRÄER]190

Hebräer 11.37 Prüfungen im Alten Testament

Sie wurden gesteinigt, zersägt, versucht, starben durch den Tod des Schwertes, gingen umher in Schafpelzen, in Ziegenfellen, hatten Mangel, Drangsal, Ungemach,

Weiß man, wer zersägt wurde?

Nach jüdischer Überlieferung soll Manasse das Zersägen Jesajas in zwei Hälften angeordnet haben.

[HEBRÄER]221

Hebräer 12.4 Leiden bis zum Tod

Ihr habt noch nicht, wider die Sünde ankämpfend, bis aufs Blut widerstanden,

War der Hebräerbrief an die Gemeinde in Jerusalem gerichtet?

Der Hebräerbrief ist nicht an die Gläubigen in Jerusalem gerichtet, denn dort waren schon Jakobus und Stephanus als Märtyrer gestorben.

[HEBRÄER]230

Hebräer 12.25-29 Die 5. Warnung

25 Sehet zu, dass ihr den nicht abweist, der da redet! Denn wenn jene nicht entgingen, die den abwiesen, der auf Erden die göttlichen Aussprüche gab: wieviel mehr wir nicht, wenn wir uns von dem abwenden, der von den Himmeln her redet!

26 Dessen Stimme damals die Erde erschütterte; jetzt aber hat er verheißen und gesagt: 'Noch einmal werde ich nicht allein die Erde bewegen, sondern auch den Himmel.'

27 Aber das 'noch einmal' deutet die Verwandlung der Dinge an, die erschüttert werden als solche, die gemacht sind, auf dass die, welche nicht erschüttert werden, bleiben.

28 Deshalb, da wir ein unerschütterliches Reich empfangen, lasst uns Gnade haben, durch welche wir Gott wohlgefällig dienen mögen mit Frömmigkeit und Furcht.

29 'Denn auch unser Gott ist ein verzehrendes Feuer.'

Was bedeutet diese Warnung?

Diese 5. und letzte Warnung im Hebräerbrief ist eine väterliche Warnung gegen Gleichgültigkeit angesichts der bevorstehenden Erschütterungen. A. Fruchtenbaum schreibt dazu:

Er [der Verfasser] sah die nahe bevorstehende Zerstörung Jerusalems voraus. Der Tempel und der alte Bund sind zu erschüttern und daher sind sie zeitlich. Aber das neue Jerusalem und der Neue Bund sind unerschütterlich und daher ewig... Die Anwendung für die Leserschaft hier lautet so: Das Zurückgehen in das levitische System bedeutet die Rückkehr zu etwas, das bald zerstört werden wird.

[HEBRÄER]246

Aufbau des Hebräerbriefts

[Anmerkung:

2 wichtige Zahlen bestimmen den Aufbau des Hebräerbriefts.

In den ersten zehn Kapiteln geht es um die Vorrangstellung des Messias in seiner Person und in seinem Werk. Dabei benutzt der Verfasser die

3 wesentlichen Pfeiler des Judentums jener Zeit:

1. Engel
2. Mose
3. Das levitische Priestertum

Über die Kapitel zwei bis zwölf sind

5 Warnungen

verteilt, die die gläubigen jüdischen Christen eindringlich vor dem Rückfall ins Judentum warnen sollten.

Die Zahlen 3 und 5 charakterisieren die beiden Namen Jesus Christus. Jesus hat im Griechischen den Totalwert 888 und Christus den Totalwert 1480. Das Verhältnis dieser beiden Zahlenwerte ergibt

$$888/1480 = \mathbf{3/5}.$$

Im Hebräerbrief zeigt sich der Messias auch in den Zahlenwerten seiner neutestamentlichen Bezeichnung „Jesus Christus“.]

Die nächsten Hilfen zum besseren Verstehen von Bibelstellen des NT entnehmen wir dem Buch „Der Jakobusbrief“ von A. G. Fruchtenbaum [JAKOB].

Neues Testament (Jakobus)

Jakobus 1.5 Die Weisheit

Wenn aber jemand von euch Weisheit mangelt, so bitte er von Gott, der allen willig gibt und nichts vorwirft, und sie wird ihm gegeben werden.

Was ist hier unter „Weisheit“ zu verstehen?

Jakobus verlangt von den Gläubigen, dass sie auch und gerade in Zeiten der Prüfung um Weisheit bitten. Unter Weisheit versteht er nicht nur eine geistige Angelegenheit, sondern die Gabe, sein Leben, in Gerechtigkeit zu leben. In dieser Weise wurde Weisheit im Judentum verstanden.

[JAKOB]27

Jakobus 1.9 Der niedrige Bruder

Der niedrige Bruder aber rühme sich seiner Hoheit,

Wer ist ein niedriger Bruder?

Ein niedriger Bruder ist ein armer Bruder. Er kann sich nicht seines Reichtums rühmen. Er kann sich aber seines geistlichen Reichtums rühmen.

[JAKOB]30

Jakobus 1.19 Das Hören

Daher, meine geliebten Brüder, sei jeder Mensch schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.

Was soll gehört werden?

Zu der Zeit, als Jakobus seinen Brief schrieb, wurde das Wort Gottes vorwiegend durch das Vorlesen verbreitet. Die Gläubigen sollten diese Vorlesungen nicht versäumen und das Gehörte aufnehmen.

[JAKOB]43

Jakobus 1.27 Besuche bei Waisen und Witwen

Ein reiner und unbefleckter Gottesdienst vor Gott und dem Vater ist dieser: Waisen und Witwen in ihrer Drangsal besuchen, sich selbst von der Welt unbefleckt erhalten.

Was ist unter „Besuchen“ zu verstehen?

Man sollte man sich um die Bedürfnisse der Waisen und Witwen kümmern.

[JAKOB]53

Jakobus 2.21 Unser Vater Abraham

Ist nicht Abraham, unser Vater, aus Werken gerechtfertigt worden, da er Isaak, seinen Sohn, auf dem Altar opferte?

Was bedeutet die Formulierung „Abraham, unser Vater“?

Es ist ein gebräuchlicher jüdischer Ausdruck. Er bedeutet hier, dass sowohl der Schreiber als auch die Empfänger des Briefes jüdische Gläubige waren.

[JAKOB]79

Jakobus 3.1 Die Brüder als Lehrer

Seid nicht viele Lehrer, meine Brüder, da ihr wisst, dass wir ein schwereres Urteil empfangen werden; denn wir alle straucheln oft.

Warum wird davor gewarnt, Lehrer zu werden?

Der Text bedeutet wörtlich „Drängt euch nicht in die Rolle des Lehrens“. Nicht jeder hat die Gabe zum Lehren. Mit dem Lehren ist eine große Verantwortung verbunden. Jakobus deutet an, dass nicht viel Brüder zum Lehren geeignet sind.

[JAKOB]103

Jakobus 4.1 Streit unter Gläubigen

Woher kommen Kriege und woher Streitigkeiten unter euch? Nicht daher, aus euren Lüsten, die in euren Gliedern streiten?

Woher kommt der Streit unter Brüdern?

Jakobus zeigt auf, dass dieser Streit letztlich seine Ursache in der Eigenliebe und den eigenen Lüsten hat.

[JAKOB]121

[Anmerkung:

Dieser Streit unter den ersten Gläubigen hat sich in den folgenden Jahrhunderten in vermehrtem Maß fortgesetzt. Er war u. a. die Ursache für die Entstehung und schnelle Verbreitung des Islam.]

Jakobus 4.4 Ehebrecherinnen

Ihr Ehebrecherinnen, wisst ihr nicht, dass die Freundschaft der Welt Feindschaft wider Gott ist? Wer nun irgend ein Freund der Welt sein will, stellt sich als Feind Gottes dar.

Warum wird hier das Wort „Ehebrecherinnen“ genannt?

Israel ist die Ehefrau Jahwes. Die Gläubigen hier bilden das Israel Gottes (Galater 6.16). Einige von ihnen waren als Glieder der Braut des Messias untreu geworden.

[JAKOB]124

Jakobus 4.11 Das Gesetz

Redet nicht widereinander, Brüder. Wer wider seinen Bruder redet oder seinen Bruder richtet, redet wider das Gesetz und richtet das Gesetz. Wenn du aber das Gesetz richtest, so bist du nicht ein Täter des Gesetzes, sondern ein Richter.

Welches Gesetz ist hier gemeint?

Im Griechischen fehlt vor dem Wort „Gesetz“ der Artikel. Deshalb ist nicht das mosaische Gesetz gemeint. Es ist hingegen das Gesetz gemeint, das das Leben der Gläubigen bestimmt.

[JAKOB]130

Jakobus 5.11 Das Ende des Herrn

Siehe, wir preisen die glücklich, welche ausgeharrt haben. Von dem Ausharren Hiobs habt ihr gehört, und das Ende des Herrn habt ihr gesehen, dass der Herr voll innigen Mitgefühls und barmherzig ist.

Hatten die Empfänger des Briefes das Ende des Herrn „gesehen“?

Mit dieser Formulierung ist nicht das körperliche Sehen gemeint. Die Empfänger kannten aber das Ende der Geschichte Jesu Christi ganz genau.

[JAKOB]143

Jakobus 5.17 Das Gebet Elias

Elias war ein Mensch von gleichen Gemütsbewegungen wie wir; und er betete ernstlich, dass es nicht regnen möge, und es regnete nicht auf der Erde drei Jahre und sechs Monate.

Wann begann die Zeitspanne von 3 Jahren und 6 Monaten?

In 1. Könige 18.1 wird eine andere Zeitspanne genannt (im 3. Jahr). Dort wird nur die Zeit gezählt, in der Elia in Zarpath war. Die 3 Jahre und 6 Monate beginnen schon vor seiner Ankunft in Zarpath. Diese längere Zeit wird auch in Lukas 4.25 genannt.

[JAKOB]149

Die nächsten Hilfen zum besseren Verstehen von Bibelstellen des NT entnehmen wir dem Buch „Die Petrusbriefe und Judas“ von A. G. Fruchtenbaum [PETJUD].

Neues Testament (Die Petrusbriefe)

1. Petrus 1.1-2 Den Fremdlingen von der Zerstreuung

Petrus, Apostel Jesu Christi, den Fremdlingen von der Zerstreuung von Pontus, Galatien, Kappadocien, Asien und Bithynien,

Was bedeuten hier die Worte „Fremdlinge“ und „Zerstreuung“?

Fremdlinge waren jüdische Gläubige außerhalb Israels, die unter heidnischen Nichtjuden lebten. Der Ausdruck „von (in) der Zerstreuung“ wird bis heute gebraucht. Er bezeichnet Juden, die außerhalb des Landes Israels leben.
[PETJUD]5

1. Petrus 1.18 Der eitle Wandel

indem ihr wisst, dass ihr nicht mit verweslichen Dingen, mit Silber oder Gold, erlöst worden seid von eurem eitlen, von den Vätern überlieferten Wandel,

Was war der „eitle, von den Vätern überlieferte Wandel“?

Mit dem eitlen Wandel ist der Stolz auf die alten Überlieferungen gemeint, die das jüdische Volk kennzeichneten.
[PETJUD]22

1. Petrus 2.13-17 Gehorsam gegenüber der Regierung und Gott

13 Unterwerfet euch (nun) aller menschlichen Einrichtung um des Herrn willen: es sei dem Könige als Oberherrn,

14 oder den Statthaltern als denen, die von ihm gesandt werden zur Bestrafung der Übeltäter, aber zum Lobe derer, die Gutes tun.

15 Denn also ist es der Wille Gottes, dass ihr durch Gutestun die Unwissenheit der unverständigen Menschen zum Schweigen bringet:

16 als Freie, und die nicht die Freiheit zum Deckmantel der Bosheit haben, sondern als Knechte Gottes.

17 Erweist allen Ehre; liebet die Bruderschaft; fürchtet Gott; ehret den König.

Was bedeutet dieser Abschnitt für die Lebensführung eines Gläubigen?

Ein Gläubiger hat jeder Regierungsform untertan (gehorsam) zu sein. Ein Gläubiger hat nicht das Recht, seine eigene Meinung durchzusetzen. Er ist ein Sklave Gottes. Ein Gläubiger soll allen Menschen Ehre erweisen. Er soll alle Brüder lieben. Er soll einem Regierenden nicht nur gehorsam sein, er soll ihm auch Ehre erweisen.
[PETJUD]42

1. Petrus 2.13-17 und die CORONA-Zeit

[Anmerkung:

In der Corona-Zeit (2020/2021) hat sich zumindest in der deutschsprachigen Christenheit ein schrecklicher Zustand ergeben. Es gibt jetzt wahre Gläubige, die die Aussagen der obigen Bibelstelle entweder nicht kennen oder sie bewusst ignorieren. Unter diesen Gläubigen gibt es auch solche, die schon viele Jahre auf dem Glaubensweg sind.

Diese Gläubigen beachten nicht die Anweisungen der Regierung zur Reduzierung der Ansteckungsgefahren durch COVID19. Sie glauben diesbezüglich nur ihren eigenen Ansichten (ihrem Eigenwillen). Sie nehmen die Ansteckung ihrer Mitmenschen, die zu schwerer Krankheit bis zum Tod führen kann, ohne Bedenken in Kauf. Sie verachten ihre Mitgeschwister, die solche Ansichten nicht teilen. Da sie sich den Vorgaben der Regierung widersetzen, geben sie auch dem Regierenden keine Ehre. Damit handeln sie entgegen den 5 Punkten, die in 1. Petrus 2.13-17 zusammengestellt sind:

1. Gehorsam gegenüber der Regierung
2. Freiheit nicht zum Deckmantel der Bosheit
3. Ehre gegenüber allen Menschen
4. Liebe gegenüber allen Brüdern (Geschwistern)
5. Ehre gegenüber dem Regierenden

Die Aussagen des Apostels Petrus in Punkt 1 werden im Römerbrief durch den Apostel Paulus ausführlich bestätigt:

Römer 13.1-7

1 Jede Seele unterwerfe sich den obrigkeitlichen Gewalten; denn es ist keine Obrigkeit, außer von Gott, und diese, welche sind, sind von Gott verordnet.

2 Wer sich daher der Obrigkeit widersetzt, widersteht der Anordnung Gottes; die aber widerstehen, werden ein Urteil über sich bringen.

3 Denn die Regenten sind nicht ein Schrecken für das gute Werk, sondern für das böse. Willst du dich aber vor der Obrigkeit nicht fürchten? So übe das Gute, und du wirst Lob von ihr haben;

4 denn sie ist Gottes Dienerin, dir zum Guten. Wenn du aber das Böse übst, so fürchte dich, denn sie trägt das Schwert nicht umsonst; denn sie ist Gottes Dienerin, eine Rächerin zur Strafe für den, der Böses tut.

5 Darum ist es notwendig, untertan zu sein, nicht allein der Strafe wegen, sondern auch des Gewissens wegen.

6 Denn dieserhalb entrichtet ihr auch Steuern; denn sie sind Gottes Beamte, die eben hierzu fortwährend beschäftigt sind.

7 Gebet allen, was ihnen gebührt: die Steuer, dem die Steuer, den Zoll, dem der Zoll, die Furcht, dem die Furcht, die Ehre, dem die Ehre gebührt.

]

1. Petrus 3.15 Heiligt Christus

sondern heiligt Christus, den Herrn, in euren Herzen. Seid aber jederzeit bereit zur Verantwortung gegen jeden, der Rechenschaft von euch fordert über die Hoffnung, die in euch ist, aber mit Sanftmut und Furcht;

Was bedeutet „heiligt Christus“?

Heiligen bedeutet hier „absondern“. Der Messias sollte in ihrem Herzen abgesondert sein.

[PETJUD]58

1. Petrus 5.13 Babylon und Markus

Es grüßt euch die Miterwählte in Babylon und Markus, mein Sohn.

Was bedeuten die Namen Babylon und Markus?

Mit Babylon ist der Ort Babylon gemeint (und nicht etwa ein Symbol für Rom). Markus ist nicht ein leiblicher sondern ein geistlicher Sohn des Apostels.

[PETJUD]91

2. Petrus 1.16 Künstlich erdichtete Fabeln

Denn wir haben euch die Macht und Ankunft unseres Herrn Jesus Christus nicht kundgetan, indem wir künstlich erdichteten Fabeln folgten, sondern als die da Augenzeugen seiner herrlichen Größe gewesen sind.

Welche Fabeln sind gemeint?

Gemeint sind die jüdischen Legenden aus Mischna und Talmud.

[PETJUD]109

2. Petrus 1.18 Der heilige Berg

Und diese Stimme hörten wir vom Himmel her erlassen, als wir mit ihm auf dem heiligen Berge waren.

Wie heißt der „heilige Berg“?

Es ist der Hermon.

[PETJUD]111

2. Petrus 2.5 Noah als Prediger der Gerechtigkeit

und die alte Welt nicht verschonte, sondern nur Noah, den Prediger der Gerechtigkeit, selbacht erhielt, als er die Flut

Wo wird von Noah als Prediger der Gerechtigkeit berichtet?

Diese Tatsache ist ein fester Bestandteil der jüdischen Überlieferung. Es wird davon aber nicht im Alten Testament berichtet.

[PETJUD]119

Die Kapitel der beiden Petrus-Briefe

[Anmerkung:

Die Kapitelanzahlen der beiden Petrus-Briefe stehen im Verhältnis 5 zu 3. Die Zahlen 3 und 5 charakterisieren die beiden Namen Jesus Christus. Jesus hat im Griechischen den Totalwert 888 und Christus den Totalwert 1480. Das Verhältnis dieser beiden Zahlenwerte ergibt

$$888/1480 = \mathbf{3/5}.$$

Die Kapitelanzahlen der beiden Thessalonicher-Briefe stehen auch im Verhältnis 5 zu 3.

Das Zeitspektrum der beiden Briefpaare reicht bis zum zweiten Kommen des Christus auf die Erde.]

Neues Testament (Judas)

Judas 1.9 Leib Moses

Michael aber, der Erzengel, als er, mit dem Teufel streitend, Wortwechsel hatte um den Leib Moses', wagte nicht ein lästerndes Urteil über ihn zu fällen, sondern sprach: Der Herr schelte dich!

Wo wird diese Begebenheit berichtet?

Die außerbiblische Schrift „Das Testament des Mose“ berichtet von diesem Ereignis. Judas zitiert dieses Werk. Damit hat sich diese Begebenheit wirklich ereignet. Judas bestätigt damit nicht die Wahrheit des ganzen Textes.

[PETJUD]154

Judas 1.14 Weissagung Henochs

Es hat aber auch Henoch, der siebte von Adam, von diesen geweissagt und gesagt: 'Siehe, der Herr ist gekommen inmitten seiner heiligen Tausende,

Wo wird diese Begebenheit berichtet?

Die außerbiblische Schrift „Das Buch Henoch“ berichtet von dieser Weissagung. Judas zitiert dieses Werk. Damit hat Henoch wirklich so geweissagt. Judas bestätigt damit nicht die Wahrheit des ganzen Textes.

[PETJUD]159

Die nächsten Hilfen zum besseren Verstehen von Bibelstellen des NT entnehmen wir dem Buch „Ihr werdet meine Zeugen sein“ von A. G. Fruchtenbaum [APOSTEL].

Neues Testament (Apostelgeschichte)

Apostelgeschichte 1.26 Losverfahren

und sie gaben Lose über sie; und das Los fiel auf Matthias, und er wurde den elf Aposteln zugezählt.

Wie lief das Losverfahren ab?

Man schrieb die Namen der beiden Männer auf 2 Steine und legte diese in ein Gefäß. Das Gefäß wurde geschüttelt, bis 1 Stein herausfiel. Der Mann, dessen Name auf diesem Stein stand, war durch das Los bestimmt. Dieses Verfahren beruht auf Sprüche 16.33:

Das Los wird in dem Busen [oder Gewandbausch] geworfen, aber all seine Entscheidung kommt von Jahwe.

[APOSTEL]43

Apostelgeschichte 2.5 Wohnung in Jerusalem

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, gottesfürchtige Männer, von jeder Nation derer, die unter dem Himmel sind.

Wie kann es sein, dass jüdische Männer jeder Nation in Jerusalem wohnten?

Diese Männer waren zum Passahfest nach Jerusalem gekommen und bis zum Wochenfest (Pfingsten) dort geblieben. Sie wohnten in dieser Zeit in Jerusalem.

[APOSTEL]47

Apostelgeschichte 2.16-21 Joel-Zitat

16 sondern dies ist es, was durch den Propheten Joel gesagt ist:

17 'Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, dass ich von meinem Geiste ausgießen werde auf alles Fleisch, und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure Jünglinge werden Gesichte sehen, und eure Ältesten werden Träume haben;

18 und sogar auf meine Knechte und auf meine Mägde werde ich in jenen Tagen von meinem Geiste ausgießen, und sie werden weissagen.

19 Und ich werde Wunder geben in dem Himmel oben und Zeichen auf der Erde unten: Blut und Feuer und Rauchdampf;

20 die Sonne wird verwandelt werden in Finsternis und der Mond in Blut, ehe der große und herrliche Tag des Herrn kommt.

21 Und es wird geschehen, ein jeder, der irgend den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.'

Wie ist das Joel-Zitat zu verstehen?

A. G. Fruchtenbaum erklärt es (auf der nächsten Seite).

... Nichts von dem, was Joel prophezeit hatte, geschah tatsächlich im 2. Kapitel der Apostelgeschichte, und nichts, was dort geschah, wie die Reden in fremden Sprachen, hatte Joel auch nur erwähnt. Das ist „wörtliches Zitat mit Anwendung“. Wörtlich ist das Zitat, weil Joel von der Ausgießung des Heiligen Geistes auf ganz Israel am Ende der Tage gesprochen hatte. Die Anwendung einer Prophetie auf ein aktuelles Geschehen beruht immer auf der Ähnlichkeit in einem Punkt. In diesem Fall bestand die Ähnlichkeit darin, dass der Heilige Geist auf einige Israeliten ausgegossen wurde, was sich in übernatürlichen Ereignissen manifestierte...

[APOSTEL]53

Apostelgeschichte 4.5 Die Obersten

Es geschah aber des folgenden Tages, dass ihre Obersten und Ältesten und Schriftgelehrten sich in Jerusalem versammelten,

Wer waren die Obersten?

Die Obersten waren 24 Oberpriester, die zu den Sadduzäern gehörten.

[APOSTEL]76

Apostelgeschichte 4.6 Kajaphas und Johannes und Alexander

und Annas, der Hohepriester, und Kajaphas und Johannes und Alexander, und so viele vom hohenpriesterlichen Geschlecht waren.

Wer waren Kajaphas und Johannes und Alexander?

Diese 3 Männer gehörten zur Familie des Hohenpriesters Annas. Kajaphas war sein Schwiegersohn.

[APOSTEL]76

Apostelgeschichte 4.24-28 Zitat Psalm 2.1-2

24 Sie aber, als sie es hörten, erhoben einmütig ihre Stimme zu Gott und sprachen: Herrscher, du bist (der Gott), der den Himmel und die Erde und das Meer gemacht hat und alles, was in ihnen ist;

25 der du durch den Mund deines Knechtes David gesagt hast: 'Warum tobten die Nationen, und sannnen Eitles die Völker?

26 Die Könige der Erde standen da, und die Obersten versammelten sich wider den Herrn und wider seinen Christus.'

27 Denn in dieser Stadt versammelten sich in Wahrheit wider deinen heiligen Knecht Jesus, den du gesalbt hast, sowohl Herodes als Pontius Pilatus mit den Nationen und den Völkern Israels,

28 alles zu tun, was deine Hand und dein Ratschluss zuvorbestimmt hat, dass es geschehen sollte.

Wie ist das Psalm-Zitat zu verstehen?

A. G. Fruchtenbaum erklärt es (auf der nächsten Seite).

... Dieses Zitat fällt wieder in die Kategorie „wörtliche Interpretation mit Anwendung“. Wörtlich spricht Psalm 2, 1-2 von den Nichtjuden und Nichtjudenten, die sich eines Tages gegen Gott zusammenrotten und in der Schlacht von Harmagedon gegen den Messias zu Felde ziehen werden. Aber die Anwendung hier bezieht sich auf den Hohen Rat, die Männer, die gegen Gott und seinen Messias geredet haben. Der Psalmist stellte fest: Die Könige der Erde standen auf. Dem zukünftigen Heer der Nichtjuden werden auch Könige angehören, und auch wenn diese jüdischen Leiter keine Könige waren, hatten sie sich gegen Gott und seinen Auserwählten zusammengetan. Das ist die Parallele der beiden Ereignisse. So wie die Nichtjuden in Harmagedon gegen den Herrn und seinen Messias kämpfen werden, haben sich auch die jüdischen Führer gegen den Herrn und seinen Messias verschworen. Deshalb ist dieses Zitat eine „wörtliche Interpretation mit Anwendung“. Die Anwendung selber finden wir in den Versen 27-28...

Sowohl Juden wie Nichtjuden waren für den Tod Jesu verantwortlich. Sein Tod war aber Teil von Gottes ewigem Plan.

[APOSTEL]84

Apostelgeschichte 4.36-37 Der Acker des Barnabas

*36 Joseph aber, der von den Aposteln Barnabas zubenamt wurde (was verdolmetscht heißt: Sohn des Trostes), ein Levit, ein Cyprier von Geburt,
37 der einen Acker besaß, verkaufte ihn, brachte das Geld und legte es nieder zu den Füßen der Apostel.*

Durfte Barnabas einen Acker erwerben?

Barnabas war ein Levit. Nach dem Mosaischen Gesetz durfte ein Levit kein Land besitzen, denn es heißt in 4. Mose 18.20-21:

20 Und Jahwe sprach zu Aaron: In ihrem Lande sollst du nichts erben und sollst kein Teil in ihrer Mitte haben; ich bin dein Teil und dein Erbe inmitten der Kinder Israel.

21 Und siehe, den Kindern Levi habe ich allen Zehnten in Israel zum Erbteil gegeben für ihren Dienst, den sie verrichten, den Dienst des Zeltes der Zusammenkunft.

Dieses Gesetz galt aber nur für den Grundbesitz innerhalb Israels. Nach der babylonischen Gefangenschaft konnte das Gesetz nicht eingehalten werden, weil sich die Stämme nicht mehr in ihren zugeordneten Gebieten ansiedeln konnten. Barnabas durfte also einen Acker erwerben.

[APOSTEL]92-93

Apostelgeschichte 5.12 Die Säulenhalle Salomos

Aber durch die Hände der Apostel geschahen viele Zeichen und Wunder unter dem Volke; (und sie waren alle einmütig in der Säulenhalle Salomos.

Warum traf man sich in der Säulenhalle Salomos?

Inzwischen war die Anzahl der Jünger auf mehrere Tausend angewachsen. Die Säulenhalle innerhalb der Tempelmauern bot dafür genügend Platz.

[APOSTEL]99

Apostelgeschichte 5.15 Heilungen durch Petrus

so dass sie die Kranken auf die Straßen hinaustrugen und auf Betten und Lager legten, auf dass, wenn Petrus käme, auch nur sein Schatten einen von ihnen überschatten möchte.

Wird diese Art der Heilung auch von anderen Aposteln berichtet?

Diese besondere Fähigkeit wird nur von Petrus berichtet.

[APOSTEL]101

Apostelgeschichte 8.26 Der Weg nach Gaza

Ein Engel des Herrn aber redete zu Philippus und sprach: Stehe auf und geh gegen Süden auf den Weg, der von Jerusalem nach Gaza hinabführt; derselbe ist öde.

Warum wird der Weg als öde bezeichnet?

Der Weg war eine wichtige Verbindung zwischen Ägypten und Mesopotamien. Er führte an den Trümmern der alten Stadt Gaza vorbei, denn diese war im Jahr 93 v. Chr. zerstört worden. Eine neue Stadt Gaza war im Jahr 57 v. Chr. nicht an der gleichen Stelle erbaut worden. Es zeigt sich hier die Genauigkeit der Beschreibung durch Lukas.

[APOSTEL]158

Apostelgeschichte 9.7 Die Stimme vom Himmel

Die Männer aber, die mit ihm des Weges zogen, standen sprachlos, da sie wohl die Stimme hörten, aber niemand sahen.

Warum wird in Apostelgeschichte 22.9 gesagt, dass sie die Stimme nicht hörten?

In Kapitel 22 heißt es:

Die aber bei mir waren, sahen zwar das Licht (und wurden voll Furcht), aber die Stimme dessen, der mit mir redete, hörten sie nicht.

Aufgrund der grammatikalischen Schreibweise bedeutet das griechische Wort für Stimme in Kapitel 9 das Hören eines Tones oder Geräuschs. In Kapitel 22 ist das Verstehen der Worte gemeint.

[APOSTEL]168

Apostelgeschichte 10.1-2 Kornelius

*1 Ein gewisser Mann aber in Cäsarea, mit Namen Kornelius, -ein Hauptmann von der sogenannten italischen Schar,
2 fromm und gottesfürchtig mit seinem ganzen Hause, der dem Volke viele Almosen gab und allezeit zu Gott betete-*

War Kornelius zum Judentum übergetreten?

Er war ein gottesfürchtiger Nichtjude auf der Suche nach dem wahren Gott. Er war noch nicht zum Judentum übergetreten. Es war noch kein echter Proselyt.
[APOSTEL]184

Apostelgeschichte 12.2 Tod des Jakobus

er [Herodes Agrippa I.] tötete aber Jakobus, den Bruder des Johannes, mit dem Schwerte.

Warum werden die beiden Brüder in diesem Vers genannt?

Jakobus war der erste Apostel, der starb (durch öffentliche Hinrichtung). Johannes war der letzte Apostel, der starb.
[APOSTEL]219

Apostelgeschichte 15.15-18 Zitat Amos 9.11-12

*15 Und hiermit stimmen die Worte der Propheten überein, wie geschrieben steht:
16 'Nach diesem will ich zurückkehren und wieder aufbauen die Hütte Davids, die verfallen ist, und ihre Trümmer will ich wieder bauen und sie wieder aufrichten;
17 damit die übrigen der Menschen den Herrn suchen, und alle Nationen, über welche mein Name angerufen ist, spricht der Herr, der dieses tut',
18 was von jeher bekannt ist.*

Worin besteht die Übereinstimmung zwischen Amos und der Situation in der Apostelgeschichte?

Amos sprach vom messianischen Königreich, in dem auch Nichtjuden gerettet werden. Jakobus wandte es auf die aktuelle Situation an, in der Nichtjuden durch den Glauben an den Erlöser gerettet werden. Die Amos-Stelle ist ein „wörtliches Zitat mit Anwendung“.
[APOSTEL]272

Apostelgeschichte 16.16 Wahrsagegeist

Es geschah aber, als wir zum Gebet gingen, dass uns eine gewisse Magd begegnete, die einen Wahrsagegeist hatte, welche ihren Herren vielen Gewinn brachte durch Wahrsagen.

Was ist mit Wahrsagegeist gemeint?

Das griechische Wort für „Wahrsagegeist“ heißt wörtlich „Python-Geist“. Es steht damit in Verbindung mit einer Schlange und weist auf Satan hin.

[APOSTEL]294

Apostelgeschichte 19.8,10 Paulus in Ephesus

8 Er [Paulus] ging aber in die Synagoge und sprach freimütig drei Monate lang, indem er sich unterredete und sie von den Dingen des Reiches Gottes überzeugte.

10 Dies aber geschah zwei Jahre lang, so dass alle, die in Asien wohnten, sowohl Juden als Griechen, das Wort des Herrn hörten.

Wie lange blieb Paulus in Ephesus?

Nach diesen beiden Versen blieb Paulus 2 Jahre und 3 Monate in Ephesus. In Apostelgeschichte 20.31 spricht Paulus von 3 Jahren. Er bedient sich hier der jüdischen Zählweise, nach der ein angefangenes Jahr wie ein ganzes Jahr gezählt wird.

[APOSTEL]339

Apostelgeschichte 19.24 Artemis von Ephesus

Denn ein Gewisser, mit Namen Demetrius, ein Silberschmied, der silberne Tempel der Artemis machte, verschaffte den Künstlern nicht geringen Erwerb;

Entspricht die Artemis von Ephesus der römischen Diana?

Nein. Die Artemis von Ephesus ist die Göttin der Fruchtbarkeit für Mensch, Tier und Natur. Sie wurde „die große Mutter“ genannt. Ihr Tempel in Ephesus galt als eines der antiken Weltwunder.

[APOSTEL]346

Die nächsten Hilfen zum besseren Verstehen von Bibelstellen des AT entnehmen wir dem Buch „Geheimnisse Gottes Kapitel 3“ von A. G. Fruchtenbaum [GEHEIM].

Altes Testament (Elia)

1. Könige 17.3 Elia und Zarpas

Mache dich auf, gehe nach Zarpas, das zu Sidon gehört, und bleibe daselbst; siehe ich habe daselbst einer Witwe geboten, dich zu versorgen.

Warum wird Elia nach Zarpas gesandt?

Die größte Feindin Elias war Isebel. Sie stammte aus Sidon (siehe 1. Könige 16.31). Elia musste aus Israel dorthin gehen, woher Isebel kam. A. Fruchtenbaum nennt diesen Sachverhalt eine der vielen Ironien in Elias Leben.
[GEHEIM]96

1. Könige 19.4 Elia unter dem Ginsterstrauch

Er selbst aber ging in die Wüste, eine Tagereise weit, und kam und setzte sich unter einen Ginsterstrauch. Und er bat, dass seine Seele stürbe, und sprach: Es ist genug; nimm nun, Jahwe meine Seele, denn ich bin nicht besser als meine Väter.

Warum wird Elias Gebet nicht erhört?

Elia war der einzige Prophet, der um seinen Tod bat. Aber gerade er sollte nicht durch den Tod gehen. Auch diesen Sachverhalt nennt A. Fruchtenbaum eine der vielen Ironien in Elias Leben.
[GEHEIM]98

1. Könige 19.11-12 Elia und die Naturerscheinungen

11 Und er sprach: Gehe hinaus und stelle dich auf den Berg vor Jahwe! Und siehe, Jahwe ging vorüber, und ein Wind, groß und stark, zerriss die Berge und zerschmetterte die Felsen vor Jahwe her; Jahwe war nicht in dem Winde. Und nach dem Winde ein Erdbeben; Jahwe war nicht in dem Erdbeben.

12 Und nach dem Erdbeben ein Feuer; Jahwe war nicht in dem Feuer. Und nach dem Feuer der Ton eines leisen Säuselns.

Was bedeuten die Naturerscheinungen?

Die 4 Naturerscheinungen werden in den Versen 1. Könige 19.15-18 erklärt:

15 Und Jahwe sprach zu ihm: Gehe, kehre zurück deines Weges, nach der Wüste von Damaskus; und wenn du angekommen bist, so salbe Hasael zum König über Syrien.

16 Und Jehu, den Sohn Nimsis, sollst du zum König über Israel salben; und Elisa, den Sohn Saphats, von Abel-Mehola, sollst du zum Propheten salben an deiner statt.

17 Und es soll geschehen: wer dem Schwerte Hasaels entrinnt, den wird Jehu töten; und wer dem Schwerte Jehus entrinnt, den wird Elisa töten.

18 Aber ich habe siebentausend in Israel übriggelassen, alle die Knie, die sich nicht vor dem Baal gebeugt haben, und jeden Mund, der ihn nicht geküsst hat.

Wie ein starker Wind zog Hasael später gegen Israel (2. Könige 10.32). Wie das Erdbeben die Berge spaltet, so richtete Jehu eine Zerstörung in Israel und Juda an. Der Prophet Elia wird hier auch als jemand gesehen, der töten würde, und damit dem Feuer entsprach. Der relativ kleine Überrest von 7000 Menschen, der dem Baal nicht die Knie gebeugt hatte, entspricht im Bild dem Säuseln.

[GEHEIM]99-100

Die beiden Versgruppen 11-12 und 15-18 im Kapitel 1. Könige 19 geben uns noch wichtige Hinweise über die Antworten auf zwei Fragen, die sich im Buch der Könige stellen:

1. Warum ist das Buch der Könige im AT ein Buch und im NT in zwei Bücher geteilt (1. Könige und 2. Könige)?
2. Warum werden im Buch der Könige die zwei Propheten Elia und Elisa in 14 Kapiteln erwähnt?

Zunächst zu Frage 2:

Elia salbt Hasael zum König über Syrien und Jehu zum König über Israel. Er hat damit die Macht zum Beenden und Beginnen von Königsherrschaften. Damit ist für ihn ein Platz unter den Königen angemessen. Elia salbt auch Elisa. In Vers 17 wird Elisa mit der Machtfülle des Königs Jehu verglichen. Damit gebührt auch Elisa ein Platz unter den Königen.

Zu Frage 1:

Der Übergang von Elia zu Elisa geschieht fließend. Es heißt dazu in 2. Könige 2.11: *Und es geschah, während sie [Elia und Elisa] gingen und im Gehen redeten, siehe da, ein Wagen von Feuer und Rosse von Feuer, welche sie beide voneinander trennten; und Elia fuhr im Sturmwind auf gen Himmel.*

Der durchgängigen Geschichte der Propheten entspricht dann auch eine durchgängige Darstellung der Zeit der Könige in einem Buch im AT. Wenn man aber die Unterschiede im Leben und Wirken der beiden Propheten betrachtet, so fällt ein großer Unterschied auf. Vor allem die vielen Wunder im Dienst Elisass treten hervor. Sie erinnern an die vielen Wunder des Messias. Damit ist auch die Teilung des Buches der Könige in zwei Bücher naheliegend: Ein Buch für das AT (Elia) und ein Buch für das NT (Elisa).

Die Zeit, in der Elia und Elisa lebten, war eine turbulente, verwirrte und desolate Epoche der Könige von Israel und Juda. In Israel gab es die Königsfolge Ahasja – Joram. In Juda gab es die umgekehrte Folge Joram – Ahasja. Die Regierungsgewalt lag in Juda zeitweise nicht eindeutig bei Josaphat sondern auch bei Joram. Die Könige Josaphat von Juda und Joram von Israel zogen gemeinsam in den Krieg, ebenso die Könige Ahasja von Juda und Joram von Israel.

Auf das Wort von Elisa werden 42 spottende (junge) Menschen von 2 Bären getötet. 42 Brüder des Königs Ahasja von Juda werden getötet.

Mit Joram von Juda wäre die Folge der Könige aus dem Geschlecht Davids fast zu Ende gegangen (2. Könige 8.19, 2. Chronika 21.7).

Die nächsten Hilfen zum besseren Verstehen von Bibelstellen des AT entnehmen wir dem Buch „Geheimnisse Gottes Kapitel 5“ von A. G. Fruchtenbaum [GEHEIM].

Altes Testament (Saul)

1. Samuel 28.8-19 Saul und die Totenbeschwörerin

8 Und Saul verstellte sich und zog andere Kleider an, und ging hin, er und zwei Männer mit ihm, und sie kamen zu dem Weibe bei der Nacht; und er sprach: Wahrsage mir doch durch den Totenbeschwörer-Geist und bringe mir herauf, wen ich dir sagen werde.

9 Aber das Weib sprach zu ihm: Siehe, du weißt ja, was Saul getan hat, dass er die Totenbeschwörer und die Wahrsager aus dem Lande ausgerottet hat; und warum legst du meiner Seele eine Schlinge, um mich zu töten?

10 Und Saul schwur ihr bei Jahwe und sprach: So wahr Jahwe lebt, wenn dich eine Schuld treffen soll wegen dieser Sache!

11 Da sprach das Weib: Wen soll ich dir heraufbringen? Und er sprach: Bringe mir Samuel herauf.

12 Und als das Weib Samuel sah, da schrie sie mit lauter Stimme; und das Weib sprach zu Saul und sagte: Warum hast du mich betrogen? Du bist ja Saul!

13 Und der König sprach zu ihr: Fürchte dich nicht! Doch was siehst du? Und das Weib sprach zu Saul: Ich sehe einen Gott aus der Erde heraufsteigen.

14 Und er sprach zu ihr: Wie ist seine Gestalt? Und sie sprach: Ein alter Mann steigt herauf, und er ist in ein Oberkleid gehüllt. Da erkannte Saul, dass es Samuel war, und er neigte sich, das Antlitz zur Erde, und beugte sich nieder.

15 Und Samuel sprach zu Saul: Warum hast du mich beunruhigt, mich heraufkommen zu lassen? Und Saul sprach: Ich bin in großer Not; denn die Philister streiten wider mich, und Gott ist von mir gewichen und antwortet mir nicht mehr, weder durch die Propheten, noch durch Träume; da ließ ich dich rufen, damit du mir kundtuest, was ich tun soll.

16 Und Samuel sprach: Warum doch fragst du mich, da Jahwe von dir gewichen und dein Feind geworden ist?

17 Und Jahwe hat für sich getan, so wie er durch mich geredet hat; und Jahwe hat das Königtum aus deiner Hand gerissen und es deinem Nächsten, dem David, gegeben.

18 Weil du der Stimme Jahwes nicht gehorcht und seine Zornglut nicht ausgeführt hast an Amalek, darum hat Jahwe dir dieses heute getan.

19 Und Jahwe wird auch Israel mit dir in die Hand der Philister geben; und morgen wirst du mit deinen Söhnen bei mir sein; auch das Heerlager Israels wird Jahwe in die Hand der Philister geben.

Was bedeutet dieser Abschnitt?

A. Fruchtenbaum deutet ihn wie folgt:

... In Samuel 28.8-19 wird berichtet, wie Saul zu einer Hexe geht, um zu sehen, ob sie die Seele von Samuel aus dem Scheol heraufbringen könne. Nun haben Hexen nicht diese Fähigkeit und diese hatte sie auch nicht. In solchen Situationen imitiert ein Dämon den Toten. Aber in diesem Bericht kam zur Überraschung der Hexe tatsächlich der wirkliche Samuel herauf, was zeigt, dass sie nichts damit zu tun hatte. Gott griff hier ein und erlaubte, dass die Seele von Samuel heraufgebracht wurde. Samuel wurde nicht von den Toten auferweckt, sondern es war einfach nur sein Geist, sein immaterieller Teil, der aus dem Scheol hochgeholt wurde. Er war fähig, ein Gespräch mit Saul zu führen, und ließ ihn wissen, dass sein Untergang gekommen sei und dass er im Krieg mit den Philistern sterben werde. Aber der Punkt ist, dass Samuel selbst nach seinem körperlichen Tod bei vollem Bewusstsein war...

[GEHEIM]164

Autoren „aus den Nationen“

Zuerst soll in diesem Kapitel der Autor F. Kaupp erwähnt werden. Dieser schriftkundige Bruder wurde am 6.11.1866 in Freudenstadt als Sohn protestantischer Eltern geboren. In seinem Buch „Biblische Fragen“ [BF] beantwortet er Fragen von Lesern. Wir zitieren hier zwei Beispiele, wobei die Fragen und die Antworten im Original zitiert werden.

Altes Testament

Jesaja 1.8 Hütte und Nachthütte

Und die Tochter Zion ist übriggeblieben wie eine Hütte im Weinberge, wie eine Nachthütte im Gurkenfelde, wie eine belagerte Stadt.

Was bedeutet „eine Hütte im Weinberg, eine Nachthütte im Gurkenfeld“ in Jes. 1,8?

Es bedeutet einen Unterkunftsort, der nur gerade zur Not errichtet worden ist und zur Not benützt wird (Hiob 27, 18), der weder auf Festigkeit noch auf Dauerhaftigkeit, Bequemlichkeit und Schönheit Anspruch erheben kann. Der Eindruck, den das Lesen der vorhergehenden Verse hervorbringt, lässt das leicht begreifen.

[BF]141

Jeremia 31.15 Rahel beweint ihre Kinder

So spricht Jahwe: Eine Stimme wird in Rama gehört, Wehklage, bitteres Weinen. Rahel beweint ihre Kinder; sie will sich nicht trösten lassen über ihre Kinder, weil sie nicht mehr sind.

Ich bitte um eine Erläuterung von Jeremia 31, 15:

„R a h e l beweint ihre Kinder.“ Ist dieser Ausdruck gewählt, weil R a h e l Juda und Benjamin geboren hatte?

Nein. Rama, 6 Meilen nördlich von Jerusalem gelegen, mitten im Stamme Benjamin, war der Sammelplatz der wegzuführenden Juden und Benjaminer, 40, 1! Rahel, die Stammutter der Benjaminer, verkörpert alle jüdischen und benjaminischen Weiber, die ihre umgekommenen oder weggeführten Kinder beweinen. – Juda war Leas Sohn.

[BF]166

Im Buch von F. Kaupp werden noch viele andere Fragen beantwortet. Die Antworten dazu sind dann ausführliche Auslegungen des Bibeltextes.

Im vorliegenden Text werden nur Erklärungen zu einzelnen Bibelversen, keine Auslegungen oder Interpretationen, gegeben. Allerdings können diese Erläuterungen manchmal viele Sätze umfassen, wie das folgende Beispiel zeigt.

2. Könige 8.26 und 2. Chronika 22.2 im Vergleich (Widerspruch in der Bibel?)

Es folgt ein Zitat aus dem Buch „Fundamente des christlichen Glaubens“ von Chr. Briem [FdcG]. Darin wird die wichtige Frage angesprochen, ob es Widersprüche in der Heiligen Schrift gibt. Bruder Briem schreibt dazu:

Widersprüche

Oft schon ist der Tatsache der Inspiration der Bibel die Behauptung entgegengehalten worden, sie enthalte viele Ungenauigkeiten und sogar Widersprüche. Würden wir all diese Anschuldigungen, die Menschen gegen die Heilige Schrift vorgebracht haben, zusammenfassen und in gewisse Gruppen klassifizieren, so würde die weitaus größte Zahl der Anschuldigungen in jener Gruppe zu finden sein, die durch reine Unwissenheit, oft sogar mit einer gewissen Unehrlichkeit verbunden, charakterisiert ist. Die beliebteste Frage der ungläubigen Kritiker, woher denn Kain sein Weib gehabt habe, ist nur ein Beispiel dieser großen Gruppe. Als wenn Kain keine Schwestern gehabt hätte (1. Mose 5, 4)! Nein, solche Schwierigkeiten existieren nicht in der Heiligen Schrift, sie sind nur in den Gedanken der Leute, die solche Fragen aufwerfen.

[FdcG]35

Echte Schwierigkeiten

Doch gibt es, abgesehen von der großen Masse der eingebildeten Schwierigkeiten, auch echte Fragen, die sich aber unter Studium und Gebet oft gerade als Quelle reichen Segens für die Seele erweisen, indem sie zur Entdeckung verborgener Schönheiten in der Heiligen Schrift führen.

In diese Gruppe gehören z. B. jene Fragen, die sich aus der verschiedenartigen Berichterstattung der vier Evangelisten ergeben...

[FdcG]36

Echte Abweichungen

Es bleibt eine sehr kleine Gruppe echter Schwierigkeiten übrig, deren Quelle nicht mit Sicherheit angegeben werden kann. Ein Beispiel hierfür ist die Frage des Alters des Königs Ahasja bei seiner Thronbesteigung. 2. Könige 8, 26 gibt es mit 22, dagegen 2. Chronika 22, 2 mit 42 Jahren an. Wahrscheinlich liegt hier ein sehr früher Übertragungs- oder Abschreibfehler vor, aber wie und wann es geschah, ist uns nicht bekannt.

[FdcG]38

Chr. Briem bezieht sich bei seiner Aussage über die unterschiedlichen Altersangaben auf den Grundtext. Bei den verschiedenen Übersetzungen der beiden Bibelstellen gibt es Unterschiede. Die Stelle im Buch der Könige lautet übereinstimmend in den Übersetzungen etwa wie folgt:

2. Könige 8.26

Zweiundzwanzig Jahre war Ahasja alt, als er König wurde, und er regierte ein Jahr zu Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Athalja, die Tochter Omris, des Königs von Israel.

Wir wollen nun untersuchen, was im hebräischen Grundtext von 2. Chronika 22.2 steht, und was die verschiedenen Übersetzungen daraus machen. Der erklärende Text dazu wird etwas länger.

Die Stelle im Buch der Chronika wird unterschiedlich übersetzt:

Luther-Übersetzung:

2. Chronika 22.2

Zweiundzwanzig Jahre alt war Ahasja, als er König wurde; und er regierte ein Jahr zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Atalja, die Tochter Omris.

Elberfelder Übersetzung

2. Chronika 22.2

Zweiundzwanzig Jahre war Ahasja alt, als er König wurde, und er regierte ein Jahr zu Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Athalja, die Tochter Omris.

Dabei wird eine Anmerkung gemacht: *Im hebr. Texte steht irrtümlich: Zweiundvierzig.*

Schlachter-Übersetzung

2. Chronika 22.2

Es war nach **42** Jahren, dass Ahasja König wurde, und er regierte ein Jahr lang in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Athalja, eine Tochter Omris.

„King-James“-Übersetzung

2. Chronika 22.2

Forty and two years old was Ahaziah when he begun to reign, and he reigned one year in Jerusalem. His mother's name also was Athaliah the daughter of Omri.

Wegen der Unterschiede müssen wir den hebräischen Grundtext für den ersten Teil der Verse in 2. Könige 8.26 und 2. Chronika 22.2 heranziehen. In einer Wort-für-Wort-Übersetzung lauten die beiden Verse wie folgt:

2. Könige 8.26, Teil 1

1.	2	2_50	BN	Sohn
2.	5	70_300_200_10_40	SRJM	zwanzig
3.	5	6_300_400_10_40	WSTJM	und zwei
4.	3	300_50_5	SNH	Jahr(e)
5.	6	1_8_7_10_5_6	AcsJHW	Ahasja
6.	5	2_40_30_20_6	BMLkW	als er König wurde

2. Chronika 22.2, Teil 1

1.	2	2_50	BN	Sohn
2.	6	1_200_2_70_10_40	ARBaJM	vierzig
3.	5	6_300_400_10_40	WSTJM	und zwei
4.	3	300_50_5	SNH	Jahr(e)
5.	6	1_8_7_10_5_6	AcsJHW	Ahasja
6.	5	2_40_30_20_6	BMLkW	als er König wurde

Die beiden Verse sind der „Bibel in Text und Zahl“ [BiTuZa] entnommen. In der ersten Spalte werden die Wörter nummeriert. In der zweiten Spalte stehen die Anzahlen der Buchstaben der Wörter. In der dritten Spalte stehen die Zahlencodes der Buchstaben. In der vierten Spalte stehen die Buchstaben in der lateinischen Umschrift. In der letzten Spalte steht die deutsche Übersetzung der hebräischen Wörter.

Die beiden Verse unterscheiden sich nur im zweiten Wort. In 2. Könige 8 erscheint die Zahl (zwanzig und zwei) = 22, in 2. Chronika 22 hingegen (vierzig und zwei) = 42.

Die 6 Wörter in beiden Versen machen folgende Aussage:

(Der) Sohn (von Joram), Ahasja, wurde König *nach einer Anzahl von Jahren*. Die Bibelübersetzer interpretieren die Anzahl der Jahre als „Jahre seit der Geburt“. Deshalb übersetzen sie in 2. Könige 8.26: „22 Jahre war Ahasja alt, als er König wurde“. Die King-James-Übersetzung formuliert in diesem Sinn formal korrekt in 2. Chronika 22.2: „42 years old was Ahaziah when he begun to reign“. Die Luther-Übersetzung hingegen steht im Widerspruch zum Grundtext. Die Elberfelder-Übersetzung ignoriert ebenfalls die Zahl 42 und schreibt stattdessen 22. Allerdings macht sie dabei eine Anmerkung in der Fußnote und behauptet, im hebräischen Grundtext sei ein Irrtum. Es stellt sich deshalb die entscheidende Frage:

Ist der Grundtext in 2. Chronika 22.2 fehlerhaft?

Wenn man 2. Chronika 22.2 wie die King-James-Bibel übersetzt, ist die Übersetzung zwar formal korrekt, sie enthält aber einen Irrtum. Ahasja kann bei der Krönung keine 42 Jahre alt gewesen sein. Wie man zwei Verse vorher in 2. Chronika 21.20 lesen kann, starb sein Vater Joram mit 40 Jahren. Sein Sohn Ahasja wurde direkt nach dem Tod seines Vaters König. Er kann deshalb nicht 42 Jahre alt gewesen sein (älter als sein Vater!). Die King-James-Übersetzung ist also fehlerhaft. Ist deshalb auch der Grundtext fehlerhaft? Keineswegs! Man muss nur die Zeitangabe nicht immer als „Jahre seit der Geburt“ verstehen. Von den obigen vier Übersetzungen ist deshalb nur die Schlachter-Übersetzung als einzige korrekt. Ahasja wurde 42 Jahre nach der Zeit König, als sein Vater Joram noch nicht geboren war!

Der Grundtext in 2. Chronika 22.2 ist fehlerfrei!

Es stellt sich dann eine zweite Frage:

Warum werden die 42 Jahre in 2. Chronika 22.2 genannt?

Mit der Nennung dieser großen Zeitspanne wird das Leben des bösen Königs Joram völlig übersprungen (d. h. ignoriert). Dessen Bosheit wird im Bibeltext ausführlich beschrieben. Ahasja wird damit nicht als Sohn Jorams gesehen, sondern als der Nachkomme der vorherigen Könige.

Die nächste Frage lautet:

Warum nennen die Bücher Könige und Chronika verschiedene Zahlen (22 und 42)?

Bei der Antwort auf diese Frage entdeckt man wunderbare Beziehungen, die uns ins NT führen, obwohl die Zeit der Könige Joram und Ahasja eine schreckliche Epoche in Israel war.

Die Bücher der Könige beschreiben die Könige von Juda mehr aus menschlicher Sicht. Deshalb wird in 2. Könige 8.26 auch das reale Alter von 22 Jahren bei der Inthronisation angegeben. Die Bücher der Chronika stellen mehr eine göttliche Sicht vor. Gott gab Ahasja die Möglichkeit, mit seiner Regierung wieder an die besseren Regierungszeiten vor Joram anzuknüpfen. Durch die 42 Jahre wird er quasi als „Sohn“ seines Großvaters vorgestellt. Aber Ahasja folgte in seinem Handeln den bösen Taten seines Vaters Joram. Er wird ermordet und bei seinem Tod wird die Beziehung zu seinem Großvater Josaphat erwähnt:

2. Chronika 22.9

Und er suchte Ahasja, und sie griffen ihn, als er sich in Samaria versteckt hielt; und sie brachten ihn zu Jehu und töteten ihn. Und sie begruben ihn, denn sie sprachen: Er ist ein Sohn Josaphats, der Jahwe gesucht hat mit seinem ganzen Herzen. Und das Haus Ahasjas hatte niemand mehr, der zum Königtum tüchtig gewesen wäre.

Die Zahl 42 erscheint noch einmal im Zusammenhang mit Ahasja, denn seine 42 Brüder wurden ermordet:

2. Könige 10.13-14

da traf Jehu die Brüder Ahasjas, des Königs von Juda; und er sprach: Wer seid ihr? Und sie sprachen: Wir sind die Brüder Ahasjas und sind herabgekommen, um die Söhne des Königs und die Söhne der Königin zu begrüßen.

Und er sprach: Greift sie lebendig! Und sie griffen sie lebendig und schlachteten sie bei der Zisterne von Beth-Eked, zweiundvierzig Mann, und er ließ keinen von ihnen übrig.

Damit haben wir die erste Antwort für die Nennung von zwei Jahreszahlen formuliert.

Der zweite Grund für die Nennung liegt darin, dass der Bibelleser dadurch zum Nachdenken über diese Problematik angeregt wird.

Die dritte Antwort liegt in der vielschichtigen Bedeutung der Zahlen

22 und 42

und ihrer Verbindung in der Bibel.²

22 ist die Zahl der Leiden. Joram hatte am Ende seines Lebens große Leiden zu ertragen als irdische Strafe für seine bösen Handlungen. Ahasja wurde Augenzeuge dieser Leiden. Dennoch ließ er nicht von der Handlungsweise seines Vaters ab. Er regierte nur 1 Jahr. Er wurde 23 Jahre alt. 23 ist die Zahl des Todes. Er und seine 42 Brüder wurden ermordet. Was bedeutet die Zahl 42? Nach 42 Jahrhunderten wurde der Sohn Gottes als Mensch geboren [CHRONO]. 42 steht für das Kommen des Sohnes Gottes auf die Erde. Er kam als Mensch auf die Erde, um als Retter sündiger Menschen leiden und sterben zu können. In einer Epoche sündiger Könige finden sich schon die charakteristischen Zahlen des Heilands der Welt. Die Zahl 42 findet sich gleich im ersten Kapitel des NT (Matthäus 1) in der Anzahl 3 * 14 der Generationen (Geschlechter), die dort aufgezählt werden. Dabei ist zu beachten, dass nach Joram sein Sohn Ahasja als erster in der Aufzählung fehlt. Das Paar der bösen Könige wird nicht nur im AT sondern auch im NT besonders „markiert“. Die Zahl 42 findet sich dann im Lukas-Evangelium. Es ist das 42. Buch der Bibel und schildert besonders ausführlich die Geburt Christi und die vorgeburtliche Zeit.

² Die grundlegenden Eigenschaften der Zahlen findet man in [ZAHLEN].

42 steht schließlich auch für das zweite Kommen des Sohnes Gottes auf die Erde. Dieses Ereignis in Macht und Herrlichkeit ist mit schrecklichen Gerichten verbunden. Die Hinrichtung der 42 Ahasja-Brüder ist schon ein Vorausbild auf diese Zukunft.

Zum Schluss sei noch auf eine Besonderheit des Zahlenpaares (22, 42) hingewiesen. Es weist dreimal in der Bibel auf eine göttliche Frage hin:

Die erste Frage wird jedem Bibelleser durch die oben zitierten beiden Verse 2. Könige 8.26 und 2. Chronika 22.2 gestellt. Sie lautet: Warum stehen dort unterschiedliche Zahlen. Diese Frage haben wir (hoffentlich) beantwortet.

Die beiden oben erwähnten Evangelien sind die einzigen Bücher des NT, die jeweils einen Vers enthalten, der die Kapitelnummer 22 und die Versnummer 42 trägt. Jeder dieser beiden Verse enthält eine Frage, die der Sohn Gottes stellt bzw. andeutet:

Matthäus 22.42

Was dünkt euch von dem Christus? Wessen Sohn ist er? Sie sagen zu ihm: Davids.

Diese Frage wird den Pharisäern gestellt.

Lukas 22.42

und sprach: Vater, wenn du diesen Kelch von mir wegnehmen willst-doch nicht mein Wille, sondern der deine geschehe!

Der Sohn Gottes spricht zu seinem Vater. In dem „wenn du diesen Kelch von mir wegnehmen willst“ wird eine Frage angedeutet.

Damit beenden wir die Untersuchung der Verse 2. Könige 8.26 und 2. Chronika 22.2.

Neues Testament

Es folgt ein längeres Zitat aus dem Buch „Grundzüge des Neuen Testaments Band 5“ (Hebräerbrieft – Petrusbriefe) von F. B. Hole [HOLE].

1. Petrus 3.18-22 Die Geister im Gefängnis

18 Denn es hat ja Christus einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, auf dass er uns zu Gott führe, getötet nach dem Fleische, aber lebendig gemacht nach dem Geiste,
19 in welchem er auch hinging und predigte den Geistern, die im Gefängnis sind,
20 welche einst ungehorsam waren, als die Langmut Gottes harnte in den Tagen Noahs, während die Arche zugerichtet wurde, in welche wenige, das ist acht Seelen, durch Wasser gerettet wurden,
21 welches Gegenbild auch euch jetzt errettet, das ist die Taufe (nicht ein Ablegen der Unreinigkeit des Fleisches, sondern das Begehren eines guten Gewissens vor Gott), durch die Auferstehung Jesu Christi,
22 welcher, in den Himmel gegangen, zur Rechten Gottes ist, indem Engel und Gewalten und Mächte ihm unterworfen sind.

Was bedeutet diese Stelle?

Der Herr Jesus litt für Sünden bis zum Tod, und Er ist wieder auferstanden durch den oder „in“ dem Geist. Die Tage Seines Fleisches sind vorüber. Im Geist hatte Er auch vor der Flut denen gepredigt, die jetzt als Geister im Gefängnis sind. Diese Menschen, die jetzt Geister im Gefängnis sind, lebten in den Tagen Noahs als Männer und Frauen auf der Erde, und durch Noahs Mund sprach Christus im Geist (oder: der Geist Christi) zu ihnen. Sie waren ungehorsam, deshalb sind sie gegenwärtig im Hades, in der unsichtbaren Welt, gefangen. Der Geist Christi sprach in den alttestamentlichen Propheten, wie wir in Kapitel 1,11 gesehen haben, Er sprach auch in Noah.

Sollten einige unserer Leser Zweifel daran haben, ob dies die korrekte Erklärung der Stelle ist, so mögen sie Epheser 2 aufschlagen und die Verse 13-18 lesen. Sie werden dort finden, dass die Person, die in den Versen 16 und 17 „Er“ genannt wird, unzweifelhaft der Herr Jesus ist. In Vers 17 sind mit „euch, den Fernen“ die Heiden gemeint und mit „den Nahen“ die Juden. Die Stelle sagt also aus, dass der Herr Jesus, nachdem Er das Kreuz erduldet hatte, kam und den Heiden Frieden verkündigte, Wann? Wo? Niemals persönlich. Nur durch den Mund der Apostel und anderer, die mit dem Heiligen Geist erfüllt waren, hat Er das getan. An dieser Stelle wird genau die gleiche bildliche Sprachform benutzt wie in den Versen des Petrusbriefes, die wir betrachten.

[HOLE]183

Autoren schreiben über Hesekiel

Das Buch Hesekiel ist sehr vielseitig. Es war deshalb für die Bibelausleger attraktiv. In diesem Kapitel werden einige Autoren vorgestellt, die Texte über das Buch Hesekiel verfasst haben. A. C. Gaebelin [GAEB2] und R. Liebi [HESEK] behandeln in ihren Texten das ganze Buch mit seinen 48 Kapiteln. Die Autoren J. W. Schmitt und J. C. Laney [TEMPEL] behandeln die letzten 9 Kapitel (40 bis 48). Eine naturwissenschaftliche Deutung des „Rades inmitten eines Rades“ in Kapitel 1 wird in [RÄDER] gegeben.

Die **Kapitelnummerierung** des Buches Hesekiel steht mit der Zahlensymbolik der Bibel in Zusammenhang. Das 1. Kapitel beschreibt die Größe Gottes. Die Zahl 1 steht für Gott und das 1. Buch der Bibel beschreibt die Schöpfung. Die Kapitel 40 bis 48 sind die letzten Kapitel im Buch. Es sind 9 Kapitel, die genaue Zahlenangaben über den neuen Tempel machen. Die Zahl 9 steht für das Geheimnis Gottes. In diesen Kapiteln wird etwas von diesem Geheimnis offenbart. Viele weitere Angaben über den neuen Tempel sind aber nach wie vor ein Geheimnis Gottes. Vor den letzten 9 Kapiteln stehen im Buch Hesekiel 39 Kapitel. Das Alte Testament besteht aus 39 Büchern. Im 37. Kapitel wird die ganz außergewöhnliche Vision von den Totengebeinen geschildert, die zum Leben erweckt werden. Sie symbolisiert die zukünftige Wiederherstellung der Nation Israel. Die Zahl 37 steht für den Ablauf der Zeit. Mit der Wiederherstellung Israels endet seine Bestrafung.

Im Buch Hesekiel gibt es **3 Arten der Prophezeiung**. Die „normale“ Prophetie macht Aussagen über die Zukunft. Davon finden sich zahlreiche Beispiele im Buch. Es gibt aber auch eine Prophetie der Gegenwart. Dabei werden neue Dinge über die gegenwärtige Zeit offenbart. Eine besondere Art dieser Prophezeiung gibt es in Hesekiel. Man kann sie Parallelprophezeiung nennen. Dabei lebt der Prophet in einem Land A und macht Aussagen über Ereignisse in einem anderen Land B, die sich in seinem Leben ereignen. Hesekiel lebte in Babylonien und machte Aussagen zu den tragischen Begebenheiten in Juda. Im Buch Hesekiel gibt es noch eine 3. Art von neuartigen Offenbarungen, die man als Prophetie der Vergangenheit bezeichnen kann. Der Fall Satans ist eine solche Prophezeiung, die in Kapitel 28 beschrieben wird. In 9 Versen wird der Teufel dort unter dem Namen „König von Tyrus“ beschrieben.

Der Sabbat

Das folgende kurze Kapitel stellt einige Aspekte aus dem Buch „Der Sabbat“ von A. G. Fruchtenbaum [SABBAT] zusammen.

Im Hebräischen trägt von den Wochentagen (außer der Nummer) nur der 7. Tag einen Namen: Der 7. Tag ist der Sabbat. Das Wort „Sabbat“ kommt im 1. Buch der Bibel nicht vor, obwohl eine Passage zum Sabbat darin vorkommt:

1. Mose 2.2-3

2 Und Gott hatte am siebten Tage sein Werk vollendet, das er gemacht hatte; und er ruhte am siebten Tage von all seinem Werk, das er gemacht hatte.

3 Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn; denn an demselben ruhte er von all seinem Werk, das Gott geschaffen hatte, indem er es machte.

Das Wort „ruhte“ bedeutet nicht, dass Gott aus Ermüdung von seinem Werk „ausruhte“. Es bedeutet hier einfach „aufhören“. Er hörte auf mit seiner Tätigkeit.

Der Sabbat wird erst im 2. Buch der Bibel für das Volk Israel eingeführt:

2. Mose 16.23-30

23 Und er sprach zu ihnen: Dies ist es, was Jahwe geredet hat: Morgen ist Ruhe, ein heiliger Sabbath dem Jahwe; was ihr backen wollt, backet, und was ihr kochen wollt, kochet. Alles aber, was übrigbleibt, leget euch hin zur Aufbewahrung bis an den Morgen.

24 Und sie legten es hin bis an den Morgen, so wie Mose geboten hatte; und es stank nicht, und es war kein Wurm darin.

25 Da sprach Mose: Esset es heute, denn heute ist Sabbath dem Jahwe; ihr werdet es heute auf dem Felde nicht finden.

26 Sechs Tage sollt ihr es sammeln; aber am siebten Tage ist Sabbath, an dem wird es nicht sein.

27 Und es geschah am siebten Tage, dass etliche von dem Volke hinausgingen, um zu sammeln, und sie fanden nichts.

28 Und Jahwe sprach zu Mose: Bis wann weigert ihr euch, meine Gebote und meine Gesetze zu beobachten?

29 Sehet, weil Jahwe euch den Sabbath gegeben hat, darum gibt er euch am sechsten Tage Brot für zwei Tage; bleibet ein jeder an seiner Stelle, niemand gehe am siebten Tage von seinem Orte heraus.

30 Und das Volk ruhte am siebten Tage.

Die Einführung des Sabbats erfolgt im Zusammenhang mit dem Man (Manna).

Das Halten des Sabbats gehört als 4. Gebot zum Gesetz:

2. Mose 20.8-11

8 Gedenke des Sabbathtages, ihn zu heiligen.

9 Sechs Tage sollst du arbeiten und all dein Werk tun;

10 aber der siebte Tag ist Sabbath dem Jahwe, deinem Gott: du sollst keinerlei Werk tun, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Knecht und deine Magd, und dein Vieh, und dein Fremdling, der in deinen Toren ist.

11 Denn in sechs Tagen hat Jahwe den Himmel und die Erde gemacht, das Meer und alles, was in ihnen ist, und er ruhte am siebten Tage; darum segnete Jahwe den Sabbathtag und heiligte ihn. -

Der Messias/Christus

Im Buch „Ha-Maschich Der Messias“ [MESSIAS] hat A. G. Fruchtenbaum mehr als 90 messianische Prophetien aus dem Alten Testament zusammengestellt. Das folgende Kapitel stellt einige dieser Bibelstellen vor, die einen besonderen Bezug zur Zahlensymbolik der Bibel aufweisen. Zunächst steht immer die Bibelstelle. Dann folgt ein Zitat von A. G. Fruchtenbaum, gefolgt von der Zahlenbedeutung des Bibeltextes.



1. Mose 3.15

Und ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zermalmen, und du, du wirst ihm die Ferse zermalmen.

Der Ausdruck „Same der Frau“ bezieht sich auf den Messias, und der „Same der Schlange“ wird der Antichrist sein.

[MESSIAS]15

Der obige Vers ist die erste messianische Prophezeiung der Bibel. Er steht im 3. Kapitel. Die Zahl **3** steht für den Mann, den Samen der Frau. Der Vers ist der 15. im Kapitel. Es besteht aus 15 Wörtern. Die zweifache **15** ist das Primzahlprodukt der Zahlen 3 und 5. **3 zu 5** ist im Griechischen des Neuen Testaments das Zahlenverhältnis der Totalwerte von Jesus und Christus. Die erste messianische Prophezeiung des Alten Testaments enthält in verborgener Form den Namen **Jesus Christus**.



1. Mose 4.1

Und der Mensch erkannte Eva, sein Weib, und sie ward schwanger und gebar Kain; und sie sprach: Ich habe einen Mann erworben mit Jahwe.

*... im Hebräischen steht wörtlich: **Ich habe einen Mann bekommen: Jahwe.***

[MESSIAS]18

Nur wenige Bibelübersetzer verstehen, was Eva hier sagte. Deshalb lauten auch die meisten Übersetzungen nicht so, wie es oben [von Fruchtenbaum] angegeben ist. Eva hat von Gottes Worten in 3. Mose 3,15 her klar verstanden, dass die Schlange von einem Gott-Menschen besiegt werden wird. Offensichtlich glaubte sie, dass Kain Gott sei. Ihre Theologie war grundsätzlich korrekt: Der Messias würde beides sein, Mensch und Gott. Ihr Fehler lag in der Anwendung dieser Theologie. Sie nahm an, dass ihr erstes Kind der versprochene Gott-Mensch war...

[MESSIAS]17

Die beiden entscheidenden Begriffe im Vers sind Eva und Jahwe. Der Vers steht im Kapitel 4. **4** ist die Zahl der Frau, hier für Eva. Die Nummer des Verses ist 1. **1** ist die Zahl Gottes, hier für Jahwe. Der Vers besteht aus 14 Wörtern. **14** besteht aus den Ziffern 1 und 4.



1. Mose 6.1-4

*1 Und es geschah, als die Menschen begannen sich zu mehren auf der Fläche des Erdbodens, und ihnen Töchter geboren wurden,
2 da sahen die Söhne Gottes, dass die Töchter der Menschen schön waren, und sie nahmen sich zu Weibern, welche sie irgend erwählten.
3 Und Jahwe sprach: Mein Geist soll nicht ewiglich mit dem Menschen rechten, da er ja Fleisch ist; und seine Tage seien hundertzwanzig Jahre.
4 In jenen Tagen waren die Riesen auf der Erde, und auch nachher, als die Söhne Gottes zu den Töchtern der Menschen eingingen und diese ihnen gebaren. Das sind die Helden, welche von alters her waren, die Männer von Ruhm gewesen sind.*

Die Menschen waren nicht die einzigen Geschöpfe, die die Bedeutsamkeit von Gottes Worten in 1. Mose 3,15 verstanden. Satan, an den sich jene Worte richteten, hat sie auch verstanden. In Genesis 6, 1-4 sehen wir den ersten Versuch, Gottes messianisches Programm zu durchkreuzen...

Auf Satans Befehl hin heirateten gefallene Engel („die Söhne Gottes“) Menschenfrauen. Dieses Ereignis lässt die übernatürliche Empfängnis des Antichristen erahnen, auf die auch 1. Mose 3,15 implizit eingeht. Das Ergebnis dieser Ehen waren groteske, diabolische Kreaturen – die Nephilim. Ihr Auftreten brachte das Gericht der Sintflut über die Erde. Gott zerstörte die Nephilim durch die Wassermassen und bewahrte eine Abstammungslinie, durch die der Messias geboren werden würde.

Die obigen Verse stehen im Kapitel 6 der Bibel. 6 ist die Zahl des Menschen (oder der Menschen). Hier ist es die Menschheit vor der Flut. In diesen Versen wird die Entscheidung Gottes zur Vernichtung dieser Menschheit vorgestellt. Die Verse beginnen deshalb mit dem Vers 1. 1 ist die Zahl Gottes. Sie enden mit dem Vers 4, Die Zahl 4 steht hier nicht für die Frau sondern für die Erde. Die Flut würde die Menschen der ganzen Erde treffen.

[MESSIAS]20



1. Mose 22.18

und in deinem Samen werden sich segnen alle Nationen der Erde: darum, dass du meiner Stimme gehorcht hast.

Der Ausdruck „Same“ ... wird im hebräischen Text zwar immer im Singular verwendet, kann aber auf zwei verschiedene Arten gebraucht werden. Als absoluter Singular bezieht er sich auf eine Einzelperson und als kollektiver Singular gilt er einer Gruppe... Wenn der Begriff als absoluter Singular benutzt wird, gilt er einem bestimmten Individuum – dem Messias. Das wird im Neuen Testament in Galater 3,16 vom Apostel Paulus betont:

Dem Abraham aber waren die Verheißungen zugesagt und seinem Samen. Er sagt nicht: 'und den Samen', als von vielen, sondern als von einem: 'und deinem Samen', welcher Christus ist.

Paulus zitiert hier 1. Mose 22,18 und erklärt, dass der Nachkomme, der „Same“, im absoluten Singular steht und sich auf den Messias bezieht. Aus 1. Mose 3,15 wissen wir bereits, dass der Messias „der Same der Frau“, also ein Mensch sein wird. In 1. Mose 22,18 wird diese Aussage eingegrenzt. Der Messias wird ein Nachkomme aus einem bestimmten Zweig der Menschheit sein, nämlich aus der Abstammungslinie Abrahams.

[MESSIAS]22

Die Zahlen in obigem Vers zeigen aber noch zwei weitere wichtige Tatsachen auf, die den Messias kennzeichnen. Der Vers trägt die Nummer **18**. Die Zahl 18 symbolisiert den „Schöpfer in seiner Schöpfung“ (siehe den Text „Die Zahl 18“ in [ZAHLEN]). Der Vers steht im Kapitel **22**. Die Zahl 22 symbolisiert die Leiden. Damit wird angezeigt, dass der Messias auch leiden müsse, wie es in Lukas 24.46 heißt:

und sprach zu ihnen: Also steht geschrieben, und also musste der Christus leiden und am dritten Tage auferstehen aus den Toten,



1. Mose 49.10

Nicht weichen wird das Zepter von Juda, noch der Herrscherstab zwischen seinen Füßen hinweg, bis Schilo kommt, und ihm werden die Völker gehorchen.

In diesem Vers wird ausgedrückt, dass der „Same Abrahams“ aus dem Stamm Juda kommen und ein König sein würde. Außerdem steht der Vers über das Wort „Zepter“ in Verbindung mit der nachfolgenden Bibelstelle, in der Bileam eine Vorhersage über das Kommen des Messias macht.



4. Mose 24.17-19

17 Ich sehe ihn, aber nicht jetzt, ich schaue ihn, aber nicht nahe; es tritt hervor ein Stern aus Jakob, und ein Zepter erhebt sich aus Israel und zerschlägt die Seiten Moabs und zerschmettert alle Söhne des Getümmels.

18 Und Edom wird ein Besitz sein und Seir ein Besitz, sie, seine Feinde; und Israel wird Mächtiges tun.

19 Und einer aus Jakob wird herrschen, und er wird aus der Stadt den Überrest vertilgen. -

... Die Schlüsselpunkte sind in Vers 17a aufgeführt. Sie bauen auf der Vorhersage aus 1. Mose 49,10 auf. Ein Stern soll hervorgehen aus Jakob, das ist Israel – und verbunden mit diesem Stern ist ein Zepter, das wie in 1. Mose 49,10 für das Königtum steht (wer das Zepter hat, besitzt auch das Recht zu herrschen)...

... Er [Bileam] nahm die Prophezeiung eines Sterns, der die Geburt eines einzigartigen und mächtigen Königs anzeigen wird, der über Israel herrschen sollte, mit sich. Wie wir in dieser Studie noch sehen werden, haben spätere Generationen von Astrologen diese Worte aufgezeichnet und Ausschau gehalten nach diesem Stern. Bei seinem Erscheinen sind sie hingegangen, haben den neugeborenen König gefunden und ihn angebetet.

[MESSIAS]34

Die Prophezeiung beginnt im Vers 17 und erstreckt sich über die 3 Verse **17, 18 und 19**. Diese 3 Zahlen bilden das Primzahlzwillingsstriplett (PZZT) um die Zahl 18 mit den Primzahlzwillingen (17, 19) ist das **4. PZZT**. Es steht damit in Verbindung mit der Erde. Die Zahl 18 ist in vielen Texten des Buches „Zahlen der Bibel“ [ZAHLEN] beschrieben. Sie steht für die Schöpfung und den Eintritt des Schöpfers in seine Schöpfung. Dieser Eintritt ereignete sich bei der Geburt des Erlösers auf der Erde. Die Zahl 18 wird von den beiden Primzahlen 17 und 19 flankiert. Die Zahl 17 beschreibt Dinge vor und die Zahl 19 Dinge nach der Geburt des Erlösers. Die Weisen aus dem Morgenland erblickten den Stern, bevor sie das neugeborene Kind sahen. Die Zahl 17 beschreibt den Stern, die Zahl 18 die Geburt. Die Herrschaft als König wird der Messias nach seiner Geburt als Mensch antreten. Deshalb wird sie in Vers 19 (nach der 18) beschrieben. Es wird eine Herrschaft in Herrlichkeit sein. Folglich wird sie im **24.** Kapitel beschrieben, denn 24 ist die Zahl der Herrlichkeit.



5. Mose 18.15,18

15 Einen Propheten aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern, gleich mir, wird Jahwe, dein Gott, dir erwecken; auf ihn sollt ihr hören;

18 Einen Propheten, gleich dir, will ich ihnen aus der Mitte ihrer Brüder erwecken; und ich will meine Worte in seinen Mund legen, und er wird zu ihnen reden alles, was ich ihm gebieten werde.

Der Messias soll ein Prophet sein.

[MESSIAS]37

Dass der Messias ein Prophet sein soll, wird in 2 Versen beschrieben, Vers **15** und Vers **18**. Hiermit wird angedeutet, dass er 2 Seiten in sich vereinigt, die menschliche und die göttliche. Diese beiden Versnummern kamen schon in den messianischen Prophetien in 1. Mose 3.15 und 1. Mose 22.18 vor. In der obigen Prophetie wird aber betont, dass der Messias Sohn Gottes ist, denn sie steht im **5.** Buch der Bibel. 5 ist hier die Zahl des Sohnes Gottes.



Jesaja 9.6-7

6 [5] Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbarer, Berater, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Friedefürst.

7 [6] Die Mehrung der Herrschaft und der Friede werden kein Ende haben auf dem Throne Davids und über sein Königreich, um es zu befestigen und zu stützen durch Gericht und durch Gerechtigkeit, von nun an bis in Ewigkeit. Der Eifer Jahwes der Heerscharen wird dieses tun.

Der erste Teil von Jesaja 9,[6]5 betont das Menschsein des Messias. Jesaja sieht einen Sohn, der von Gott gegeben und in die menschlich Welt geboren wird, genauer noch in die jüdische Welt. Der Satz „ein Sohn ist uns gegeben“ betont die Einzigartigkeit des Geschenks...

Im zweiten Teil des Verses werden dem Sohn vier Namen gegeben, von denen jeder zwei Teile hat...

1. *Wunderbarer Ratgeber ...*
2. *Mächtiger Gott ...*
3. *Vater der Ewigkeit ...*
4. *Friedefürst ...*

Jesaja 9,[6]5 stellt uns jemanden vor, der sowohl Gott als auch Mensch ist. Jesaja [7]6 zeigt uns, dass diese Person der Messias Israels ist...

[MESSIAS]56

Im ersten der beiden Jesaja-Verse geht es um die Namen des Messias. Im Griechischen des Neuen Testaments erhält er nach seiner Geburt den Namen Jesus, der im Griechischen den Totalwert **888** hat. Dieser Zahlenwert ist in zweifacher Weise im hebräischen Grundtext von Jesaja 9.6 verborgen. Diese Tatsache ist ausführlich im Text „Verse“ in [ZAHLEN] dargestellt. Der Jesaja-Vers 9.6 ist ein besonders schönes Beispiel dafür, dass die

Sprache der Zahlen

die einheitliche Sprache der Bibel ist. Diese Sprache verbindet das Hebräische mit dem Griechischen, das AT mit dem NT.



Jesaja 11.1-3a

1 Und ein Reis wird hervorgehen aus dem Stumpfe Isaïs, und ein Schössling aus seinen Wurzeln wird Frucht bringen.

2 Und auf ihm wird ruhen der Geist Jahwes, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und Furcht Jahwes;

3 und sein Wohlgefallen wird sein an der Furcht Jahwes...

Jesaja 11,1.2 lehrt:

- *Der Messias wird ins Haus Davids hineingeboren.*
- *Der Messias wird erst dann erscheinen, wenn das Haus David wieder in die Armut versunken ist, in der es sich während der Tage Isaïs befand. Der Messias wird also in niedrige Verhältnisse hineingeboren.*
- *Der Messias wird die siebenfache Fülle des Heiligen Geistes erhalten und demgemäß handeln.*

[MESSIAS]60

Wie in Jesaja 9.6 ist in diesen Versen der Totalwert **888** im hebräischen Grundtext verborgen (siehe den Text „Verse“ in [ZAHLEN]). Die einheitliche Zahlensprache der Bibel zeigt sich im Buch Jesaja an zwei Stellen am Beispiel des Namens

Jesus.

An dieser Stelle soll an die Besonderheiten des Jesaja-Buches erinnert werden. Zunächst ein Kommentar von A. C. Gaebelin [GAEB]:

Es ist eines der wunderbarsten Bücher, das den Namen Jesaja trägt. Wirkungsbereich und Inhalt sind von unbeschreiblicher Größe. Je öfter man es liest, umso mehr nimmt seine majestätische Großartigkeit Herz und Verstand des Lesers gefangen. Die darin enthaltenen Voraussagen und Offenbarungen bilden die Grundlage unseres Glaubens. Sie entfalten die Zukunft Israels, beschreiben die Herrlichkeit des künftigen Königreiches und die Segnungen, die dieser Erde bereitet sind. Jesaja ist der Prophet der Zukunft. Der übernatürliche Ursprung der Schriften dieses edlen Werkzeuges Gottes kann durch das ganze Buch hindurch nachverfolgt werden.

Eine weitere Faszination des Buches Jesaja liegt in seiner einzigartigen Zahlensymbolik, die sich in drei Punkten zeigt.

1.

Wie wir oben gesehen haben offenbart das Buch den Zahlenwert 888 des Namens Jesus in zwei seiner Bibelstellen (Jesaja 9.6 und Jesaja 11.1-3a). Es verbindet damit die hebräische und die griechische Sprache in der Bibel. Zudem liefert es eine Klammer von Altem und Neuem Testament.

2.

Das Buch Jesaja wird durch drei Zahlensiegel bestätigt (siehe den Text „Zahlensiegel“ in [ZAHLEN]). Sie beruhen auf den beiden Zahlen 66699 und 66888. Die zweite dieser Zahlen ist das Buchstabensiegel dafür, dass das Buch Jesaja mit jedem seiner Buchstaben inspiriert ist. Es umfasst genau 66888 hebräische Buchstaben. Zudem setzt sich die Zahl aus 66 und 888 zusammen. 66 ist die Anzahl der Bücher nach christlicher Zählung. 888 ist der Totalwert des Namens Jesus.

3.

Das Buch Jesaja stellt exakte Zusammenhänge zwischen seinen Kapiteln und den Büchern der Bibel her (siehe den Text „Jesaja“ in [ZAHLEN]). Dabei ist zu beachten, dass bei der Kapitelzählung im Alten Testament die jüdische Zählweise und bei der gesamten Bibel die christliche Zählweise gilt. Daraus ergibt sich folgende Zuordnungstabelle:

1. Kapitel {Jesaja}	1. Buch AT	{1. Mose}
2. Kapitel {Jesaja}	2. Buch AT	{2. Mose}
3. Kapitel {Jesaja}	3. Buch AT	{3. Mose}
4. Kapitel {Jesaja}	4. Buch AT	{4. Mose}
5. Kapitel {Jesaja}	5. Buch AT	{5. Mose}
6. Kapitel {Jesaja}	6. Buch AT	{Josua}
7. Kapitel {Jesaja}	7. Buch AT	{Richter}
8. Kapitel {Jesaja}	8. Buch AT	{Ruth}
9. Kapitel {Jesaja}	9. Buch AT	{Samuel}

-
- | | | |
|----------------------|--------------------|---------------------|
| 10. Kapitel {Jesaja} | 10. Buch AT | {Könige} |
| 11. Kapitel {Jesaja} | 11. Buch AT | {Chronika} |
| 12. Kapitel {Jesaja} | 12. Buch AT | {Esra} |
| 13. Kapitel {Jesaja} | 13. Buch AT | {Nehemia} |
| 14. Kapitel {Jesaja} | 14. Buch AT | {Esther} |
| 15. Kapitel {Jesaja} | 15. Buch AT | {Hiob} |
| 16. Kapitel {Jesaja} | 16. Buch AT | {Psalmen} |
| 17. Kapitel {Jesaja} | 17. Buch AT | {Sprüche} |
| 18. Kapitel {Jesaja} | 18. Buch AT | {Prediger} |
| 19. Kapitel {Jesaja} | 19. Buch AT | {Hohelied} |
| 20. Kapitel {Jesaja} | 20. Buch AT | {Jeremia} |
| 21. Kapitel {Jesaja} | 21. Buch AT | {Klagelieder} |
| 22. Kapitel {Jesaja} | 22. Buch AT | {Hesekiel} |
| 23. Kapitel {Jesaja} | 23. Buch AT | {Daniel} |
| 24. Kapitel {Jesaja} | 24. Buch AT | {Hosea} |
| 25. Kapitel {Jesaja} | 25. Buch AT | {Joel} |
| 26. Kapitel {Jesaja} | 26. Buch AT | {Amos} |
| 27. Kapitel {Jesaja} | 27. Buch AT | {Obadja} |
| 28. Kapitel {Jesaja} | 28. Buch AT | {Jona} |
| 29. Kapitel {Jesaja} | 29. Buch AT | {Micha} |
| 30. Kapitel {Jesaja} | 30. Buch AT | {Nahum} |
| 31. Kapitel {Jesaja} | 31. Buch AT | {Habakuk} |
| 32. Kapitel {Jesaja} | 32. Buch AT | {Zephanja} |
| 33. Kapitel {Jesaja} | 33. Buch AT | {Haggai} |
| 34. Kapitel {Jesaja} | 34. Buch AT | {Sacharja} |
| 35. Kapitel {Jesaja} | 35. Buch AT | {Maleachi} |
| 36. Kapitel {Jesaja} | keine Entsprechung | |
| 37. Kapitel {Jesaja} | keine Entsprechung | |
| 38. Kapitel {Jesaja} | keine Entsprechung | |
| 39. Kapitel {Jesaja} | keine Entsprechung | |
| 40. Kapitel {Jesaja} | 1. Buch NT | {Matthäus} |
| 41. Kapitel {Jesaja} | 2. Buch NT | {Markus} |
| 42. Kapitel {Jesaja} | 3. Buch NT | {Lukas} |
| 43. Kapitel {Jesaja} | 4. Buch NT | {Johannes} |
| 44. Kapitel {Jesaja} | 5. Buch NT | {Apostelgeschichte} |
| 45. Kapitel {Jesaja} | 6. Buch NT | {Römer} |
| 46. Kapitel {Jesaja} | 7. Buch NT | {1. Korinther} |
| 47. Kapitel {Jesaja} | 8. Buch NT | {2. Korinther} |
| 48. Kapitel {Jesaja} | 9. Buch NT | {Galater} |
| 49. Kapitel {Jesaja} | 10. Buch NT | {Epheser} |
| 50. Kapitel {Jesaja} | 11. Buch NT | {Philipper} |
| 51. Kapitel {Jesaja} | 12. Buch NT | {Kolosser} |
| 52. Kapitel {Jesaja} | 13. Buch NT | {1. Thessalonicher} |
| 53. Kapitel {Jesaja} | 14. Buch NT | {2. Thessalonicher} |
| 54. Kapitel {Jesaja} | 15. Buch NT | {1. Timotheus} |
| 55. Kapitel {Jesaja} | 16. Buch NT | {2. Timotheus} |

- 56. Kapitel {Jesaja} 17. Buch NT {Titus}
- 57. Kapitel {Jesaja} 18. Buch NT {Philemon}
- 58. Kapitel {Jesaja} 19. Buch NT {Hebräer}
- 59. Kapitel {Jesaja} 20. Buch NT {Jakobus}
- 60. Kapitel {Jesaja} 21. Buch NT {1. Petrus}
- 61. Kapitel {Jesaja} 22. Buch NT {2. Petrus}
- 62. Kapitel {Jesaja} 23. Buch NT {1. Johannes}
- 63. Kapitel {Jesaja} 24. Buch NT {2. Johannes}
- 64. Kapitel {Jesaja} 25. Buch NT {3. Johannes}
- 65. Kapitel {Jesaja} 26. Buch NT {Judas}
- 66. Kapitel {Jesaja} 27. Buch NT {Offenbarung}

(Das Buch {Jesaja} selbst muss bei der Zuordnung weggelassen werden, da eine Beziehung von einem Kapitel aus {Jesaja} zu dem Buch {Jesaja} selbst unsinnig wäre.)

Dieses einzigartige Buch Jesaja weist eine Struktur auf, die einen Blick auf die gesamten Bücher der Bibel eröffnet.

Die nächste messianische Prophetie, die A. G. Fruchtenbaum behandelt, zeigt den frappierenden Zusammenhang zwischen dem Kapitel 40 im Buch Jesaja und dem entsprechenden Buch 40 der Bibel.



Jesaja 40.3-5

3 Stimme eines Rufenden: In der Wüste bahnet den Weg Jahwes; ebnet in der Steppe eine Straße für unseren Gott!

4 Jedes Tal soll erhöht und jeder Berg und Hügel erniedrigt werden; und das Höckerichte soll zur Ebene werden, und das Hügelige zur Niederung!

\$ Und die Herrlichkeit Jahwes wird sich offenbaren, und alles Fleisch miteinander wird sie sehen; denn der Mund Jahwes hat geredet.

... In der Antike wurde ein Herold ausgesandt, um vor der Reise des Königs den Weg von Hindernissen zu befreien oder etwaige Löcher im Straßenbelag zu reparieren. Diese Passage stellt fest, dass ein solcher Vorläufer der Ankunft des messianischen Königs vorangehen wird. Im Neuen Testament ist damit speziell Johannes der Täufer gemeint.

[MESSIAS]61

Matthäus 3.1

In jenen Tagen aber kommt Johannes der Täufer und predigt in der Wüste von Judäa und spricht:

Die Prophetie auf Johannes den Täufer verbindet Jesaja **40** mit dem **40.** Buch der Bibel, dem Matthäus-Evangelium, in dem der Vorläufer des Herrn zum ersten Mal im Neuen Testament erwähnt wird. Im Jesaja-Kapitel beginnt die Prophetie im **3.** Vers. Im Matthäus-Evangelium beginnt die Geschichte des Johannes im **3.** Kapitel.



Jesaja 42.1-6

1 Siehe, mein Knecht, den ich stütze, mein Auserwählter, an welchem meine Seele Wohlgefallen hat: Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt, er wird den Nationen das Recht kundtun.
2 Er wird nicht schreien und nicht rufen, noch seine Stimme hören lassen auf der Straße.
3 Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen; er wird der Wahrheit gemäß das Recht kundtun.
4 Er wird nicht ermatten noch niedersinken, bis er das Recht auf Erden gegründet hat; und die Inseln werden auf seine Lehre harren. -
5 So spricht Gott, Jahwe, der die Himmel schuf und sie ausspannte, der die Erde ausbreitete mit ihren Gewächsen, dem Volke auf ihr den Odem gab, und den Lebenshauch denen, die darauf wandeln:
6 Ich, Jahwe, ich habe dich gerufen in Gerechtigkeit und ergriff dich bei der Hand; und ich werde dich behüten und dich setzen zum Bunde des Volkes, zum Licht der Nationen:

Jesaja 42,1-6 lehrt:

- Der Messias wird vom Heiligen Geist gesalbt werden.
- Der Messias wird sanft und freundlich sein.
- Obwohl der Auftrag des Messias den Anschein erwecken wird, in einem Fehlschlag zu enden, wird er in Wirklichkeit doch ein völliger Erfolg sein. Der Erfolg seiner Mission erforderte nämlich seinen Tod.
- Der Auftrag des Messias schließt die Errettung der Heiden mit ein.

[MESSIAS]66

Diese messianische Prophetie zeigt den Zusammenhang zwischen dem Kapitel 42 im Buch Jesaja und dem entsprechenden Buch 42 der Bibel, dem Evangelium Lukas. Hier erscheint die charakteristische Zahl 42, die das Kommen des Messias auf die Erde beschreibt (siehe den Text „Die Zahl 42“ in [ZAHLEN]). Das 42. Kapitel von Jesaja zeigt im 1. Vers zunächst das Wohlgefallen Gottes an seinem Auserwählten. Dabei wird der Heilige Geist erwähnt. Die Wörter „Wohlgefallen“ und „Auserwählter Gottes“ stehen am Anfang und am Ende des Lukas-Evangeliums:

Lukas 2.14

Herrlichkeit Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, an den Menschen ein **Wohlgefallen!**

Lukas 23.35

Und das Volk stand und sah zu; es höhnten aber auch die Obersten [mit denselben] und sagten: Andere hat er gerettet; er rette sich selbst, wenn dieser der Christus ist, **der Auserwählte Gottes!**

Die Aussagen im 6. Vers des Jesaja-Kapitels finden sich am Anfang des Lukas-Evangeliums:

Lukas 1.74-75

dass wir, **gerettet aus der Hand unserer Feinde**, ohne Furcht ihm dienen sollen in Frömmigkeit und **Gerechtigkeit** vor ihm alle unsere Tage

Lukas 2.32

ein Licht zur Offenbarung der Nationen und zur Herrlichkeit deines Volkes Israel.



Jesaja 49.1-13

1 Höret auf mich, ihr Inseln, und merket auf, ihr Völkerschaften in der Ferne! Jahwe hat mich berufen von Mutterleibe an, hat von meiner Mutter Schoße an meines Namens Erwähnung getan.
2 Und er machte meinen Mund wie ein scharfes Schwert, hat mich versteckt in dem Schatten seiner Hand; und er machte mich zu einem geglätteten Pfeile, hat mich verborgen in seinem Köcher.
3 Und er sprach zu mir: Du bist mein **Knecht**, bist Israel, an dem ich mich verherrlichen werde. -
4 Ich aber sprach: Umsonst habe ich mich abgemüht, vergeblich und für nichts meine Kraft verzehrt; doch mein Recht ist bei Jahwe und mein Lohn bei meinem Gott. -
5 Und nun spricht Jahwe, der mich von Mutterleibe an zu seinem Knechte gebildet hat, um Jakob zu ihm zurückzubringen, -und Israel ist nicht gesammelt worden; aber ich bin geehrt in den Augen Jahwes, und mein Gott ist meine Stärke geworden-
6 ja, er spricht: Es ist zu gering, dass du mein Knecht seiest, um die Stämme Jakobs aufzurichten und die Bewahrten von Israel zurückzubringen; ich habe dich auch zum Licht der Nationen gesetzt, um mein Heil zu sein bis an das Ende der Erde.
7 So spricht Jahwe, der Erlöser Israels, sein Heiliger, zu dem von jedermann Verachteten, zu dem Abscheu der Nation, zu dem Knechte der Herrscher: Könige werden es sehen und aufstehen, Fürsten, und sie werden sich niederwerfen, um Jahwes willen, der treu ist, des Heiligen Israels, der dich erwählt hat.
8 So spricht Jahwe: Zur Zeit der Annehmung habe ich dich erhört, und am Tage des Heils habe ich dir geholfen. Und ich werde dich behüten und dich setzen zum Bunde des Volkes, um das Land aufzurichten, um die verwüsteten Erbteile auszuteilen,
9 um den Gefangenen zu sagen: Gehet hinaus! zu denen, die in Finsternis sind: Kommet ans Licht! Sie werden an den Wegen weiden, und auf allen kahlen Höhen wird ihre Weide sein;
10 sie werden nicht hungern und nicht dürsten, und weder Kimmung noch Sonne wird sie treffen. Denn ihr Erbarmer wird sie führen und wird sie leiten an Wasserquellen.
11 Und alle meine Berge will ich zum Wege machen, und meine Straßen werden erhöht werden.
12 Siehe, diese werden von fernher kommen, und siehe, diese von Norden und von Westen, und diese aus dem Lande der Sinim.
13 Jubelt, ihr Himmel, und frohlocke, du Erde; und ihr Berge, brechet in Jubel aus! Denn Jahwe hat sein Volk getröstet, und seiner Elenden erbarmt er sich.

Jesaja 49,1-13 lehrt:

- Das erste Kommen des Messias wird von Israel abgelehnt werden.
- Für eine gewisse Zeit wird die Botschaft von der Erlösung durch den Messias zu den Heiden ausgehen.
- Am Ende wird Israel den Messias annehmen: er wird ihr neuer Bund sein.
- Israels Annahme des Messias wird die Wiederversammlung aller Juden ins Land ankündigen.

[MESSIAS]71

49.3 ist der 985. Vers des Buches Jesaja. Die Zahl 985 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Damit beginnt der 42. Zahlenkreis, der das Kommen des Messias repräsentiert.

Das Volk Israel hatte sich als unfähig erwiesen, den Willen Gottes als **Knecht** zu erfüllen. Deshalb sandte Gott seinen Sohn. Im Griechischen des NT ist „**trinken**“ das erste Wort mit dem Totalwert 985. Das letzte Wort mit diesem Totalwert heißt „**Hand**“. Dazwischen hat auch das Wort „**Herzen**“ den Totalwert 985. Die drei Wörter „trinken“, „Hand“ und „Herzen“ sind kennzeichnend für den Menschen. Damit wird unterstrichen, dass der Sohn Gottes als Mensch auf die Erde kam.

49.7 ist der 989. Vers des Buches Jesaja. Die Zahl 989 kommt in der Bibel nicht direkt vor. Im Hebräischen des AT hat kein Wort den Totalwert 989. Das erste Wort im Griechischen des NT mit dem Totalwert 989 lautet „zweijährig“. Es steht im Zusammenhang mit dem Kindermord des Herodes, durch den der Messias schon als Kleinkind getötet werden sollte. Das letzte Wort im NT mit diesem Totalwert heißt „ihr werdet sehen“. Im Matthäus-Evangelium steht dieses Wort im Zusammenhang mit dem verherrlichten Messias. Im 989. Vers des Jesaja-Buches wird davon gesprochen, wie die Könige den verherrlichten Messias sehen werden.



Jesaja 50.4-9

4 Der Herr, Jahwe, hat mir eine Zunge der Belehrten gegeben, damit ich wisse, den Müden durch ein Wort aufzurichten. Er weckt jeden Morgen, er weckt mir das Ohr, damit ich höre gleich solchen, die belehrt werden.

5 Der Herr, Jahwe, hat mir das Ohr geöffnet, und ich, ich bin nicht widerspenstig gewesen, bin nicht zurückgewichen.

6 Ich bot meinen Rücken den Schlagenden und meine Wangen den Raufenden, mein Angesicht verbarg ich nicht vor Schmach und Speichel.

7 Aber der Herr, Jahwe, hilft mir; darum bin ich nicht zu Schanden geworden, darum machte ich mein Angesicht wie einen Kieselstein, und wusste, dass ich nicht würde beschämt werden.

8 Nahe ist der mich rechtfertigt: Wer will mit mir rechten? Lasst uns zusammen hintreten! Wer hat eine Rechtssache wider mich? Er trete her zu mir!

9 Siehe, der Herr, Jahwe, wird mir helfen: Wer ist es, der mich für schuldig erklären könnte? Siehe, allesamt werden sie zerfallen wie ein Kleid, die Motte wird sie fressen.

Jesaja 50,4-9 lehrt:

- *Der Messias wird eine besondere Ausbildung von Gott empfangen.*
- *Das erste Kommen des Messias wird von Leiden charakterisiert sein.*
- *Der Messias wird sich gehorsam seinen körperlichen Misshandlungen aussetzen.*

[MESSIAS]75

Diese messianische Prophetie zeigt den Zusammenhang zwischen dem Kapitel 50 im Buch Jesaja und dem entsprechenden Buch 50 der Bibel, dem Philipper-Brief. Dort werden die Erniedrigung und der Gehorsam des Messias als Mensch und Knecht eindringlich ausgedrückt (Verse 7 und 8):

7 sondern sich selbst zu nichts machte und Knechtsgestalt annahm, indem er in Gleichheit der Menschen geworden ist,

8 und, in seiner Gestalt wie ein Mensch erfunden, sich selbst erniedrigte, indem er gehorsam ward bis zum Tode, ja, zum Tode am Kreuze.

Aber der Philipperbrief ist auch der Ausdruck der „Freude“ (Philipper 4.4). Er ist das 50. Buch der Bibel. Diese Zahl kennt man als die Periode des Jubel- oder Halljahres, die Zahl der Freude.



Jesaja 52.13-15

13 Siehe, mein Knecht wird einsichtig handeln; er wird erhoben und erhöht werden und sehr hoch sein.

14 Gleichwie sich viele über dich entsetzt haben-so entstellt war sein Aussehen, mehr als irgend eines Mannes, und seine Gestalt, mehr als der Menschenkinder

15 ebenso wird er viele Nationen in Staunen setzen, über ihn werden Könige ihren Mund verschließen. Denn sie werden sehen, was ihnen nicht erzählt worden war; und was sie nicht gehört hatten, werden sie wahrnehmen.

Jesaja 53.1-12

1 Wer hat unserer Verkündigung geglaubt, und wem ist der Arm Jahwes offenbar geworden? -

2 Und er ist wie ein Reis vor ihm aufgeschossen, und wie ein Wurzelspross aus dürrem Erdreich. Er hatte keine Gestalt und keine Pracht; und als wir ihn sahen, da hatte er kein Ansehen, dass wir seiner begehrt hätten.

3 Er war verachtet und verlassen von den Menschen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut, und wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt; er war verachtet, und wir haben ihn für nichts geachtet.

4 Fürwahr, er hat unsere Leiden getragen, und unsere Schmerzen hat er auf sich geladen. Und wir, wir hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt;

5 doch um unserer Übertretungen willen war er verwundet, um unserer Missetaten willen zerschlagen. Die Strafe zu unserem Frieden lag auf ihm, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.

6 Wir alle irrten umher wie Schafe, wir wandten uns ein jeder auf seinen Weg; und Jahwe hat ihn treffen lassen unser aller Ungerechtigkeit. -

7 Er wurde misshandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf, gleich dem Lamme, welches zur Schlachtung geführt wird, und wie ein Schaf, das stumm ist vor seinen Scherern; und er tat seinen Mund nicht auf. -

8 Er ist hinweggenommen worden aus der Angst und aus dem Gericht. Und wer wird sein Geschlecht aussprechen? Denn er wurde abgeschnitten aus dem Lande der Lebendigen: Wegen der Übertretung meines Volkes hat ihn Strafe getroffen.

9 Und man hat sein Grab bei Gesetzlosen bestimmt; aber bei einem Reichen ist er gewesen in seinem Tode, weil er kein Unrecht begangen hat und kein Trug in seinem Munde gewesen ist.

10 Doch Jahwe gefiel es, ihn zu zerschlagen, er hat ihn leiden lassen. Wenn seine Seele das Schuldopfer gestellt haben wird, so wird er Samen sehen, er wird seine Tage verlängern; und das Wohlgefallen Jahwes wird in seiner Hand gedeihen.

11 Von der Mühsal seiner Seele wird er Frucht sehen und sich sättigen. Durch seine Erkenntnis wird mein gerechter Knecht die Vielen zur Gerechtigkeit weisen, und ihre Missetaten wird er auf sich laden.

12 Darum werde ich ihm die Großen zuteil geben, und mit Gewaltigen wird er die Beute teilen: dafür, dass er seine Seele ausgeschüttet hat in den Tod und den Übertretern beigezählt worden ist; er aber hat die Sünde vieler getragen und für die Übertreter Fürbitte getan.

Der wichtigste Abschnitt im ganzen Buch Jesaja sind die Kapitel 52 und 53. Sie sind so klar in der Beschreibung des Leidenden Messias, dass sie den Lehrern des orthodoxen Judentums enorme Probleme bereitet haben...

Alle antiken Schriften – die Mischna, die Gemara, (der Talmud), die Midraschim und viele andere – legen diesen Teil der Bibel so aus, als würde er sich in der Tat auf die Person des Messias beziehen... Was sich allerdings nie geändert hat, ist die Tatsache, dass die Kapitel in Jesaja Aussagen enthalten, die sich unmöglich auf die Nation Israel beziehen können. Deshalb werden sie in den Synagogen vermieden; die Lesung springt von Jesaja 52 direkt zu Jesaja 54...

Es folgt eine Aussage über die textliche Struktur dieser Prophetie, die in 2 Kapitel (52 und 53) verteilt ist:

... Die ganze Passage lässt sich in fünf Teile gliedern, von denen jeder drei Verse enthält. Die erste Zeile jedes Abschnitts dient dabei als Titel...

Die Titel lauten:

*Siehe, mein Knecht wird erhöht werden
(Jes. 52,13-15)*

*Wer hat unserer Botschaft geglaubt?
(Jes. 53,1-3)*

*Fürwahr, er ertrug unsere Krankheiten und lud auf sich unsere Schmerzen
(Jes. 53,4-6)*

*Als er gemartert wurde, tat er seinen Mund nicht auf
(Jes. 53,7-9)*

*Doch dem HERRN gefiel es, ihn zu zerschlagen.
(Jes. 53,10-12)*

A. G. Fruchtenbaum schließt mit folgender Übersicht:

Jesaja 52,13-53,12 lehrt:

- *Der Messias wird in ein gewöhnliches Umfeld hineingeboren.*
- *Das erste Kommen des Messias wird von Leiden gekennzeichnet sein.*
- *Der Messias wird bei seinem ersten Kommen abgelehnt werden.*
- *Der Messias wird einem Gerichtsprozess unterzogen und zum Tode verurteilt werden.*
- *Der Messias wird exekutiert werden.*
- *Der Messias wird in der Grabkammer eines reichen Mannes beigesetzt werden.*
- *Der Messias wird auferweckt werden.*
- *All die Leiden des Messias und sein Tod werden stellvertretend sein. Er starb, damit wir Leben haben können. Er starb, damit unsere Sünden von uns weggenommen werden können. Er starb, damit wir in eine neue Beziehung mit Gott eintreten können.*
- *Der Messias wird all denen Rechtfertigung bringen, die an ihn glauben.*

[MESSIAS]78-86

Der Text dieser Prophetie gliedert sich nach A. G. Fruchtenbaum in **5** Teile mit jeweils **3** Versen. Diese textliche Gliederung wird auf faszinierende Weise durch die Kapitel- und Versnummerierung bestätigt. Der Hauptteil der Prophetie steht im 53. Kapitel. Die Zahl 53 besteht aus den beiden Ziffern 5 und 3. Der Text ist auf die beiden Kapitel 52 und 53 verteilt. Die Summe der Ziffern der beiden Zahlen ergibt $5+2+5+3 = 15 = 3 * 5$. Der gesamte Text erstreckt sich über $15 = 3 * 5$ Verse. Der 1. Teil des Textes in Kapitel 52 endet im 15. Vers.

Warum erscheinen in dieser messianischen Prophezeiung die beiden Zahlen 3 und 5 in so gehäufte Form? Im Neuen Testament stehen 3 und 5 für den Doppelnamen **Jesus Christus**. Jesaja deutet in verschlüsselter Form an, dass der Messias 2 Namen tragen würde, die dann im Zahlenverhältnis 3 zu 5 stehen würden.

Diese Prophetie wird aber nicht nur durch die Zahlensymbolik von Kapitel- und Versnummerierung ausgezeichnet, sie zeichnet sich auch durch besondere Wort- und Buchstabenzahlen aus. In Kapitel 52 stehen vor dem Beginn des Textes der Prophetie 166 Wörter. Ebenso sind am Ende des Textes in Kapitel 53 166 Wörter erreicht. Die Zahl **166** stellt die Flut der Leiden dar. Es sind die Leiden des Messias. Der gesamte Text der Prophetie besteht aus **800** Buchstaben. 800 ist im Neuen Testament die Zahl des letzten griechischen Buchstabens im Alphabet (Omega) und wird in der Offenbarung als eine Bezeichnung für Jesus Christus verwendet.

Offenbarung 22.13

Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.

Zudem ist 800 der Totalwert von „Herr“ (Kyrios) im Griechischen.

Die Prophetie Jesajas reicht über die Zahlen bis zum verherrlichten Herrn in der Offenbarung.



Micha 5.2[1]

(5:1) Und du, Bethlehem-Ephrata, zu klein, um unter den Tausenden von Juda zu sein, aus dir wird mir hervorkommen, der Herrscher über Israel sein soll; und seine Ausgänge sind von der Urzeit, von den Tagen der Ewigkeit her.

... In Jesaja 7,14 lesen wir, dass der Messias von einer Jungfrau geboren werden soll. Hier, in Micha 5,1, lesen wir, wo diese Geburt stattfinden wird.. Der Messias soll nicht in Jerusalem geboren werden, wie man es eigentlich erwarten könnte, sondern in Bethlehem...

Was seinen menschlichen Ursprung betrifft, so wird von ihm gesagt, dass er in Bethlehem geboren wird; was aber seinen göttlichen Ursprung angeht, so ist er „von der Urzeit her“, „von den Tagen der Ewigkeit her“. Im Hebräischen gibt es keine aussagekräftigeren Wörter als diese beiden Ausdrücke, um von der vergangenen Ewigkeit zu sprechen...

Micha 5,1 lehrt:

- *Der Messias muss in Bethlehem, der Stadt Davids, geboren werden.*
- *Der Messias muss sowohl göttlich als auch menschlich sein, weil er von Ewigkeit her existiert.*

MESSIAS]93-94

Diese Aussage wird auf faszinierende Weise durch die Zahlen in diesem Vers bestätigt. Der Vers besteht aus **77** Buchstaben. Die Zahl 77 weist auf die „Beziehung von Gott und dem Menschen“ hin (siehe den Text „Bedeutung der Zahlen“ in [ZAHLEN]). Der Stammbaum in Lukas 3.23-38 enthält 77 Namen, wodurch eine Verbindung von Jesus Christus bis zu Gott (zeitlich rückwärts) hergestellt wird. Das eine Ende des Stammbaums (Joseph) weist daraufhin, dass der Messias als Mensch geboren wurde. Das andere Ende (Gott) zeigt an, dass er göttlicher Natur ist. Beide Seiten sind durch die Zahl 77 verbunden.

Der Vers beginnt mit dem 777. Wort im Buch Micha. Die Zahl **777** zählt zu den bedeutenden Zahlen der Bibel. Sie erscheint schon im ersten Vers der Bibel. Die Summe der Totalwerte der drei Hauptwörter in diesem Vers (**Gott, Himmel, Erde**) ergibt die Zahl 777. Die dreimalige 7 weist in besonderer Weise auf die göttliche Vollkommenheit hin. Sie weist auch auf den Sohn Gottes hin, da dieser der Schöpfer war.

Im 777. Vers des Buches Jesaja wird der Messias als Hirte seines Volkes gezeigt:
{Jesaja 40.11}

Er wird seine Herde weiden wie ein Hirt, die Lämmer wird er in seinen Arm nehmen und in seinem Busen tragen, die Säugenden wird er sanft leiten.

Der Micha-Vers besteht aus **18** Wörtern. Diese Zahl steht symbolisch für den Eintritt des Schöpfers in seine Schöpfung. Schöpfer steht für die göttliche Seite des Messias. Die „Schöpfung“ erinnert daran, dass er als Mensch darin lebte.



Sacharja 9.9-10

9 Frohlocke laut, Tochter Zion; jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König wird zu dir kommen: gerecht und ein Retter ist er, demütig, und auf einem Esel reitend, und zwar auf einem Füllen, einem Jungen der Eselin.

10 Und ich werde die Wagen ausrotten aus Ephraim und die Rosse aus Jerusalem, und der Kriegsbogen wird ausgerottet werden. Und er wird Frieden reden zu den Nationen; und seine Herrschaft wird sein von Meer zu Meer, und vom Strome bis an die Enden der Erde.

In der dritten Kategorie messianischer Prophetien werden Aussagen über das erste und das zweite Kommen des Messias ohne erkennbare Trennung zusammengefasst. Sacharja 9,9-10 ist wie schon Jesaja 61,1-3 ein Beispiel dafür. Vers 9 bezieht sich auf das erste Kommen und Vers 10 auf das zweite. Der Text selbst gibt keine Hinweise darauf, aber man kann das von anderen Schriftstellen her erschließen.

... Die Erfüllung dieser Prophetie [in Vers 9] finden wir in den Evangelien des Neuen Testaments, als Jesus zu Beginn der letzten Woche seines Lebens auf dem Rücken eines Eselfüllens nach Jerusalem ritt (Mt 21,1-11)... Das Wunder, welches hier passierte, darf man nicht übersehen: Normalerweise hätte das Tier bocken müssen, als Jesus es bestieg, aber statt ihn abzuwerfen, fügte es sich ihm.

[MESSIAS]95-96

Die Prophetie auf das erste Kommen in Vers 9 wird durch 2 Zahlen eindrücklich bestätigt. Der Vers besteht aus **22** Wörtern und **77** Buchstaben. Die Bedeutung der Zahl 77 haben wir schon in der Prophetie in Micha.5.2 gesehen. Die Zahl 22 ist die Zahl der Leiden des Messias. Der Ritt auf dem Eselfüllen leitete die Woche seiner großen Leiden ein.



2. Samuel 7.11b-16

11b und Jahwe tut dir kund, dass Jahwe dir ein Haus machen wird.

12 Wenn deine Tage voll sein werden, und du bei deinen Vätern liegen wirst, so werde ich deinen Samen nach dir erwecken, der aus deinem Leibe kommen soll, und werde sein Königtum befestigen.

13 Der wird meinem Namen ein Haus bauen; und ich werde den Thron seines Königtums befestigen auf ewig.

14 Ich will ihm Vater sein, und er soll mir Sohn sein, so dass, wenn er verkehrt handelt, ich ihn züchtigen werde mit einer Menschenrute und mit Schlägen der Menschenkinder;

15 aber meine Güte soll nicht von ihm weichen, wie ich sie von Saul weichen ließ, den ich vor dir weggetan habe.

16 Und dein Haus und dein Königtum sollen vor dir beständig sein auf ewig, dein Thron soll fest sein auf ewig.

1. Chronika 17.14

14 Und ich will ihm Bestand geben in meinem Hause und in meinem Königreich auf ewig; und sein Thron soll fest sein auf ewig.

Zum Abschnitt 2. Samuel 7.11b-16:

Dieser Abschnitt handelt von einem Sohn, der aus den Lenden Davids selbst hervorgehen und damit ein unmittelbarer Nachfolger des Königs sein wird. In Vers 16 verspricht Gott drei Dinge als Bestandteile des Bundes:

- 1. ein ewiges Haus (oder Dynastie),*
- 2. ein ewiges Königreich,*
- 3. einen ewigen Thron.*

Zum Abschnitt 1. Chronika 17.14:

Die Parallelstelle in 1. Chronik 17,14 ist sehr ähnlich, aber es gibt dennoch bedeutsame Unterschiede: Der Sohn aus 2. Samuel 7 ist ein unmittelbarer Nachkomme Davids. In 1. Chronik 17 liegt seine Ankunft in der Zukunft. In 2. Samuel 7 ist der Sohn ein Sünder. In 1. Chronik 17 wird Sünde gar nicht erwähnt. In 2. Samuel 7 bezieht sich der Text auf Salomo. In 1. Chronik 17 bezieht er sich auf den Messias.

[MESSIAS]116-117

Die Messianischen Prophetien in 2. Samuel 7 und 1. Chronika 17 sind wieder auf wunderbare Weise in der Zahlensymbolik der Bibel verankert. Der Abschnitt in 2. Samuel 7 besteht aus **72** Wörtern und **282** Buchstaben. Er beginnt im **174.** Wort im Kapitel und endet mit dem **174.** Vers im Buch. Die Zahl 72 steht für den „ewigen Zustand“ (siehe den Text „Bedeutung der Zahlen“ in [ZAHLEN]) und spielt auf die drei Begriffe „ewiges Haus“, „ewiges Königreich“ und „ewiger Thron“ an. Die Zahl 282 steht für „Same der Frau“ und zeigt an, dass der Messias keinen menschlichen Vater haben würde. Die Zahl 174 steht für den „Wandel auf der Erde“ und zeigt an, dass Salomo und der Messias auf der Erde leben würden. Der Abschnitt in 1. Chronika 17 steht im **625.** Vers dieses Buches. Die Zahl 625 steht für „Ewiges Reich“.



Psalm 2.7-12

7 Vom Beschluss will ich erzählen: Jahwe hat zu mir gesprochen: Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt.

8 Fordere von mir, und ich will dir zum Erbteil geben die Nationen, und zum Besitztum die Enden der Erde.

9 Mit eisernem Zepter wirst du sie zerschmettern, wie ein Töpfergefäß sie zerschmeißen.

10 Und nun, ihr Könige, seid verständig, lasset euch zurechtweisen, ihr Richter der Erde!

11 Dienet Jahwe mit Furcht, und freuet euch mit Zittern!

12 Küsst den Sohn, dass er nicht zürne, und ihr umkommet auf dem Wege, wenn nur ein wenig entbrennt sein Zorn. Glückselig alle, die auf ihn trauen!

Unter den dem Messias verliehenen Titeln findet sich die Bezeichnung „Sohn Gottes“. Dieser wird in Psalm 2 zweimal auf den Messias angewendet: in Vers 7 und 12. Dieser Messias, der König in Jerusalem und über die ganze Welt sein soll, ist auch ganz allein der Sohn Gottes. In der hebräischen Heiligen Schrift bezieht sich der Ausdruck „Söhne Gottes“ (im Plural) stets auf Engel, egal, ob sie gefallen oder nicht gefallen sind. Der Ausdruck „Sohn Gottes“ im Singular bezieht sich dagegen immer und einzig auf den Messias.

Psalm 2,7-12 lehrt:

- *Der Messias wird der Sohn Gottes sein.*
- *Der Messias wird in Jerusalem als König regieren.*
- *Der Messias wird auch über die Heiden herrschen.*

[MESSIAS]120

Der Satz „Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt“ steht in Psalm 2.7 und in Apostelgeschichte 13.33. Im AT hat er den Totalwert 1064, im NT den Wert 3436 (siehe [BiTuZa]). Die Differenz der Totalwerte ist $3436 - 1064 = 2372$. Sie setzt sich aus den Zahlen 23 (Tod) und 72 (ewiger Zustand) zusammen. Die Differenz der Wörter ist 3 (Gottheit) und die Differenz der Buchstaben 13 (Liebe). Auch die Kapitel- und Verszahlen haben eine Beziehung zum Messias: 2 (Sohn Gottes), 7 (Vollkommenheit), 13 (Liebe) und 33 (Lebensjahre des Messias auf der Erde).



Psalm 22.1-2[2-3]

1 Dem Vorsänger, nach: "Hindin der Morgenröte". Ein Psalm von David. Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen, bist fern von meiner Rettung, den Worten meines Gestöhns?

2 Mein Gott! Ich rufe des Tages, und du antwortest nicht; und des Nachts, und mir wird keine Ruhe.

Der Schrei des Messias um Hilfe (Ps 22,2-3)

Die Verse 2-3 schildern den Messias, wie er in tiefster Qual laut aufschreit. Es ist kein Zufall, dass es genau diese Worte sind, die Jesus ausstieß, als er am Kreuz hing. Er zitierte sie nach drei Stunden intensiver Dunkelheit. Während dieser drei Stunden war der ganze Zorn Gottes, verursacht durch die Sünde Israels und der Welt, über ihn ausgegossen worden. Dies ist die einzige Stelle in den Evangelien, wo Jesus Gott mit „mein Gott“ anspricht. Bei jeder anderen Gelegenheit (und es sind mehr als 170 Stellen) nennt Jesus ihn „Vater“ oder „meinen Vater“...

[MESSIAS]126

Siehe hierzu den Text „Verse“ in [ZAHLEN].



Daniel 9

Daniel 9,1-27 lehrt:

- *Der Messias wird 483 Jahre nach dem Erlass, Jerusalem wiederaufzubauen, auf Erden weilen.*
- *Der Messias wird nach einer Gerichtsverhandlung hingerichtet werden.*
- *Der Tod des Messias wird zu der Zerstörung Jerusalems und des Tempels führen.*
- *Die Geburt und der Tod des Messias müssen daher vor 70 n. Chr. geschehen sein.*

[MESSIAS]154

Die letzte messianische Prophetie im Buch von A. G. Fruchtenbaum fasst das ganze Kapitel 9 aus Daniel in vier Statements zusammen. Diese vier Aussagen können in der „Chronologie der Bibel“ [CHRONO] verifiziert werden. Es folgen einige Zeitangaben aus diesem Buch:

4230 a. H.	4 v. Chr.	Geburt des Messias
4242 a. H.	9 n. Chr.	Der Messias mit 12 Jahren im Tempel
4260 a. H.	27 n. Chr.	Der Messias ist 30 Jahre alt
4263 a. H.	30 n. Chr.	Kreuzigung des Messias
4303 a. H.	70 n. Chr.	Zerstörung Jerusalems und des Tempels

Damit endet das Kapitel „Der Messias/Christus“.

Neues Testament zitiert Altes Testament

Die Zitate des Neuen Testaments aus dem Alten Testament kann man nach A. G. Fruchtenbaum in vier Typen einteilen.

1. Typ: *Wörtliche Prophetie und wörtliche Erfüllung*
2. Typ: *Wörtliche plus typologische Prophetie*
3. Typ: *Wörtliche Prophetie plus Übertragung*
4. Typ: *Zusammenfassung von prophetischen Aussagen*

Beispiel für den 1. Typ

Matthäus 2.5-6

5 Sie aber sagten ihm: Zu Bethlehem in Judäa; denn also steht durch den Propheten geschrieben:

6 'Und du, Bethlehem, Land Juda, bist keineswegs die geringste unter den Fürsten Judas; denn aus dir wird ein Führer hervorkommen, der mein Volk Israel weiden wird'.

In diesem Vers wird aus dem Alten Testament ein Vers aus Micha zitiert:

Micha 5.21[1]

2 (1) Und du, Bethlehem-Ephrata, zu klein, um unter den Tausenden von Juda zu sein, aus dir wird mir hervorkommen, der Herrscher über Israel sein soll; und seine Ausgänge sind von der Urzeit, von den Tagen der Ewigkeit her.

Im Neuen Testament wird diese Prophetie wörtlich erfüllt.

Beispiel für den 2. Typ

Matthäus 2.15

Und er war daselbst bis zum Tode Herodes', auf dass erfüllt würde, was von dem Herrn geredet ist durch den Propheten, welcher spricht: 'Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.'

In diesem Vers wird aus dem Alten Testament ein Vers aus Hosea zitiert:

Hosea 11.1

Als Israel jung war, da liebte ich es, und aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.

A. G. Fruchtenbaum schreibt dazu:

Der Hintergrund zu Hosea 11,1 ist 2. Mose 4,22-23. Als Nation ist Israel Gottes Sohn: Mein Sohn, mein erstgeborener, ist Israel. Als Gott Israel aus Ägypten herausbrachte, wurde es in Hosea 11,1 so dargestellt, als ob Gott seinen Sohn aus dem Land Ägypten herausbrachte. Das ist die eigentliche Bedeutung von Hosea 11,1. Es ist ein historischer Vers, der von einem historischen Ereignis handelt, dem Exodus. Dann aber wurde das historische Ereignis im Alten Testament zu einem Typus für die Ereignisse des Neuen Testaments. Jetzt gibt es einen noch idealeren Sohn Gottes, den Messias. Als Jesus aus dem Land Ägypten zurückgeholt wurde, brachte Gott erneut seinen Sohn aus Ägypten heraus... Israel ist der Typus, der nationale Sohn, der aus Ägypten herauskommt. Der Antitypos ist der messianische Sohn Gottes, der ebenfalls aus Ägypten herauskommt... Wörtlich plus typologisch.

Beispiel für den 3. Typ

Matthäus 2.17-18

17 Da wurde erfüllt, was durch den Propheten Jeremias geredet ist, welcher spricht:

18 'Eine Stimme ist in Rama gehört worden, Weinen und viel Wehklagen: Rahel beweint ihre Kinder, und sie wollte sich nicht trösten lassen, weil sie nicht mehr sind.'

In diesem Vers wird aus dem Alten Testament folgender Vers aus Jeremia zitiert:

Jeremia 31.15

So spricht Jahwe: Eine Stimme wird in Rama gehört, Wehklage, bitteres Weinen. Rahel beweint ihre Kinder; sie will sich nicht trösten lassen über ihre Kinder, weil sie nicht mehr sind.

A. G. Fruchtenbaum schreibt dazu:

Diesmal zitiert Matthäus Jeremia 31,15, wo von der Gefangenschaft in Babylon die Rede ist. Als die jungen Männer in die Gefangenschaft geführt wurden, kamen sie an der Stadt Rama vorbei. Nicht weit davon hatte Jakob einst seine Frau Rahel begraben. In der Tanach [Hebräische Bibel] wurde Rahel zu einem Symbol für die jüdische Mutterschaft. Als die jungen jüdischen Männer in die Gefangenschaft deportiert wurden, kamen die Jüdischen Mütter von Rama aus ihren Häusern und beweinten die Söhne, die sie für immer verlieren sollten. Jeremia stellt das als das Trauern Rahels um ihre Kinder dar: „Rahel beweint ihre Kinder; sie will sich nicht trösten lassen über ihre Kinder, weil sie nicht mehr sind.“ Rahels Trauern symbolisiert das Trauern der jüdischen Mütter. Das ist die wörtliche Bedeutung von Jeremia 31,15. Wegen dieses einen Punktes der Übereinstimmung wird der Vers im Neuen Testament zitiert. Er ist weder eine wörtliche Erfüllung noch eine maßstabsgerechte Typologie, sondern eine Übertragung aufgrund einer gewissen Ähnlichkeit. Im Neuen Testament lag die Übereinstimmung darin, dass erneut jüdische Mütter die Söhne betrauernten, die sie nie wiedersehen würden, weil Herodes alle Knaben unter zwei Jahren in Bethlehem töten ließ... Bei Jeremia leben die Söhne, werden aber in die Gefangenschaft geführt. Bei Matthäus sind die Söhne tot. Wegen der Ähnlichkeit in einem einzigen Berührungspunkt zitiert das Neue Testament hier das Alte im Sinne einer Übertragung.

Beispiel für den 4. Typ

Matthäus 2.23

und kam und wohnte in einer Stadt, genannt Nazareth; damit erfüllt würde, was durch die Propheten geredet ist: 'Er wird Nazarener genannt werden.'

Es gibt keinen Vers im Alten Testament, der ungefähr lauten würde: "Er wird Nazaräer genannt werden". A. G. Fruchtenbaum schreibt dazu:

Der Grund hierfür ist, dass Matthäus 2,23 kein direktes Zitat aus dem Alten Testament ist. Stattdessen ist es eine Zusammenfassung dessen, was im Alten Testament über den Messias gelehrt wurde. Das ist der Unterschied zwischen den ersten drei Kategorien von Bibelzitaten und der vierten Kategorie. Der entscheidende Hinweis ist, dass der Begriff „Prophet“ im Plural steht. In den ersten drei Kategorien kommt das Wort fast ausschließlich im Singular vor. In der vierten Kategorie wird es im Plural benutzt: „was durch die Propheten geredet ist“. Der Autor zitiert nicht einen bestimmten Propheten, sondern fasst zusammen, was die Propheten des Alten Testaments gesagt haben. Im Falle von Matthäus 2,23 sagten sie, dass er Nazaräer genannt werden wird. Was war denn ein Nazaräer? Im ersten Jahrhundert waren Nazaräer verachtete Menschen. Der Begriff wurde dazu benutzt, um andere zu verschmähen und zu beschämen. Diese Haltung sieht man in Johannes 1,45-46:

45 Philippus findet den Nathanael und spricht zu ihm: Wir haben den gefunden, von welchem Moses in dem Gesetz geschrieben und die Propheten, Jesum, den Sohn des Joseph, den von Nazareth.

46 Und Nathanael sprach zu ihm: Kann aus Nazareth etwas Gutes kommen? Philippus spricht zu ihm: Komm und sieh!

Literatur

- [11Gen] Das 1. Buch Mose Kapitel 1-11“, CMD, Hünfeld, 3. Auflage, 2012
- [36Gen] A. G. Fruchtenbaum, Das 1. Buch Mose Kapitel 12-36“, CMD, Hünfeld, 2013
- [50Gen] A. G. Fruchtenbaum, Das 1. Buch Mose Kapitel 37-50“, CMD, Hünfeld, 2. Auflage, 2019
- [APOSTEL] A. G. Fruchtenbaum, Ihr werdet meine Zeugen sein, CMV Hagedorn, Düsseldorf, 2. Auflage, 2015
- [BF] F. Kaupp, Biblische Fragen, Ernst-Paulus-Verlag, 2. Auflage, 1972
- [BiTuZa] P. G. Zint, Bibel in Text und Zahl, CD Okt. 2011
- [CHRONO] P. G. Zint, Chronologie der Bibel, edition baruch, 2016
- [FdcG] Chr. Briem, Fundamente des christlichen Glaubens, CSV, Hückeswagen, 3. Auflage, 1991
- [FESTE] A. G. Fruchtenbaum, Die Feste Israels, CMD, Hünfeld, 2. Auflage, 2013
- [GAEB] A. C. Gaebelin, Kommentar zum Alten Testament II, Hänssler, 1998, S. 340
- [GAEB2] A. C. Gaebelin, Kommentar zum NT, Hänssler, 2002
- [GEHEIM] A. G. Fruchtenbaum, Geheimnisse Gottes, CMD, Hünfeld, 5. Auflage, 2020
- [HEBRÄER] A. G. Fruchtenbaum, Der Hebräerbrieft, CMD, Hünfeld, 6. Auflage, 2018
- [HESEK] R. Liebi, Hesekiel, CMV-Hagedorn, 2011
- [HOLE] F. B. Hole, Grundzüge des Neuen Testaments Band 5, CSV, Hückeswagen, 1999
- [JAKOB] A. G. Fruchtenbaum, Der Jakobusbrief, CMD, Hünfeld, 6. Auflage, 2017
- [JOSUA] A. G. Fruchtenbaum, Das Buch Josua, CMD, Hünfeld, 1. Auflage, 2021
- [LdM] A. G. Fruchtenbaum, Das Leben des Messias, CMD, Hünfeld, 7. Auflage, 2013
- [MESSIAS] A. G. Fruchtenbaum, Ha-Maschich Der Messias; CMV, Düsseldorf, 2. Auflage, 2018
- [PETJUD] A. G. Fruchtenbaum, Die Petrusbriefe und Judas, CMD, Hünfeld, 5. Auflage, 2014
- [RAEDER] www.zeitundzahl.de, Downloads „Reflexionen über das Buch Chronologie der Bibel“, 2015
- [RICHTER] A. G. Fruchtenbaum, Das Buch Richter, CMD, Hünfeld, 2. Auflage, 2016
- [RUTH] A. G. Fruchtenbaum, Das Buch Ruth, CMD, Hünfeld, 5. Auflage, 2017
- [SABBAT] A. G. Fruchtenbaum, Der Sabbat, CMV, Düsseldorf, 2013

-
- [TEMPEL] J. W. Schmitt, J. C. Laney, Der kommende Tempel des Messias,
CMV-Hagedorn, 2016
[WEIN] F. Weinreb, Der göttliche Bauplan der Welt, 1969
[ZAHLEN] www.zeitundzahl.de, Downloads „Zahlen“, CD April 2021
[ZEIT] www.zeitundzahl.de, Downloads „Chronologie“,
Drei Sonnenwunder, 2019

Ausblick

Wer sich für die faszinierende Welt der Zahlen in der Bibel interessiert, der kann einen Einstieg über die beiden Bücher „Zahlen der Bibel“ [ZAHLEN] und „Chronologie der Bibel“ [CHRONO] finden.

Autor: Dr. Paul Gerhard Zint

Erstfassung vom 26.03.2021